

# gt!info

INFORMIERT · IRRITIERT · BERT



**DIE KUNST,  
VOR 1.649  
ZU SPIELEN.  
ALS WÄREN  
ES 80.000.**

#effzehgeh

**gt!info** unterstützt  
die Imagekampagne  
des FC Gütersloh





# EV.cockpit

# Strom — immer zum günstigsten Preis



Jetzt QR-Code scannen und  
Beratungstermin vereinbaren.



Editorial:  
Markus Corsmeyer

## Los! Lesen ...

Diese Sommerausgabe steht ganz im Zeichen spannender und vielfältiger Themen, die Gütersloh bewegen. Wir freuen uns besonders, Ihnen ein großes Special über die bevorstehende Regionalliga-Saison des FC Gütersloh präsentieren zu können. Die Mannschaft von Trainer Julian Hesse gewinnt immer mehr Fans in der Stadt für sich.

Ein weiteres Highlight ist die Story über den interessanten Vorschlag des Ehepaars Brockbals, das sich intensive Gedanken über eine fahrradfreundliche Einbahnstraßenlösung gemacht hat. Diese innovative Idee könnte die Mobilität in unserer Stadt nachhaltig verbessern. Wir zeigen Bilder, wie es aussehen könnte. Übrigens: Was halten Sie von diesem Vorschlag? Schreiben Sie uns!

Ein exklusives Interview mit Albrecht Pförtner, dem neuen Dezernenten für Bauen, Mobilität und Umwelt, bietet Einblicke in die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen in diesen Bereichen.

Außerdem haben wir mit Dr. Anja Langness von der Bertelsmann Stiftung und Dr. Theresa Hornischer von der Liz Mohn Stiftung über das wichtige Thema Jugendeinsamkeit gesprochen. Ihre Expertise und Einschätzungen geben wertvolle Impulse für die Arbeit im Bereich der Jugendarbeit.

Diese und viele weitere spannende Themen, dazu jede Menge interessante Anzeigen und Advertorials, erwarten Sie im aktuellen **gt!info**. Wir sind stolz auf die hohe Qualität der redaktionellen Inhalte und hoffen, dass Sie genauso begeistert von dieser Ausgabe sind wie wir.

Übrigens: Auch in diesem Monat gibt's wieder vier unterschiedliche Cover, auf denen wir Motive der starken Imagekampagne des FC Gütersloh präsentieren. Die originellen Plakate sind übrigens zurzeit im Stadtbild omnipräsent und machen richtig Lust auf die neue Saison ...

Herzlichst!

Ihr

Markus Corsmeyer



Die Juli-Ausgabe erscheint wieder mit vier unterschiedlichen Titeln – unser Bekenntnis zum FC Gütersloh!



natureOffice.com/DE-219-NJYC841

Rohstoffe  
Anlieferung  
Produktion



9 CO<sub>2</sub>e pro  
318,2  
Druckprodukt



Das PEFC-Logo auf unseren Produkten garantiert, dass unser Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern, Recycling und kontrollierten Quellen stammt. Jede Kaufentscheidung für ein Produkt mit PEFC-Logo hilft unseren Wäldern weltweit und den Menschen, die von und in den Wäldern leben.  
www.pefc.de



# Gute Jobs.

**BEWERBEN LOHNT SICH!**

Der Caritasverband für den Kreis Gütersloh bietet Ihnen ein Arbeitsklima, das von Toleranz, Respekt und Liebe gegenüber dem Nächsten geprägt ist.

WhatsApp: **0151 / 25738917**

**[bewerbungen@caritas-guetersloh.de](mailto:bewerbungen@caritas-guetersloh.de)**

**[www.caritas-jobs.info](http://www.caritas-jobs.info)**

Wir freuen uns auf Sie!



**Caritas  
Gütersloh**

Helfen. Pflegen. Beraten.



# Zutaten



## STADTGESPRÄCH

Interview mit Christina Junkerkahlefeld

8



## WAIT A MINUTE

Kolumne von Anuschka Bayer

11



## LOKAL

Vorfahrt für die Fahrradfahrer

12



## LOKAL

Interview mit Albrecht Pfortner

14



## CROSS UND QUER

Check dein lokales Wissen

17



## LOKAL

Ehrenamt tut gut

18



## LIEBLINGSPLÄTZE

Arbeiten am Nabel der Stadt

20



## ANSICHTSSACHEN

Von Lackaffen und anderen Gelangweilten

22



## SPORT

Gütersloh läuft – die Highlights

24

**SPECIAL**



## SPORT

Das große FCG-Special

26



## CHANCEN & KARRIERE

Jobbörse

38



## LOCAL HEROES

Die besten Adressen

40



## LOKAL

Jung und einsam

46



## MOBIL

Der Autotest: der neue Škoda Superb

48



## GT-SHOPPT

Lokale Einkaufstipps

50



## SUMMER IN THE CITY

Kino und Barbeque

52



## KULTUR

Hier ist was los

54



## TERMIN-TÜV

Sybilles Tipps

62



## KLEIN & WICHTIG

Kleinanzeigen

64



## ZUM SCHLUSS

Splitter von Heiner Wichelmann

66

Samstag, 27. Juli, ab 16 Uhr: Liveorchester, Showtanz, Schnuppertanz

# Tango auf dem Dreiecksplatz

Ein besonderes Open-Air-Highlight mitten in den Sommerferien präsentiert der örtliche Tangoverein „Con Pasión – Tango Salon Gütersloh e.V.“ mit seiner großen Sommer-Milonga auf dem Dreiecksplatz. Die Atmosphäre, die die Klänge des Tango Argentino und der Tanz der mehr als 100 Paare aus Nah und Fern herbeizaubern, wird wieder einzigartig sein.



Tango auf dem Dreiecksplatz heißt: Tanzen von 16 Uhr bis fast Mitternacht.

Die Veranstaltung „Tango auf dem Dreiecksplatz“ hat bereits eine 15-jährige Tradition und wird stets von mehreren hundert begeisterten Zuschauern begleitet. Zweimal musste die Milonga (so der Name für ein Tangoevent) wegen Corona ausfallen, und zweimal wechselte der Veranstalter wegen schlechten Wetters kurzfristig in den Kleinen Saal der Stadthalle.

Beginn ist wie immer um 16 Uhr, getanzt wird bis 23 Uhr. Con Pasión hat mit dem **Tangoorchester Cuarteto Rotterdam** aus Berlin alte Freunde verpflichten können, das Orchester um Susanne Cordula Welsch (Violine) stand schon bei der Premiere 2009 auf der Bühne und war auch 2019 gefeierter Gast. Cuarteto Rotterdam (benannt nach dem gemeinsamen Studium an der Tango-Musikhochschule) gilt als eines der besten Tango-Ensembles Europas. Mehrfach wurden sie auf internationalen Wettbewerben ausgezeichnet. Die vier Musiker (Bandoneón, Violine, Piano und Kontrabass) präsentieren vor allem das goldene Zeitalter des Tangos der 40er-Jahre mit den Highlights der großen Orchester wie Di Sarli, Troilo, D'Arienzo, Pugliese oder Salgán – gespielt werden aber auch Astor Piazzolla (Tango Nuevo), moderne Kompositionen und eigenes Material.

Zwischen den drei Auftritten von Cuarteto Rotterdam sorgt **DJ Joost Brunsting** aus Groningen/Niederlande für die Musik. Er hat in der internationalen Tangoszene einen Namen und gehört zum Stammpersonal zahlreicher großer Festivals.

Überhaupt ist die diesjährige Dreiecksplatz-Milonga fest in niederländischer Hand: Gegen 17.30 Uhr gibt es eine Showtanzeinlage mit einem Auftritt von **Mariano & Cosima Díaz Campos** aus den Niederlanden. **Mariano**, geboren in Buenos Aires, wuchs in einer Tangofamilie auf und ging schon in seiner Kindheit in die Milongas von

Buenos Aires. Seine Eltern waren die Pioniere der Tango in Holland. Sie tourten in Europa mit Osvaldo Pugliese y su Orquesta Típica und gaben viele Seminare in Holland, Belgien, Deutschland und anderen europäischen Ländern, Osvaldo Pugliese war ein Freund der Familie und Stammgast bei Mariano zu Hause. Die Holländerin **Cosima** tanzt seit ihrem siebten Lebensjahr, studierte Tango-Violine am Konservatorium Rotterdam und arbeitet als Kinesiotherapeutin und Physiotherapeutin. Beide Tanzlehrer absolvierten das Studium „Master of Tango Argentin“ an der Escuela Argentina de Tango in Buenos Aires. Sie veranstalten im Rahmen der Dreiecksplatz-Milonga mehrere Workshops in der Tangovilla „La Guardilla“ an der Straße Im Füchtei (LWL-Klinik). Ihr Show-Tanz auf dem Dreiecksplatz wird mitreißend.

Ein weiteres Highlight für die Gütersloher Zuschauer ist zweifellos der **Schnuppertanz** für Anfänger auf dem 150 Quadratmeter großen Tanzparkett. Er findet im Anschluss an den Showtanz statt und wird vom Gütersloher Tangolehrerpaar Michael Buchner & Hildegard Winkler ([www.tango-in-guetersloh.de](http://www.tango-in-guetersloh.de)) geleitet. Er dauert etwa 20 Minuten und macht stets allen Beteiligten sehr viel Spaß.

Natürlich darf auch dieses Mal die **Tangomode** nicht fehlen. In einem Extra-Pavillon stellt die Holländerin Nicole Jeanette ihre selbstproduzierte Tangokleidung wie Rock, Hosen oder Tops zum Anprobieren und Verkauf aus. Tipp: Da sollten auch mal Nichttänzer reinschauen. Und nicht zuletzt: Für Essen und Trinken während des Siebenstunden-Events sorgen wie immer die gastronomischen Betriebe rund um den schönsten Platz Güterslohs.



Tangoorchester Cuarteto Rotterdam.



Showtanzpaar Mariano & Cosima.



PhysioMED+  
MANUELLE THERAPIE • PHYSIOTHERAPIE • TRAINING

# SCHMERZEN IN RÜCKEN & GELENKEN?

**Einfaches,  
sicheres &  
effektives  
Training  
dank**



**TECHNOGYM**

Unser Gesundheitszirkel - ein ausgeklügeltes Konzept macht **Ihr Training so effektiv wie nie und stärkt Ihre Muskulatur**. Das spart nicht nur Zeit und hält die Motivation hoch, sondern bietet auch den **idealen Start für Sporteinsteiger**. Denn es ist denkbar einfach: Ihre Körpermaße werden gemessen und die Ergebnisse auf Ihren Transponder gespeichert. Dieser wird an die Geräte gehalten - und los geht's! So kommen Sie Ihren gesundheitlichen Zielen ganz leicht näher.



**TECHNOGYM  
BIOCIRCUIT**



**FIVE  
EXPRESS**

**Ein  
starker  
Rücken &  
schmerzfreie Gelenke  
dank**  **five**



Ein Ziehen hier, ein Zwicken dort oder im schlimmsten Falle tägliche Schmerzen - immer mehr Menschen leiden unter Problemen mit den Gelenken oder kämpfen mit starken Rückenschmerzen. Bilden Sie mit FIVE und seinen gezielten Rückwärts- und Dehnbewegungen einen Gegenpol zur gebeugten Sitzhaltung - für **mehr Beweglichkeit im Alltag**. So können sich **Verspannungen lösen, Ihr Körper kann sich wieder aufrichten** und **die Schmerzen können deutlich nachlassen**.

**BRINGENSIE  
KRAFT &  
BEWEGUNG  
IN IHR LEBEN!**

**JETZT  
PROFITIEREN  
VON UNSEREN  
ATTRAKTIVEN  
ERÖFFNUNGS-  
ANGEBOTEN!\***

**\*Limitierte  
Mitgliedschaften!**  
Schnell sein lohnt sich:  
 **05241-2119745**



## ALLES NEU BEI GÜTERSLOH MARKETING?

Christina Junkerkalefeld  
übernimmt ab August  
die Geschäftsführung  
der Gütersloh Marketing  
GmbH.

Christina Junkerkalefeld, die bisher die Leitung des City- und Tourismusmanagements bei der Gütersloh Marketing GmbH (gtm) innehatte, hat sich im Bewerbungsverfahren gegen 20 Mitbewerber durchgesetzt. Nach einem Jahr ohne beziehungsweise mit einem Interims-Geschäftsführer, übernimmt die 32-Jährige ab August die Geschäftsführung der gtm.

Interview und Fotos: Sybille Hilgert

**Frau Junkerkalefeld, herzlichen Glückwunsch zur neuen Position als Geschäftsführerin der gtm.**

**\_\_JUNKERKALEFELD:** Offiziell geht es ja erst ab dem 1. August los. Im Moment befinde ich mich in einer Übergangsphase und bereite alles vor, damit es Anfang August direkt losgehen kann. Es ist eine neue Herausforderung, auf die ich mich auf jeden Fall sehr freue.

**Wie haben Sie sich gegen die 19 anderen Bewerber durchgesetzt?**

**\_\_JUNKERKALEFELD:** Durch meine fünf Jahre bei der gtm als Leiterin des City- und Tourismusmanagements kenne ich die Stadtgesellschaft und bin bestens vernetzt. Und ich denke, dass ich in meinem Bewerbungsgespräch die Motivation für die Neuausrichtung der gtm überzeugend vermittelt habe. Vielleicht war das ein ausschlaggebender Grund.

**Nach der heftigen Kritik und den Spesenproblemen im vergangenen Jahr – gibt es noch Nachwehen?**

**\_\_JUNKERKALEFELD:** Das ging natürlich nicht spurlos an den Mitarbeiterinnen der gtm vorbei. Aber im Rahmen des Stadtmarketing-Gipfels im Juni 2023 sind wichtige und sinnvolle Schritte erarbeitet worden, um eine Neuausrichtung in Gang zu setzen.

**Das Konzept ist von einer externen Agentur erarbeitet worden. Welche Rolle hat die gtm beim Entstehungsprozess gespielt?**

**\_\_JUNKERKALEFELD:** Eine ganz intensive natürlich. Denn wir sind diejenigen, die nah dran sind an der Stadt und wissen, um was es geht. Außer uns haben auch die Gesellschafterversammlung und weitere Stakeholder, zum Beispiel die Werbegemeinschaft und der Einzelhandelsverband, die Erarbeitung des Konzeptes eng begleitet.

**Was sieht das Konzept vor?**

**\_\_JUNKERKALEFELD:** Der Fokus wird nicht mehr nur allein auf der Innenstadt liegen. Wir werden jetzt auch mit den Stadtteilen zusammenarbeiten. So wird gerade ein gemeinsamer Veranstaltungskalender vorbereitet, in dem alle Events gebündelt werden. Ganz wichtig ist für uns eine offene Kommunikation, damit die gtm auch für Außenstehende transparenter wird. Die Sichtbarkeit der gtm soll gesteigert werden, so dass wir als erster Ansprechpartner in Dingen wahrgenommen werden, die wichtig für das Image, aber auch die Lebensqualität der Stadt sind. So können wir frühzeitig auf Trends reagieren und mit diesen agieren, um diese in den Stadtdiskurs einbringen zu können. Die gtm soll darüber hinaus verstärkt als wirtschaftlicher Akteur tätig werden.

Wir wollen nach vorne blicken und uns bestmöglich durch neue Projekte und Veranstaltungen präsentieren. Weiterhin werden wir verstärkt Netzwerke aufbauen und auf Vereine, Institutionen und Unternehmen zugehen. Auch im Tourismusbereich werden wir uns stärker vernetzen – etwa mit den umliegenden Städten – und zum Beispiel an weiterhin an bundesweiten Tourismustagen teilnehmen.

**Haben Sie überhaupt einen Handlungsspielraum innerhalb des neuen Konzeptes?**

**\_\_JUNKERKALEFELD:** Ja, natürlich – auch dadurch, dass wir von Anfang an in die Entwicklung mit einbezogen wurden. Wir stehen komplett hinter dem Konzept, das die Grundlage für alle Weiterentwicklungen ist.

**Wie eng ist das Team in die Neuausrichtung einbezogen?**

**\_\_JUNKERKALEFELD:** Für mich ist es ganz wichtig, das Team mitzunehmen und nicht vor vollendete Tatsachen zu stellen. Die Personalkapazitäten, die wir haben, werden nicht aufgestockt. Meine Stelle wird allerdings neu besetzt. Wir werden intern umstrukturieren und Kapazitäten freimachen. Angefangen bei den Öffnungszeiten des Servicecenters. Diese werden angepasst. Hier im Team herrscht große Motivation, und wir sehen die Neuausrichtung als Herausforderung und Chance, um Gütersloh weiterzuentwickeln

**Was sind Güterslohs Stärken aus Ihrer Sicht?**

**\_\_JUNKERKALEFELD:** Gütersloh ist offiziell eine Großstadt, aber sie ist immer eine Stadt der kurzen Wege geblieben. Man kennt sich, kommt schnell von A nach B, es gibt viele grüne Ecken. Obwohl Gütersloh Großstadt ist, hat es sich ein Flair von Heimeligkeit bewahrt. Und das finden viele Menschen richtig gut. Darüber hinaus ist Gütersloh ein großer Wirtschaftsstandort. Und wir wollen den Standort noch attraktiver machen, um weiterhin Arbeitskräfte und ihre Familien zu gewinnen.

**In der Innenstadt herrscht – wie überall – Einzelhandelssterben. Was kann die gtm dagegen tun?**

**\_\_JUNKERKALEFELD:** Für eine Stadt dieser Größenordnung hält sich der Leerstand in Grenzen. Wir, der Fachbereich Stadtplanung und ConceptGT, haben jetzt eine Anschlussförderung für das Sofortprogramm Innenstadt bekommen. Aus diesem Förderprogramm sind zum Beispiel neue Projekte wie das „Kids & Coffee“ und das Café Wunderland entstanden. Wir arbeiten weiterhin daran, die Attraktivität und Lebensqualität in der Innenstadt zu erhalten und zu steigern. Übrigens findet regelmäßig eine Immobilien-Sprechstunde bei der ConceptGT statt, bei der man über mögliche Nachvermietungen, Förderprojekte und weitere Themen ins Gespräch kommen und sich informieren kann. Aber wenn ein Immobilieneigentümer sich beispielsweise für einen weiteren Handyladen als Mieter entscheidet, sind uns die Hände gebunden. Darüber hinaus werden wir natürlich weiterhin die Innenstadt gestalten und bespielen, um für Aufenthaltsqualität zu sorgen.

**Welche Ziele haben Sie für die zukünftige Entwicklung Güterslohs?**

**\_\_JUNKERKALEFELD:** Das sind definitiv die Standortförderung und die Markenbildung. Wir möchten, dass sich die Bürgerinnen und Bürger stärker mit ihrer Stadt identifizieren. Sie sollen sich ins Bewusstsein rufen, dass ihre Stadt viel mehr als gar nicht so schlecht ist. Und letztendlich denke ich, dass die die Gütersloher das im tiefen Inneren auch wissen, es in ihrer typisch ostwestfälischen Bescheidenheit aber nicht nach außen transportieren.

**Welche Veranstaltungen liegen in nächster Zeit an?**

**\_\_JUNKERKALEFELD:** Priorität Nummer 1 hat das Stadtjubiläum, das wir als neues großes Projekt, zusammen mit dem Fachbereich Kultur, hinzubekommen haben und für das nur noch kurze Vorbereitungszeit zur Verfügung steht. In diesem Jahr wird es noch ein Open-Air-Kino geben, außerdem veranstalten wir die Michaeliswoche im Auftrag des Verkehrsvereins und den Weihnachtsmarkt im Auftrag der Werbegemeinschaft. Im nächsten Jahr wird es natürlich wieder den Gütersloher Frühling geben. Dieser hat in diesem Jahr aus diversen Gründen nicht in der Weise stattgefunden, wie wir uns das gewünscht hätten. Das lag unter anderem an fehlenden Kooperationspartnern und Personalmangel in den Partnerbetrieben sowie der Haushaltslage. Deshalb gab es in diesem Jahr beispielsweise keine Blumenellipsen. Im nächsten Jahr wird der Gütersloher Frühling in neuer Pracht stattfinden.

**Welche Rolle spielen Nachhaltigkeit und Umweltschutz in der Neuausrichtung der gtm?**

**\_\_JUNKERKALEFELD:** Das ist nicht festgeschrieben, weil es heute eine Selbstverständlichkeit ist, nachhaltig zu handeln. Nur ein Beispiel: Bei Events arbeiten wir überwiegend mit lokalen Dienstleistern zusammen oder achten auf Müllvermeidung.

**Und wie weit ist die Digitalisierung bei der gtm fortgeschritten?**

**\_\_JUNKERKALEFELD:** Mehr Digitalität geht wahrscheinlich immer und wird sich weiterhin ausweiten, aber wir versuchen, viel weniger an



Christina Junkerkalefeld

Papier und Unterlagen auf dem Tisch zu haben, weniger Papier zu verbrauchen. Das Ticketing läuft zum Teil schon über den Webshop, aber wir haben noch sehr viele Kundinnen und Kunden, die Karten bei uns kaufen. Daher wird das Doppelmodell Ticketservice vor Ort und Online weiterhin parallel laufen.

**Sie blicken also positiv in die Zukunft der gtm?**

**\_\_JUNKERKALEFELD:** Ja, ich bin sehr guter Dinge. Vor allem, da kann ich mich nur wiederholen, kann ich mich auf ein starkes kreatives Team verlassen, das für Gütersloh und die gtm brennt. Und ich kann auf die Unterstützung der Gesellschafterversammlung, des Beirats und der städtischen Akteure zählen.

**Wir sind Ihr BMW- und MINI-**

**Servicepartner**



**Kattenstroth Automobile**  
BMW- und MINI-Servicepartner

Kahlerstr. 145-147  
33330 Gütersloh  
Telefon 05241 93680

Montag bis Freitag 8.00 bis 18.00 Uhr  
Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr  
...und nach Vereinbarung.

**Kattenstroth Automobile**  
Gebrauchtwagenzentrum

Berliner Str. 163a  
33330 Gütersloh  
Telefon 05241 2209030

Montag bis Freitag 9.30 bis 17.30 Uhr  
Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr  
...und nach Vereinbarung.

**Seit 55 Jahren in Gütersloh**



[www.kattenstroth-automobile.de](http://www.kattenstroth-automobile.de) | [info@kattenstroth-automobile.de](mailto:info@kattenstroth-automobile.de)

# WAIT A MINUTE ...

Kolumne von Anuschka Bayer

## Rollstuhlplätze in deutschen Fußballstadien betragen durchschnittlich 1 bis 3 Prozent der gesamten Sitzplätze ...

Als Superstar Ronaldo neulich in Gütersloh mit seiner Mannschaft trainierte, stand die halbe Stadt Kopf. Leider lag über dem Event im Vorfeld ein kleiner Schatten, denn das Training im Gütersloher Heidewaldstadion sollte ursprünglich nicht für Rollstuhlfahrer zugänglich sein. Echt jetzt?!

Für viele ein Skandal. Auch für mich, denn – bei allem Respekt –, wo gibt's denn sowas noch? Zum Glück haben die Veranstalter reagiert, eine provisorische Rampe eingebaut und so zumindest acht Rollstuhlfahrern mit jeweils einer Begleitung ermöglicht, die Jungs aus Portugal live zu sehen. Diese Tickets wurden an Mitarbeiter oder Bewohner des Wertkreises verlost. Mein Sohn hatte das Glück, tatsächlich eines dieser Rollstuhltickets zu gewinnen – und ich das Glück, dass er mich als seine Begleitung gewählt hat.

Aber Hand aufs Herz: Acht Rollstuhlplätze von 8.400 Plätzen im Heidewaldstadion sind ziemlich genau 1 Promille – natürlich viel zu wenig Plätze! Doch wie eigentlich sieht die Lage in den Bundesliga-Stadien aus? – Laut der sogenannten Versammlungsstättenverordnung müssen in den Stadien der 1. und 2. Bundesliga rund 7.400 Rollstuhlfahrerplätze vorhanden sein. Es sind aber nur rund 3.000 Plätze. Da gehen Rollstuhlfahrer oft leer aus, wenn im Dortmunder Westfalen Stadion zum Beispiel nur 72 statt der verordneten 425 Plätze vorhanden sind – bei einer Gesamtkapazität von circa 81.000 (!) Zuschauern ...

Menschen mit Behinderung sind Fans wie alle anderen auch. Es ist daher eine Frage des Fairplay, dass genau diese Fans auch ihre Idole auf dem Rasen anfeuern. Fest steht: Niemand darf – so sagt es das Grundgesetz – aufgrund einer Behinderung benachteiligt werden. Wenn fußballgeisterte Rolli-Fahrer aber so stark ausgegrenzt werden, ist das nicht in Ordnung und undemokratisch.

Ich wollte ja nicht immer nur über Inklusion, Teilhabe und Barrierefreiheit schreiben, aber leider führt mich die Erfahrung aus dem Leben mit einem Sohn im Rollstuhl doch immer wieder dahin. Teilhabe für alle! Fußball für alle!



### ZUR PERSON

**Anuschka Bayer** ist Initiatorin des gemeinnützigen Vereins **Horses for Heroes** und Mütter eines 21-jährigen Sohnes mit Behinderung und einer 26-jährigen Tochter. Sie ist auch mit ihrem Podcast „Hello Heroes“ (zu hören auf allen gängigen Plattformen) on air gegangen. Dort lädt sie Zuhörer ein, sich mit Persönlichkeiten zu verbinden, die den Alltag mit beeinträchtigten Kindern oder Erwachsenen meistern. In dieser Kolumne, die monatlich im **gt!info** und auf der Website **Dein Gütersloh** den Inklusionsgedanken in den Fokus rückt, gibt sie sehr persönliche Impulse zu diesem Thema.



# Wir suchen Dich!

**KFZ-Mechatroniker**  
und/oder  
**KFZ-Mechaniker**  
(m/w/d)  
zu sofort!

**Das machen wir alles**

## Unfallschaden-Abwicklung

Außerdem:  
Smart-Repair • Reifenservice  
Schaltgetriebe • DSG-Getriebe  
Inspektion • Reparaturen

## Mischok-Team

KFZ-Meisterbetrieb  
Marienstraße 30 • 33332 Gütersloh  
Telefon 05241 29933  
[www.auto-mischok-team.de](http://www.auto-mischok-team.de)

# „Mehr Platz für die Fahrradfahrer!“

Burkhard und Sibylle Brockbals schlagen eine Einbahnstraßenregelung für die Berliner Straße und die Kaiserstraße vor.

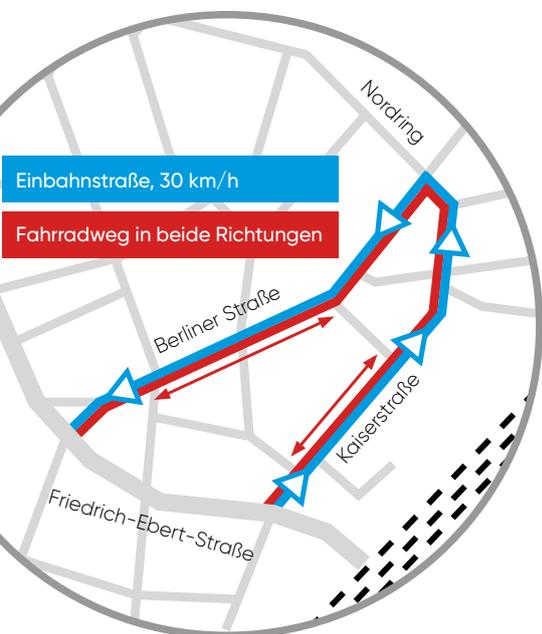
Text und Fotos: Heiner Wichelmann . Animationen und Karte: Lutz Hesker



Stadtauswärts gerichteter Blick in die Berliner Straße, Kreuzung Eickhoffstraße (rechts), Kahlertstraße (links).

Von dem Wunsch vieler Bürger, Gütersloh zur Fahrradstadt zu machen, sind Politik und Verwaltung noch weit entfernt; auch ein klar definiertes, ehrgeiziges Mobilitätsprogramm mit verbindlichem Zeitplan wie in Bielefeld (25 Prozent Fahrrad, 25 Prozent Bus und Straßenbahn, 25 Prozent Fußgänger und 25 Prozent Autoverkehr bis 2030) existiert noch immer nicht. Dafür gibt es hier und da Einzelmaßnahmen: Sanierung von Fahrradwegen, Ausbau von Fahrradparkplätzen und anderes mehr. Prüfwert als Einzelmaßnahme könnte auch ein Vorschlag von Burkhard und Sibylle Brockbals sein, die sich Gedanken zu einer Einbahnstraßenlösung für die Berliner Straße stadteinwärts ab der Kreuzung Nordring/Kaiserstraße (Avia-Tankstelle) und der Kaiserstraße stadtauswärts ab der Friedrich-Ebert-Straße (Volksbank) gemacht haben.

Die Idee der Eheleute, die als Anlieger im Bereich der Avia-Tankstelle ortskundig sind, ist nicht neu, schon 2020 haben sie Kontakt mit Lokalpolitikern und der Stadtverwaltung aufgenommen, stießen auf freundliches Interesse und – hörten bis heute nichts mehr von ihnen. Dabei hat der Grundgedanke das Zeug, ein Muster auch für andere Stadtteile sein zu können. Burkhard Brockbals, langjähriger Kreishandwerksmeister und auch mal Bürgermeisterkandidat der CDU, fasst das Konzept so zusammen: „Durch eine Einbahnstraßenregelung verengen wir die Autostraße und schaffen Platz zur Verbreiterung eines Fahrradweges für beide Richtungen. Dasselbe sollte im Umkehrschluss in der parallel verlaufenden Kaiserstraße zwischen Volksbank und Betten Beckord/Avia-Tankstelle gelten. Wir möchten damit den sicheren Individualverkehr auf dem Fahrrad ermöglichen, ohne das Auto verdrängen zu wollen. Dass das funktioniert, kann man zum Bei-



Blick in die Kaiserstraße stadtauswärts vor Einmündung Dr.-Kranefuß-Straße (links).

spiel in Hamburg und Kopenhagen erleben. Das ist beeindruckend.“

### Vorbild Kopenhagen

Überhaupt Kopenhagen: Der dortige Lebensstil hat es den Eheleuten Brockbals angetan. Die Menschen dort gehen sehr rücksichtsvoll miteinander um, haben sie beobachtet. Die Eltern fahren wie selbstverständlich mit ihren Lastenrädern durch die Stadt, erledigen so ihre Familienfahrten, Einkäufe, Stadtbesuche. Die Fahrradinfrastruktur sichert ihnen die Vorfahrt vor den Autos, die ganze Stadt ist eine Fahrradzone, das Auto als Statussymbol habe längst ausgedient, smarte Mobilitätslösungen sind gefragt.

### Langfristig Pkw-Dichte reduzieren

Vorfahrt für die Fahrräder, warum soll das nicht auch in Gütersloh möglich sein?, fragt Sibylle Brockbals. Zentrale Straßen wie die Eickhoffstraße, die Moltkestraße, die Münsterstraße und andere könne man leicht zu Fahrradstraßen machen und so für ein friedliches Nebeneinander von E-Bikes, Pedelecs, E-Scootern, Bio-Rädern und eben Autos sorgen. Dies sei vor allem auch im Sinne der älteren Menschen, die damit auf ihren Elektrowagen viel mehr Bewegungsfreiheit hätten. Langfristig würde dieses Konzept auch die Pkw-Dichte in der Innenstadt spürbar reduzieren.

### Von Isselhorst bis zur Parkstraße

Burkhard Brockbals stellt die vorgeschlagene Einbahnstraßenregelung der Berliner Straße ab der Kreuzung Avia-Tankstelle und gegenläufig der Kaiserstraße ab der Kreuzung Carl-Miele-Straße auch in einen größeren Zusammenhang: „Wir würden damit die Nord-Süd-Verbindung von Isselhorst über den Postdamm bis hin zur Parkstraße –

beide Straßen sind als Fahrradstraßen ausgewiesen – in einem wichtigen Streckenabschnitt für Fahrradnutzer attraktiv machen. Wenn dieses Experiment gelingen würde, hätten wir auch ein gutes Vorbild für andere Bereiche in der Stadt.“

### Durchfahrtverkehr umlenken

Zur allgemeinen Verkehrsberuhigung sollte neben der Klassifizierung des gesamten Wohnbereichs als Tempo-30-Zone auch die Umlenkung des Durchfahrtsverkehrs vom Nordring zur Carl-Miele-Straße über die Kreuzung an der Avia-Tankstelle beitragen, so das engagierte Ehepaar: Der Schwerlastverkehr werde bereits über die Pfälzer Straße geführt, dies müsse auch für die Pkw gelten.

### Aufruf an die Politik

**gt!Info** stellt die Gedanken von Burkhard und Sibylle Brockbals zur Diskussion. Ein Thema für die Verkehrspolitiker! Wer übernimmt?



Burkhard und Sibylle Brockbals.



# Jede Menge Baustellen

**Gespräch mit Albrecht Pförtner, neuer Dezernent für Bauen, Mobilität und Umwelt**

Albrecht Pförtner – ein Mann mit vielen Aufgaben.

Wir kennen ihn als langjährigen Geschäftsführer der Pro Wirtschaft des Kreises. 2021 wechselte Albrecht Pförtner zur Stadt Gütersloh und wurde Chef der Stadtentwicklungs- und Immobiliengesellschaft conceptGT. Im April übernahm er zusätzlich den städtischen „Geschäftsbereich 5“ mit den Bereichen Stadtplanung, Tiefbau, Bauordnung, Bauverwaltungsservice, Grünflächen, Umweltschutz, Stadtreinigung und 370 Mitarbeitenden. Im Interview mit **gt!info** spricht er über die großen „Baustellen“ – im Wort- und übertragenen Sinn.

Interview: Susanne Zimmermann . Fotos: Wolfgang Sauer

**Chef der Stadtentwicklungs- und Immobiliengesellschaft conceptGT, Geschäftsführer der Flughafen GmbH und jetzt auch noch Leiter des großen städtischen „Geschäftsbereichs 5“. Lieber Herr Pförtner, warum haben Sie sich beworben? Waren Sie unterbeschäftigt?**

**\_\_PFÖRTNER:** Nein, keinesfalls. Und das war auch nicht meine Lebensplanung. Aber nachdem die Bewerbungsgespräche kein Ergebnis gebracht hatten, habe ich über die Folgen nachgedacht, die eine Vakanz mit sich bringen würde – so wie gerade im Fachbereich Tiefbau, wo wir seit einem Jahr keine Neubesetzung haben. Das wäre schädlich gewesen für die conceptGT und die Stadtentwicklung, die so viele Schnittstellen zum Geschäftsbereich 5 hat. Daraufhin hab ich mich beworben, aber nicht als Beigeordneter für acht Jahre sondern für etwa dreieinhalb Jahre als Dezernent. Ich bleibe also Angestellter mit befristetem Vertrag bis Oktober 2027.

**Sie sind aber auch von der Politik ermutigt worden sich zu bewerben?**

**\_\_PFÖRTNER:** Ja, sonst hätte ich das nicht gemacht. Ich bin ja auch einstimmig gewählt worden.

**Und die Mehrbelastung ...?**

**\_\_PFÖRTNER:** Ja, die gibt es, aber es gibt auch viele Schnittstellen.

**Eine ist der Fachbereich Umwelt, der auch zu Ihrem Verantwortungsbereich gehört. Auch da ist die Leitungsstelle zurzeit unbesetzt.**

**\_\_PFÖRTNER:** Durch die Ereignisse im vergangenen Jahr ist es nicht unbedingt einfacher geworden, Stellen in der Stadtverwaltung zu besetzen. Ich hoffe dennoch, dass kurz nach den Sommerferien sowohl die Leitungsstelle im Fachbereich Umwelt als auch Tiefbau besetzt werden kann.

**Ein ganz neuer Arbeitsbereich für Sie?**

**\_\_PFÖRTNER:** Nicht so sehr. Beim Kreis Gütersloh, meinem früheren Arbeitgeber habe ich Ende der Neunziger die Stabstelle Umweltschutz beim damaligen Baudezernenten verantwortet. Ich hatte kürzlich meinen Antrittsbesuch im städtischen Fachbereich Umwelt und habe da Kolleginnen getroffen, die ich seit 30 Jahren aus der damaligen Zusammenarbeit kenne.

**Zum Geschäftsbereich gehören Stadtplanung, Tiefbau, Bauordnung, Bauverwaltungsservice, Grünflächen, Umweltschutz und Stadtreinigung. Wo sind im Wort- wie im übertragenen Sinn die größten „Baustellen“.**

**\_\_PFÖRTNER:** Im übertragenen Sinn zuallererst der Personalmangel im Fachbereich Tiefbau. Seit einem Jahr ist hier wie gesagt die Leitung unbesetzt, ebenso wie weitere Stellen, und es werden noch weitere Kollegen und Kolleginnen gehen. Das ist ein faktisches Problem, das schadet dem Vermögen der Stadt, weil es hier um Infrastruktur – Straßen, Radwege, Kanäle – geht. Deshalb kümmere ich mich intensiv, dass sich die Personalsituation da verbessert. Wohnungsmangel, Verkehrswende, Klimafolgenanpassung. Bei der Vielfalt der Themen fällt es schwer, alle wesentlichen „Baustellen“ aufzuführen.

**Stichwort Fachkräftemangel: Geht es darum, dass Projekte nicht durchgeführt werden können? – Wird nicht der Großteil sowieso an externe Firmen vergeben?**

**\_\_PFÖRTNER:** Aber auch externe Vergabe muss gesteuert werden und zwar qualifiziert, sonst sind wir ein reiner Reparaturbetrieb und es kommt nicht zum Endausbau. Wir haben eine ganze Liste von Straßen, wo das der Fall ist. Aber auch für alle anderen Bereichen hat Personalmangel Folgen. Brückensanierungen zum Beispiel: Bei der Brücke über die B61 am Nordring sind wir gerade in der Finalisierung. Insgesamt geht es weniger um Straßenneubau, sondern darum Straßen und Wege so herzustellen, wie der Bebauungsplan es vorsieht.

Oder nehmen Sie den Radwegebau. Ich habe ein besonderes Herz für den Radwegebau und möchte, dass in meiner Amtszeit noch möglichst viele Radwege gebaut oder saniert werden, da hat die Stadt noch viel Bedarf.

**Dreieinhalb Jahre sind keine lange Zeit. Welche Ziele haben Sie sich außerdem für Ihre Amtszeit auf die To-Do-Liste geschrieben?**

**\_\_PFÖRTNER:** Grundsätzlich: die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu stärken. Das ist mir wichtig, denn die städtischen Mitarbeitenden sind deutlich besser als das Bild, das manchmal in der Öffentlichkeit oder den Sozialen Medien übermittelt wird. Anderes Thema: Wirtschaft. Ich möchte, dass wir verlässlicher werden in unseren Aussagen.

**Das heißt genau was?**

**\_\_PFÖRTNER:** Das kann heißen: Da kommt jemand mit einer Idee zu uns, und wir sagen schnell und verlässlich, das passt nicht, weil ... Eine schnelle Ablehnung ist auch ein Grad von Verlässlichkeit. Andererseits heißt das: Da kommt jemand mit einem Vorhaben. Wir sprechen mit ihm und sagen klar, was wir brauchen, erwarten, uns wünschen. Wir haben noch Nachholbedarf in der Klarheit. Das ist jetzt nicht eine Vision, sondern das ist Kommunikation. Wenn die nicht richtig funktioniert, kommt es zu Missverständnissen, die wiederum negativ auf die Verwaltung durchschlagen. Dagegen will ich arbeiten.

**Ist das eine Kritik, die Sie häufig hören?**

**\_\_PFÖRTNER:** Das habe ich schon früher (*als Geschäftsführer der Pro Wirtschaft des Kreises*) so wahrgenommen und auch in den vergangenen zwei Jahren als Geschäftsführer der conceptGT. Ich kann für die Vergangenheit über Ursachen nur spekulieren. Für mich ist die Rückendeckung der Mitarbeitenden bei allen Entscheidungen der wesentliche Faktor. Die habe ich gerade im Fall einer wirklich schwierigen Entscheidung den Mitarbeitenden versichert.

**Welche Rolle hat die Politik in solchen Abwägungs- und Entscheidungsprozessen?**

**\_\_PFÖRTNER:** Die Themen in meinem Bereich sind sehr komplex. Ich bewundere jeden Politiker und jede Politikerin, die bereit sind, sich nebenberuflich in solche Themen einzuarbeiten. Politik muss sich darauf verlassen können, dass wir als Verwaltung einen guten Job machen. Das heißt, wir müssen umfassend und ungefärbt informieren. Und wir müssen einen Vorschlag machen. Das ist auch meine klare Grundhaltung: Wir haben immer eine Meinung als Verwaltung. Mit der kann man sich dann auseinandersetzen, aber wichtig ist mir, dass wir klar sind.

**Nochmal zu den „Baustellen“, diesmal den faktischen: Was steht hier auf der To-Do-Liste?**

**\_\_PFÖRTNER:** Ein neuer Betriebshof für die Stadtreinigung. Das ist vielleicht nicht so ein Thema der öffentlichen Wahrnehmung, aber die Situation an der Goethestraße ist schon lange unzumutbar. Grundrenovierung oder Neubau sind die Alternativen, die unbedingt dem Grunde nach bis Sommer 2025 geklärt werden müssen.

Ein großes Thema, das jetzt kommt, ist die Wärmeplanung. Daraus werden noch riesige Investitionen folgen müssen, für Netze oder dezentrale Wärmeversorgungssysteme.

Mehrere Bereiche der Verwaltung betrifft die Vorsorge für Starkregenereignisse. Schon deshalb ein Riesenthema, weil die Kanäle dafür nicht ausgelegt sind.

Die großen Themen der Stadtentwicklung sind bekannt: Marten-Gelände, Postareal, bei Karstadt müssen wir schauen, wie sich das entwickelt. Da haben wir eine hochkomplexe Grundstückssituation, die man Außenstehenden nur schwer erklären kann. Das Hauptgebäude gehört einem Fonds. Mit dem Eigentümer gab es Gespräche, auch Herr Morkes hat sich da aktiv gekümmert. Wir sind an dem Punkt, an dem der Eigentümer entscheiden muss, was er nun macht. Darauf haben wir keinen direkten Einfluss. Ein Ankauf durch Investoren ist eine Option, vom Tisch ist, dass die Stadt das Gebäude kauft.

Ein Thema, das sicher zu vielen Emotionen führt, wird ein Parkraumbewirtschaftungskonzept. Ein neue Gebührenordnung wird nach der Sommerpause in die Gremien eingebracht. Parken wird definitiv teurer in Gütersloh. Ein neues Parkraumbewirtschaftungskonzept kommt Anfang 2025.

**Mal wieder? In welcher Form?**

**\_\_PFÖRTNER:** Unser Anspruch ist ein ganzheitliches Bewirtschaftungskonzept. Das reicht von der Frage der Parkgebühren auf dem Marktplatz bis zum Umgang mit unseren Parkhäusern und Tiefgaragen. Ganzheitlich gedacht heißt auch: Wie viel öffentlichen Parkraum können und wollen wir uns noch erlauben in einer Stadt, die eigentlich mehr Platz für Grün braucht und mehr Platz für Radwege?

**Eine andere „Baustelle“ ist die ehemalige Mansergh-Kaserne. Wie ist hier der aktuelle Sachstand? Will die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) als Eigentümerin zu viel Geld?**

**\_\_PFÖRTNER:** In einem öffentlichen Interview sage ich jetzt nicht das, was ich zu dem Vorgang oder der BImA sagen könnte. Nur so viel: Das Mansergh Quartier ist beziehungsweise wäre mit etwa 340.000 Quadratmetern Gesamtfläche die letzte große Fläche, die für eine Stadtentwicklung an relativ zentraler Stelle zur Verfügung stehen könnte. Wir wollen 1.000 Wohnungen schaffen, die Hochschule Bielefeld und unser Innovationszentrum, die IMA, dort verorten. Das sind Zukunftsinvestitionen, die wir nicht (nur) von aktuellen Haushaltsproblemen abhängig machen dürfen. Das sieht der komplette Verwaltungsvorstand so. Auf der anderen Seite steht der in der Zeitung veröffentlichte Kaufpreiswunsch der BImA. Da sieht die BImA aber keinen weiteren Spielraum mehr, was ich wie gesagt, nicht öffentlich kommentieren werde.

Wir beziehungsweise die Politik werden in der Ratsitzung am 30. August dazu eine schwierige Entscheidung zu treffen haben. Für mich persönlich ist es die schwerste Fachentscheidung in meiner nun schon relativ langen beruflichen Karriere.

**Und wie ist der Stand beim Postareal?**

**\_\_PFÖRTNER:** Wir lassen bekanntlich prüfen, ob sich der Busverkehr komplett über die Kaiserstraße abwickeln lässt. Damit ist das Postareal keine Option mehr für eine Verlagerung des Busbahnhofs. Gleichzeitig sprechen wir mit Hagedorn als Eigentümer über die weitere Entwicklung des Postareals. Das geschieht in einer sehr guten Gesprächsatmosphäre. Hagedorn und die Stadt müssen



Albrecht Pförtner

und wollen zusammenarbeiten, denn für die weitere Entwicklung ist ja ein neuer Bebauungsplan Voraussetzung.

**Aus Ihrer Sicht eine gute Entwicklung?**

**\_\_PFÖRTNER:** Eindeutig ja. Bei den Optionen, die wir zur Durchsetzung der städtischen Interessen gegenüber Hagedorn hatten, hätte es mehrere Jahre gebraucht. Die Situation am Bahnhof bedarf aber einer früheren bau-lichen Klärung.

**Kann man solche teilweise doch sehr langwierigen Diskussionen und Prozesse überhaupt Menschen vermitteln, die fachlich damit nicht vertraut sind?**

**\_\_PFÖRTNER:** Ich würde das mal gesamtgesellschaftlich formulieren. Wir haben es insgesamt schwer, Veränderungsprozesse den Menschen nahe zu bringen - egal in welchem Bereich. Das Beharrungsvermögen vieler Menschen ist sehr hoch. Im Umkehrschluss heißt das: Der Kommunikationsaufwand ist hoch. ...

Interview mit weiteren Fragen und Antworten auf: [www.gt-info.de](http://www.gt-info.de)

# Alles auf Weiß.

**Europa-Schmuck**

SCHÖNES IN GOLD & SILBER

Spiekergrasse 8 • Gütersloh • Telefon 05241 14578 • [www.europa-schmuck.de](http://www.europa-schmuck.de) • [info@europa-schmuck.de](mailto:info@europa-schmuck.de)

# CROSS UND QUER

CHECK DEIN LOKALES WISSEN!

1	2	3		4	5		6		7	8		9	10	11
12									13 3		14			
15				13		16		17			18	10		
			19		20	1								21
22		23			24						25			
26	5							27 9						
28					29								30	
		31	7							32		33		
34							35		36		2			
				37		38			39					
	40		41			8						42		43
44			45						46 6					
47							48	4						
49				50								51		52 11
53 12								54						55

raetselstunde.com

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Letzte Ausgabe:

M U S S T N O L L M A N N  
 G N U S A H E L O N G O  
 T E U T O M A P E R X  
 L I Z A D O E N E K E S  
 E S U F I P A Z C H  
 G R A U D E N Z T S H I A  
 R O J E E M A R K T N  
 A S E B R A U S Y G D  
 B A R T E L S E R E P L Y  
 B O A S A R G O H I S  
 E M F U S S B A L L E  
 R I A L A T E L L I D A  
 A I R B U S R H E S S E  
 L A O S I L U R B R T  
 O D I R B I D E A N N E

FLUSSBETHOTEL

**Kreuzwörterrätsel Fragen**

SENKRECHT

1. Greifvogelfütterung, 2. Sponsoren, Förderer, 3. englischer Gasthof, 4. Wasservogel im Stadtpark, 5. Abk.: im Auftrag, 6. lateinamerikanischer Tanz, 7. warme Quellen, 8. Abk.: zum Exempel, 9. eine Pflanzenform, 10. Rufname der Taylor f, 11. Stadt in Myanmar, 14. Abk.: Raummeter, 16. Sohn Abrahams, 17. Hit von Elvis 'Love ... tender', 19. Alt-Bundeskanzlerin (Angela), 20. japanische Meile, 21. Piktogramm, 22. dt. Archäologe † 1991, 23. Teil der Bibel (Abk.), 25. ostfranz. Landschaft (franz.), 27. Vulkan in Tansania, 29. Frauenname, 30. spanisches Reisgericht, 31. letzter Schah Persiens, 32. ungar. berittener Pferdehirt, 33. Säuregehaltwert, 35. weibliches Raubtier, 36. Abk.: Epoche, 37. Computerspielklassiker, 38. chem. Zeichen für Neodym,

40. oberdeutsch: Tresterwein, 41. röm. Zahlzeichen: sechs, 42. französische Käseart, 43. Ort am Oglio, 44. Regal für die Musikanlage, 46. größte Antillinsel, 48. engl. Ausruf des Erstaunens, 50. italienisch: ja, 51. Initialen der Ferres, 52. ägyptischer Sonnengott

WAAGERECHT

1. US-Amerikaner (Kw.), 4. Engagement, 9. Rufname von Filmstar Stallone, 12. Vorname der bekannten Radio-Gütersloh-Moderatorin Rottmann, 13. Legendäres früheres Kaufhaus am Berliner Platz, 15. Buddhismusrichtung, 16. Biene, 18. Begriff aus der Fernsehtechnik, 19. Frühere jüdische Familie an der Feldstraße 25 (Stolperstein), 22. italienisch: gut, 24. Kürzel für die Gütersloher Innovationsmanufaktur am Langen Weg, 25. Verein der Fahrradaktivisten in Gütersloh, 26. Wortteil: innerhalb, 27. Am Stadthallenvorplatz

gibt es die Kneipen...?, 28. französisch: dich, 29. Der Reinhard-Mohn-Brunnen beschreibt das Lesen, Hören und ...?, 30. Initialen von US-Filmstar Newman, 31. ehem. Name von Tallinn, 32. rotes Stierkämpfertuch, 34. Maskottchen von Isselhorst mit eigenem Denkmal, 35. Gütersloher Journalistin, bekannt aus „Hart aber fair“, Vorname Brigitte, 37. Rufname der Turner, 39. warme Pastete (engl.), 40. Verbreitet im Botanischen Garten den Duft der Provence, 42. franz.: Korn, 44. Skatausdruck, 45. afrikanische Palmenart, 46. Der Rathausvorplatz ist nach welchem Bundeskanzler benannt (Vorname)?, 47. Ein Ostwestfale isst seinen Teller nicht leer, sondern ...?, 48. Früheres Spanplattenwerk auf dem Portagelände, 49. chem. Zeichen für Cer, 50. Erster Direktor des Psychiatrie-Klinikums in Gütersloh, 51. Nachbarstadt von Gütersloh, 53. In Gütersloh fährt man auf Kreuzungen vermehrt im ...?, 54. perplex, 55. Abk.: Abgabenordnung

**SERIE****EHRENAMT IN GÜTERSLOH**

In dieser Ausgabe stellen wir Friederike Kahl vor, die den Besuchsdienst für ältere Menschen ehrenamtlich unterstützt.

## Aufmerksamkeit schenken

Besuche gegen die Einsamkeit, so einfach und gleichzeitig so wertvoll – das ist der ehrenamtliche Besuchsdienst für ältere Menschen.

Die Zahl der sich einsam fühlenden Menschen hat über die vergangenen Jahre in Deutschland deutlich zugenommen. Das betrifft oft ältere Menschen, die kaum noch beziehungsweise wenige soziale Kontakte haben oder die das Haus nicht mehr verlassen wollen oder können. Der Besuchsdienst ist ein Gemeinschaftsprojekt der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände in Kooperation mit den Ortsvereinen der Arbeiterwohlfahrt (AWO) in Gütersloh, den örtlichen Caritas-Konferenzen, dem Deutschen Roten Kreuz in Gütersloh, der Evangelischen Kirchengemeinde und der Stadt Gütersloh. Friederike Kahl ist eine der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, die den Besuchsdienst unterstützen. Sie arbeitete lange in der Krankenpflege und war Lehrerin für Pflegeberufe.

### Die Chemie muss passen

„Dann kam Corona – und vieles brach weg“, erzählt Friederike Kahl. In dieser Zeit erfuhr sie aus der Zeitung, dass ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Senioren-Besuchsdienst gesucht werden. Sie schrieb eine Mail an die Ehrenamtskoordination der Stadt Gütersloh, die Frau Kahl an Doris Weißer bei der AWO Gütersloh weitervermittelte. Sie ist gemeinsam mit ihren Kolleginnen der AG der Freien Wohlfahrtsverbände im Kreis Gütersloh für den Besuchsdienst zuständig.

### Gegenseitige Bereicherung

Seit zwei Jahren besucht Friederike Kahl nun regelmäßig einmal in der Woche eine ältere Dame zu Hause. Die Verlässlichkeit ist sehr wichtig, denn der Besuchsdienst wird oft schon sehlichst erwartet. „Wir unterhalten uns über allgemeine und alltägliche Themen, aber auch über vergangene Lebenszeit. Vor allen Dingen spielen wir. Ich habe zum Beispiel Rummikub bei ihr gelernt, dass ich mittlerweile richtig gut spiele und nicht immer nur verliere.“ Man komme zwar aus unterschiedlichen Welten, aber bereichere sich gegenseitig. Durch die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Besuchten mit der Welt verbunden.

Sie helfe sehr gerne und merke auch, dass sie mit ihren Besuchen ein wenig von der Einsamkeit nimmt. Wichtig sei es, Grenzen zu setzen, meint Friederike Kahl, denn sonst verausgabe man sich – und das sei nicht der Sinn des Ehrenamtes. Tatsächlich stehen Zuhören, Gespräche und Austausch – kurzum die Anteilnahme am Alltag – im Zentrum des Besuchsdienstes, nicht Pflege oder Aufsicht. Auch Fahr- oder



Elke Pauly-Teismann und Friederike Kahl.

Einkaufsdienste oder Medikamentengabe sind nicht Teil dieser ehrenamtlichen Aufgabe. Eine fachliche Begleitung nach Bedarf, regelmäßige Austauschtreffen und Fortbildungen bieten die Träger des Projekts ebenfalls an. Kreisweit gibt es zurzeit etwa 40 Ehrenamtliche, die mehr als 50 Seniorinnen und Senioren besuchen.

Ehrenamtlich engagiert sich Friederike Kahl zudem seit einigen Monaten auch als Kassenwartin beim SSV Gütersloh und als Wanderführerin beim Forum „Gemeinsam älter werden“ im „Haus der Begegnung“. Sie habe zwar durch ihren Beruf gewusst, dass in Teilen der Bevölkerung Einsamkeit herrsche, auch bei Jugendlichen, aber durch ihr Ehrenamt sei ihr das verstärkt bewusst geworden, so Friederike Kahl. Und noch immer sei das Thema stark mit Scham behaftet. Das sei ein Teufelskreis: Man schäme sich, dass man allein ist, und dadurch verstärke sich das Gefühl der Einsamkeit und Isolation noch mehr.

### Freude und Sinnhaftigkeit

Ein Schritt aus der Einsamkeit heraus ist getan, wenn man bei der Ehrenamtskoordinatorin der Stadt Gütersloh, Elke Pauly-Teismann, anruft. Sie leitet diejenigen, die besucht werden möchten und die, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, an die Fachberaterinnen der AG der Freien Wohlfahrtsverbände weiter und diese kümmern sich dann um den weiteren Ablauf. „Der Senioren-Besuchsdienst ist mit ein bis zwei Stunden pro Woche ein zeitlich überschaubares, aber bedeutendes Ehrenamt. Die Ehrenamtlichen schenken jemandem Zeit und Aufmerksamkeit und bewegen damit oft Entscheidendes. Das gibt nicht zuletzt einem selbst das Gefühl von Freude und Sinnhaftigkeit“, sagt Elke Pauly-Teismann. „Und das Einzige, was man beim Senioren-Besuchsdienst benötigt, ist die Fähigkeit zuzuhören und Spaß an der Kommunikation mit seinen Mitmenschen.“

## ANSPRECHPARTNER

Ansprechpartnerin bei allen Fragen rund um das Ehrenamt:  
**Elke Pauly-Teismann**, Ehrenamtskoordinatorin der Stadt Gütersloh  
 Telefon: 05241-82 3197  
 E-Mail: [elke.pauly-teismann@guetersloh.de](mailto:elke.pauly-teismann@guetersloh.de)

Ansprechpartnerin für die Anliegen älterer Menschen:  
**Heidi Ostmeier**, Seniorenbeauftragte der Stadt Gütersloh  
 Telefon: 05241-82 2156  
 E-Mail: [heidi.ostmeier@guetersloh.de](mailto:heidi.ostmeier@guetersloh.de)

**Friederike Kahl**

unterstützt den Besuchsdienst  
für ältere Menschen.



Den Podcast  
Ehrenamt tut gut  
gibt es hier:  
» Spotify  
» Apple Podcasts  
» YouTube Music

# EHRENAMT TUT GUT

**Ehrenamt in der offenen  
Seniorenarbeit**  
*miteinander und füreinander*  
**Mach mit!**

Eine Kampagne der Stadt Gütersloh und der  
AG der Freien Wohlfahrtsverbände im Kreis Gütersloh



SERIE

# Lieblingsplätze

Text und Foto: Thorsten Wagner-Conert

## ARBEITEN AM NABEL DER STADT

Seit 25 Jahren arbeitet sie für die Bürgerstiftung Gütersloh, seit 2011 als Geschäftsführerin: Nina Spallek. Die verheiratete Mutter von zwei Kindern verfällt erst gar nicht ins Denken, wenn man sie nach ihrem Lieblingsplatz fragt: Es ist ihr Arbeitsplatz. Dort, am Alten Kirchplatz 12, traf sich Thorsten Wagner-Conert mit ihr.



Nina Spallek, Geschäftsführerin der Bürgerstiftung, liebt ihren Arbeitsplatz am Alten Kirchplatz 12.

Nina Spallek formuliert die ersten Sätze unseres kleinen Gesprächs aus vollem Herzen, präsentiert sie mit Wucht – so, dass man gar nicht auf die Idee kommt, nach einer Alternative zum Arbeitsplatz als Lieblingsplatz zu fragen: „Das hier ist mein Lieblingsplatz. Das ist das schönste Haus am Platz. Es ist das schönste Haus in der Stadt.“ Widerspruch ist unmöglich bei einem Kaffee, den sie spendiert in ihrem „Einzelbüro, etwas höher gelegen, sehr klein – für nicht so große Leute am besten geeignet – mit zwei Metern passt man nicht mehr durch die Tür.“

Und tatsächlich, dieser Platz, dieses Büro hat es etwas Heimeliges: Der Blick nach draußen geht direkt auf den Platz, die Apostelkirche, die benachbarten Fachwerkhäuser, den Rasen vor der Kirche und in grüne Bäume.

### Ruhig und friedlich

„Wir haben hier Innenstadtnähe, liegen aber ruhig und friedlich. Wenn ich rausgucke, passiert da unten oft auch gar nichts“, sagt Nina Spallek über einen der wohl stillsten Orte mitten in der Stadt. „In der Mittagszeit wird’s manchmal voller. Da setzen sich die Leute auf die Bänke, essen etwas – freitags wird hier gern geheiratet, dann werden Fotos gemacht. Zwischendurch gibt es Stadtführungen, da kommen die Gruppen direkt am Haus vorbei und gucken durch die Fenster“, beschreibt sie die wechselnde Szenerie. Und sie genießt den Vorzug, herauszugehen aus der Haustür, um sofort eine Ecke weiter in der Berliner Straße mitten im Leben zu sein.

### Haus aus dem 18. Jahrhundert

Der Sitz der Bürgerstiftung stammt aus der Mitte des 18. Jahrhunderts – das Haus war auch in seinen Anfängen schon ein Ort der Fürsorge: Um die Kirche herum hatte man Kornspeicher errichtet – und das Haus der Bürgerstiftung war früher auch ein solcher.

Dass der Alte Kirchplatz heute oft Friedhofsruhe versprüht, hat auch etwas Sinnbildliches: An der Kirche befand sich auch der Friedhof.

Seit 2002 ist die Bürgerstiftung hier zuhause und pflegt die Erinnerung an die Ursprünge: „Wir haben einige Ausschnitte an den Wänden, so dass man sehen kann, wie die gebaut wurden aus Lehm und Stroh. Das wirkt sich übrigens sehr auf das Raumklima aus“, beschreibt Nina Spallek das Angenehme des alten Hauses.

### Adresse mit kleinen Macken

Neben dem hat das Gebäude natürlich auch seine Eigenarten: „Wir kennen unsere Setzrisse in den Wänden, wir wissen, was hier geht – und was nicht geht.“ Nina Spallek kennt jede Macke der besonderen Adresse: „Also, der untere große Raum, der wird nie warm. Hier ist kein Boden gerade, du kannst also kaum was von der Stange kaufen, weil nichts gerade ist, keine Wand, kein Boden.“

Einen Nagel in die Wand zu schlagen, sollte man gar nicht erst versuchen: Die Substanz lässt es nicht zu. Bilder stehen auf dem Boden, auf Schränken oder lehnen eben an der Wand. Und: Man muss viele Treppen steigen.

Bei all ihrer Schwärmerei versuche ich, Nina Spallek ein wenig zu locken: „Wenn da draußen doch oft so gar nichts passiert, läuft man da nicht Gefahr, gefühlsduselig zu werden und sich dem zeitlosen Un-Treiben anheimzustellen – Motto: „Ich muss hier nichts machen. Das ist die Gütersloher Ruhe.“

„Wir sind hier in der Stiftung, um Sachen voranzubringen. Muße haben wir nicht so viel, eher im Gegenteil: Eigentlich haben wir immer zu wenig Zeit“, entgegnet sie geschäftig. Und sie verweist auf das Offene an der Bürgerstiftung: „Es kommen ja auch immer wieder Menschen zur Tür rein – Ehrenamtliche, Interessierte ... Und auch schon mal welche, die hier nach dem Pastor suchen“, sagt Nina Spallek, die in ihrem Job auch zuständig für die Finanzen ist – und auch dafür, das Geld auszugeben, „aber auch nur das auszugeben, was wir haben und ausgeben dürfen.“

### Ort der Ideen

Wenn man den Alten Kirchplatz Nr. 12 mit einem Adjektiv belegen sollte, wäre dann „ursprünglich“ oder „elitär“ richtig? Die Geschäftsführerin macht klar: „Also elitär schon mal gar nicht. Ursprünglich im Sinne einer Keimzelle, das ist es vielleicht – also: Hier entsteht was, hier entwickeln sich Ideen. Und: Wir sind die erste Bürgerstiftung in Deutschland, nach uns kamen mehr als 400 dazu. Also ursprünglich auch, weil wir die Ersten waren.“

Das Wort „elitär“ sei in manchen Köpfen noch drin, „weil wir zu Anfang in der Bertelsmann Stiftung waren.“ Das sei schon sehr lange her, sagt Nina Spallek und bringt die heutige Stiftung auf einen Nenner: „Wir sind offen, bürgernah, Keimzelle für neue Ideen.“

Nina Spallek ist so verbunden mit ihrem Arbeits- und Lieblingsplatz, dass sie und ihr Mann den Empfang zur eigenen Hochzeit im Hof der Bürgerstiftung gegeben haben. Nicht nur vielleicht, weil sie den Ort liebt, den Mann, den Job – und ihren Lieblingsplatz dort. Mehr geht einfach nicht.

# Save the Date!

## Michaeliswoche Gütersloh

27.9. bis 6.10.2024











**Kunterbuntes Spektakel in der Innenstadt!**  
[www.michaeliswoche.de](http://www.michaeliswoche.de)



GüterslohMarketing

Eine Veranstaltung des



Verkehrsverein  
Gütersloh



MICHAELISWOCHE  
GÜTERSLOH



# VON LACK-AFFEN

## und anderen Gelangweilten

Ansichtssachen von Thorsten Wagner-Conert

Der germanische Stamm der Vandalen hatte 455 nach Christus Rom aufgemischt und geplündert. Der Name der Vandalen wird bis heute in Zusammenhang mit sinnloser Zerstörung gebraucht. Der „Vandalismus“ fand 1794 Eingang in den allgemeinen Sprachgebrauch – und selten wurde er so häufig gebraucht wie aktuell. Gütersloh ist da sicher nicht deutlich anders als andere Städte – aber die Negativ-Entwicklung ist krass und auffällig, findet Thorsten Wagner-Conert in seiner Ansichtssache.

Vor gut zwei Jahren stellte die Stadt Gütersloh vor dem Bahnhof eine neue WC-Anlage zur Verfügung – errichtet für 137.000 Euro. Die Einrichtung sollte modern und wesentlich selbstreinigend Abhilfe in drängenden Angelegenheiten verschaffen. Heute zwei Jahre später, weiß man: Ziel verfehlt, Toiletten geschlossen – vorübergehend, um Vandalismus-Schäden zu beseitigen. Ein Einzelfall? Keineswegs. Aber eine sehr spezielle Visitenkarte der Stadt für Menschen, die durch die Bahnhofshalle kommend ihren Erstkontakt mit Gütersloh haben. Neben der Zerstörungswut gaben auch in dem WC-Gebäude verteilte Spritzen Kunde davon, wie es um diese Ecke der Stadt bestellt ist.

Nur eine Ecke weiter nahmen sich Vandalen die Radstation vor: Erst mussten die

Überwachungskameras dran glauben, später kam es zum Einbruch. Temporär wurde die Einrichtung geschlossen, um Schäden zu beseitigen.

Wer noch mehr Zeugnis davon braucht, dass in den Hirnen mancher Zeitgenossen etwas deutlich falsch läuft, der wird schnell fündig: Das Parkhaus in der Münsterstraße ist nicht nur in zweifelhaftem baulichem Zustand – es ist auch dreckig, mit Graffiti übersät und im Obergeschoss augenscheinlich ein Ort für Gestalten, die hier alles tun; nur am zweckdienlichen Abstellen eines Autos sind sie vermutlich wenig interessiert. Dass das Parkhaus im Erdgeschoss und in der ersten Etage seit Jahren über ein paar Stützstreben zwischen Betonträgern und Bodenfläche verfügt, macht die Sache nicht vertrauenserweckender

und lässt den zeitlichen Abstand zwischen funktionalem Gebäude und Lost Place kürzer erscheinen. Eine gruselige Adresse, ein Lustobjekt für Zerstörungswütige ...

Vor einiger Zeit waren einige Bäume in der Nähe der Westfälischen Klinik zum Opfer von Vandalismus geworden – durch eingedrehte Schrauben, zerstörte Baumrinde, Farbe. Und auch gern genommene Ziele: Wahlplakate, wie jüngst im Europa-Wahlkampf. Gesichter lassen sich mittels Edding schnell zu Fratzen verunstalten – und das ist fast noch das Harmlosere, was passierte. Genug der Beispiele, von denen es noch ungezählt mehr gibt.

Die Frage ist schlicht: Was tun gegen Vandalismus, gegen Verunreinigungen – und dagegen, dass manche einst relativ

schöne Orte und Dinge sich selbst überlassen werden und langsam den Bach runtergehen?

Bei Graffiti kann man sicher im Einzelfall drüber streiten, ob es sich um Sachbeschädigung oder um eine Kunstform handelt. An der Weberei im Bahntunnel würde ich eher zur Kunst tendieren, an anderen Stellen ist der Fall unzweifelhaft strafrelevant.

Bestraft wird aber nur, was vorher angezeigt wurde. Und an dieser Stelle bekenne ich mich zu meiner in jüngerer Zeit gewachsenen Spießigkeit (wenn man es so nennen will) und zu einer Art Wertkonservatismus. Ich finde: Was nach geltendem Recht nicht in Ordnung ist oder was schlicht Beschädigung fremden Eigentums ist, gehört juristisch behandelt.

Natürlich ist klar, dass man die im Dunklen nicht (so gut) sieht, aber deshalb generell klein beigegeben kann auch nicht richtig sein.

Vielleicht aber ist das ein Punkt: Wenn man Fehlentwicklungen erst hat laufen lassen, muss man sich über anwachsende Probleme nicht wundern. Die eine in die Landschaft geschnippte Zigarettenkippe ist ja kein wirklich großes Thema. Aber liegt sie erstmal da, gesellen sich schnell weitere hinzu. Und auch ein ausgespucktes Kaugummi bleibt selten allein ...

Und wo die Justiz nicht hinkommt? Vielleicht helfen kreative Ideen vor städtischem Imageverlust. In Freiburg gab es solch einen Ansatz: Einmal im Jahr wurde der Aktionstag Anti-Graffiti begangen, ein Tag, an dem geschädigte Hausbesitzer Graffiti haben kostenlos entfernen oder überstreichen lassen können. Der Verein Sicheres Freiburg sorgte dafür. Malerbetriebe engagierten sich ehrenamtlich, die Stadt gab Geld dazu, weiteres kam aus gerichtlich zugewiesenen Geldern aus Strafverfahren. Leider endete das Projekt nach 14 Jahren mangels Masse in der Stadtkasse.

Was aber auch ohne Geld geht: Hingucken und Hinweise geben, statt drüber hinwegzusehen. Und was mit wenig Geld geht: Dinge in Ordnung bringen, die übel zugerichtet wurden im Laufe der Zeit. Und da könnte sich die Stadt beispielsweise wunderbar im Durchgang vom Berliner Platz zur Spiekergasse austoben. Einst war's der Weg in eine anspruchsvolle, kleine Einkaufsstraße – heute ist's eine Verbindung, bei der man nur eines will: Ganz schnell dadurch und weg.

Wenn wir nicht wollen, dass Gütersloh künftig an vielen Ecken aussieht, wie am Bahnhof, im Parkhaus Münsterstraße, in der Spiekergasse – dann sollten wir uns einen Kopf machen. Und dabei wäre es gut, Lösungen zu finden, die verhindern, dass einst ansprechende Ecken täglich weiter den Bach runtergehen. Damit Gütersloh auch in schwieriger gewordenen Zeiten das sein kann, was es einmal war: Ein Wohlfühlort. Der Stamm der Vandalen – siehe oben – ist ja nun wirklich von gestern.

**IMA****INNOVATIONS  
MANUFAKTUR  
GÜTERSLOH**

## Hand auf's Herz: Fällt es Ihnen leicht, auf Menschen zuzugehen?

Die meisten von uns würden das wahrscheinlich eher verneinen. In einer Runde uns unbekannter Menschen neigen wir dazu, uns zunächst in eine eher zurückhaltende Beobachterposition zurückzuziehen und darauf zu hoffen, dass uns jemand anspricht oder wir etwas aufschnappen, was uns einen Gesprächseinstieg eröffnet.

Wie schafft man es also, das gesetzte Unternehmensziel des Netzwerkaufbaus umzusetzen und unterschiedlichste Menschen zusammenzubringen, damit diese dann in einen guten Austausch kommen? Und sich dabei gut fühlen?

Der Anfang war zugegebenermaßen nicht leicht – wir hatten Glück, dass sich bereits einige Personen in dem von uns zunächst genutzten Gebäude befanden, die sich von unseren Vorstellungen begeistern ließen. Und diese Begeisterung übertrug sich auf andere: Viele, die zunächst nur einmal reinschnuppern wollten, sind dann einfach geblieben. So wuchsen wir im ersten Jahr unseres Bestehens von drei auf mehr als 30 uns verbundene Unternehmen. Bei unseren Veranstaltungen, die zum Teil ausschließlich

Netzwerkmitgliedern vorbehalten sind, kann man sich besser kennenlernen und oftmals gemeinsame (berufliche) Interessen finden, die – bisweilen – in spannenden Projekten münden. Projekte, die von bei uns in der IMA aufgezeichneten Podcasts bis zu gemeinsam verbrachten Yoga-Mittagspausen reichen.

Bei unseren sommerlichen IMA. After. Work.-Veranstaltungen auf der Dachterrasse sind alle Menschen aus Gütersloh willkommen, so dass in entspannter Atmosphäre auch ganz neue Kontakte geknüpft werden können.

**Wenn Sie also erleben möchten, wie leicht es sein kann, auf neue Menschen zuzugehen, kommen Sie doch einfach einmal zu einer unserer Veranstaltungen oder besuchen Sie uns in der IMA, dem Treffpunkt für Menschen mit Ideen, auf einen Kaffee.**





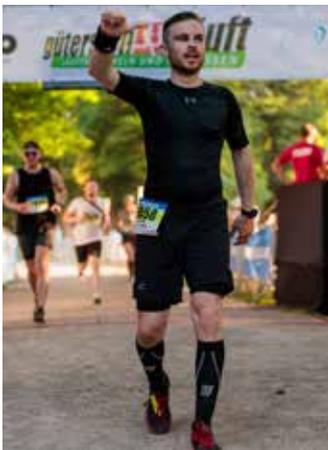
# Gütersloh

„Gütersloh läuft“ is back! Zur schönsten Laufveranstaltung der Region im Stadtpark kamen zur 16. Auflage fast 1.600 Läuferinnen und Läufer ins Ziel, mehrere Tausend Besucherinnen und



# läuft 2024

Besucher säumten die traumhafte Kulisse. Vor allem die 741 Starterinnen und Starter beim Firmenlauf haben Organisatorin Sarah Dörmann gefeurt. Genießt den großen Fotorückblick.



Fotos: Mark Gnoth



Der Vorstand des FC Gütersloh: Helmut Dölker, Hans-Hermann Kirschner und Heiner Kollmeyer (von links).

# DIE KUNST, EINEN VEREIN NOCH SYMPATHISCHER ZU MACHEN

Mit der neuen Imagekampagne hat der FC Gütersloh einen echten Treffer gelandet. Mit neuer Homepage, Bespielung der sozialen Medien und Plakaten in der ganzen Stadt setzt der heimische Fußballverein ein eindeutiges Zeichen.

Text und Foto: Sybille Hilgert



Frech, dynamisch, sympathisch – die Motive der Kampagne sprechen positive Gefühle an.

Nach 15 Jahren hat der FC seinen Außenauftritt überarbeitet und geht mit einem rundum erneuerten Außenauftritt in die neue Regionalliga-Saison. „Wir wollten dem Verein ein neues Gesicht geben, denn unsere Homepage war doch etwas in die Jahre gekommen“, so Vorstandsmitglied Helmut Delker. Man habe dann einen kompletten Schnitt gemacht, den gesamten Markenauftritt modernisiert und daraus die Imagekampagne abgeleitet.

Dazu zählt auch, dass das Vereinslogo in den zwar in den bekannten Vereinsfarben wie bisher verwendet wird, aber auch immer wieder in monochromem Weiß auftaucht. Mit dem Hashtag #effzehgeh geht man in die sozialen Medien.

### Bodenständig und ostwestfälisch

Besonders sichtbar wird der neue Auftritt in der ganzen Stadt mit der Plakatkampagne. Sie bringt die Spieler des FC Gütersloh mit coolen Sprüchen zusammen. Der Spaß am Spiel zeigt sich in Motiven und Texten durch einen wunderbaren Wortwitz. Claims wie „Die Kunst zusammenzuhalten. Im Verein und der Stadt“ oder „Die Kunst, hinzufallen und wieder aufzustehen“ spiegeln die Geschichte des Vereins mit allen Höhen und Tiefen wider. Dabei bleibt man bodenständig und ostwestfälisch.

Die Marketingabteilung von Hagedorn hat die Kampagne entwickelt. „Natürlich ist das auch Gefühlssache, und man muss vieles mit einem Augenzwinkern sehen“, so Vorstandsmitglied Heiner Kollmeyer. „Wir wollen den Verein sympathisch nach außen präsentieren und über Gütersloh hinaus noch bekannter machen“, so Vorstand Hans-Hermann Kirschner. Und das ist gelungen, denn die ersten Reaktionen sind zahlreich und überaus positiv. Die Plakate sind an 125 Stellen in der ganzen Stadt verteilt und werden hier etwa zwei Wochen bleiben. Darüber hinaus gibt es einige Großflächen-Plakatierungen.

### Fan-Selfies gewünscht

Auch die Spieler des Vereins sind begeistert, und da eine große Instagram-Affinität herrscht, wird fleißig gepostet – natürlich mit dem Hashtag #effzehgeh. „Wir möchten auch



Die verschiedenen Kampagnenmotive fallen in der Stadt ins Auge.

unsere Fans dazu motivieren, Selfies mit den Plakaten zu machen. Die reposten wir dann natürlich auf unserem Account“, sagt Helmut Delker. „Das ist eine Kampagne, die uns in der Tabelle nicht weiterbringt. Aber wir erhoffen uns noch mehr Sympathien, Fans und im besten Falle Mitglieder“, sagt Hans-Hermann Kirschner.

Für den Start in die zweite Regionalliga-Saison sieht man sich gut aufgestellt. Die Kaderplanung ist abgeschlossen, die Mannschaft ist zum Vorbereitungstraining zusammengekommen. „Wir wollen uns in der Regionalliga etablieren. Das wird eine Herausforderung, aber jetzt haben wir auch bessere Startbedingungen als im vergangenen Jahr“, so Kirschner.

### Neuerungen im Stadion

Auch das Ohlendorf-Stadion wird auf die neue Spielzeit vorbereitet. Es wird eine neue Anzeigentafel geben. Diese ist komplett digitalisiert, hier werden aktuelle Spielminute und aktueller Spielstand angezeigt. Zusätzlich gibt es ergänzende Informationen zum Spiel. Sponsoren können hier Werbespots laufen lassen. Auch die LED-Bande wird erweitert. Das Hagedorns ist mittlerweile so gut besucht, dass es erweitert werden muss. Erste Planungen der Architektin liegen bereits vor.

„Wenn wir so zurückblicken, können wir zufrieden sagen, dass der Verein auf einem sehr guten Weg ist“, meint das Vorstandsteam übereinstimmend. Also: Die nächste Saison kann kommen #effzehgeh!

# „WIR WOLLEN UNS JEDES JAHR EIN STÜCK VERBESSERN!“

Der FC Gütersloh hat sein erstes Jahr in der Regionalliga erfolgreich absolviert. Der gesamte Verein ist zufrieden mit der Entwicklung, auch Hauptsponsor Thomas Hagedorn, den wir vor dem Start in die kommende Saison im VIP-Bereich des Stadions trafen. Ein Gespräch über Erreichtes und die Ziele mit dem Verein, dessen Sympathiewerte in der Stadt ständig steigen.

Interview und Foto: Markus Corsmeyer



Blick nach vorn: Thomas Hagedorn sieht positiv in die Zukunft des FC Gütersloh.

## Welche Ziele hat der FC Gütersloh für die kommende Regionalligasaison, und wie unterstützt Hagedorn diese Ziele?

**\_\_HAGEDORN:** Es hat sich nichts daran geändert. Wie sind aufgestiegen und haben gesagt, dass wir uns in den nächsten fünf Jahren in der Regionalliga etablieren wollen. Dabei bleibt es auch. Konkret heißt das für die kommende Saison: einstelliger Tabellenplatz. Wenn es trotzdem Platz 11 werden sollte, ist das kein Untergang. Aber: Absteigen dürfen wir auf keinen Fall, dann fallen wir die Treppe richtig runter. Abstieg keine Option.

## Sind Sie zufrieden mit dem Verlauf in dieser Saison?

**\_\_HAGEDORN:** Alles in allem: ja. Wir waren nie auf einem Abstiegsplatz, aber die Rückrunde war nicht gut. Die zweite Hälfte der Saison hat uns deutlich gezeigt, dass der Kader umgebaut werden muss.

## Engagieren Sie sich eigentlich auch an der Kaderplanung für die neue Saison?

**\_\_HAGEDORN:** Fachlich nicht. Wir haben Scouts und Rob Reekers, der die Spieler beurteilt, die übrigens nicht nur „kicken“ können, sondern auch teamfähig sein müssen. Wir arbeiten im Verein gemeinsam mit Hans-Hermann Kirschner und Rob am Budget

für die 1. und 2. Mannschaft – im finanziellen Rahmen, den wir so vorgeben, kann sich Rob Reekers als Sportlicher Leiter mit unserem Trainer Julian Hesse dann absolut frei bewegen. Ich werde aber immer über die aktuelle Kaderplanung in Kenntnis gesetzt. Unsere Zusammenarbeit ist sehr gut.

## Gibt es einen „Plan B“ für einen eventuellen Aufstieg in die 3. Liga? Ist die 3. Liga erklärtes Ziel?

**\_\_HAGEDORN:** Wir müssen den Menschen in Gütersloh Fußball bieten. Es kommt daher nicht in Frage, dass wir woanders spielen. Wenn man sich mit dem DFB einigen könnte, das Stadion mit geringen Kosten für die 3. Liga fit zu machen, wäre das vielleicht eine Option. Die Infrastruktur muss passen. Wenn wir in der 3. Liga woanders spielen müssten, ist die Idee meiner Meinung nach verfehlt. Sollte es sich sportlich abzeichnen, müsste aber auch die Stadt finanziell mitspielen.

## Was soll die neue Imagekampagne dem Verein für die Zukunft bringen?

**\_\_HAGEDORN:** Wir wollten für den Verein etwas Neues, Auffälliges und Bodenständiges entwickeln. Es ist ein zusätzliches Sponsoring von Hagedorn. Wir wollen immer weiter am Sympathiewert des Vereins arbeiten. Ich glaube, die Wahrnehmung des

FC Gütersloh wird immer besser. Wir wollen den FCG sichtbar machen. Übrigens: Auch unsere Sponsoren finden die Kampagne richtig gut.

**Wie sehen Sie die Perspektive des „Unterbaus“ – der 2. Mannschaft?**

\_\_HAGEDORN: Die 2. Mannschaft hat sich super entwickelt. Der Aufstieg in die Bezirksliga war auch gewünscht und gewollt. Das Ziel, in der Landesliga spielen zu wollen, ist daher vernünftig und richtig.

**Welche Herausforderungen gibt es bei der Zusammenarbeit mit FC Gütersloh, und wie meistert Hagedorn diese Herausforderungen?**

\_\_HAGEDORN: Wir kennen uns im Verein alle ewig, daher gibt es im zwischenmenschlichen Bereich keine großen Herausforderungen. Es gab Herausforderungen, die wir mit dem Verein gemeinsam meistern mussten. Zum Beispiel die Parkplatzsituation – die haben wir in den Griff bekommen. Oder: Wir hatten keine VIP-Raum: Jetzt sitzen wir hier ... Und wir haben die

Herausforderung angenommen, für den Verein weitere Gelder zu akquirieren.

**Fühlen sich die Gütersloher Unternehmen immer stärker verpflichtet, den Verein zu unterstützen?**

\_\_HAGEDORN: Wir bauen Stück für Stück mehr Vertrauen bei den Unternehmen, Sponsoren und in der Öffentlichkeit auf, um zu zeigen, dass im Verein vernünftig gearbeitet wird. Es kommen immer mehr Sponsoren dazu, auch im Platin Sponsoring. Wir haben übrigens eine LED-Bande, auf der 35 Platin-Sponsoren Platz finden. Sie ist aktuell belegt und wird gut angenommen. Darüber hinaus bekommen wir noch eine neue LED-Anzeigetafel, auf der wir auch Bewegtbilder zeigen können. Ein weiterer Schritt Richtung Zukunft.

**Wie engagieren Sie sich für die Förderung von Nachwuchstalenten und die soziale Verantwortung des Vereins?**

\_\_HAGEDORN: Der FCG ist als Regionalliga-Verein mit einer hohen Bekanntheit das sportliche Aushängeschild der Stadt. Dazu gehört die Jugendarbeit

und Talentförderung des Vereins. So spielen viele Kinder und Jugendliche für den FC Gütersloh Fußball – mit der Unterstützung von Hagedorn. Wir übernehmen einen Großteil als Sponsor für die Entwicklung der Trainingsplätze für den Verein, einen weiteren Teil kann nur die Gesellschaft mit den Unternehmen stemmen, weil die Stadt finanziell ausfällt. Wir müssen daher andere Wege finden, wie wir das realisieren können. Wenn wir ein ordentliches Trainingszentrum für die Jugend mit einer entsprechenden Infrastruktur haben, bekommen wir auch immer bessere Spieler als Unterbau. Fest steht: Das Sportzentrum Süd muss für die Jugend ausgebaut werden.

**Welche Botschaft möchte Thomas Hagedorn Fans, Spielern und Verantwortlichen des FC Gütersloh zum Start in die neue Regionalligasaison mit auf den Weg geben?**

\_\_HAGEDORN: Keine Botschaft – sondern eine Feststellung. Wir haben eine Truppe zusammengestellt, von der ich felsenfest überzeugt bin, dass sie unter die ersten zehn kommt. Wir wollen uns jedes Jahr ein Stück verbessern.

**VIEL ERFOLG, JUNGS!**

lokalwerkstatt.de

gt-info.de  
gt-shoppt.de  
faktor-drei.de  
4830 Podcast



**LOKALWERKSTATT**  
Agentur für Kommunikation



**Weiter so!**

**HAMBRINK GRABKE**  
Malerbetrieb

Düppelstraße 3 | 33330 Gütersloh  
Telefon 05241 20898 | Fax 05241 25689  
info@hambrink-grabke.de | www.hambrink-grabke.de

# SCHWARZE ZAHLEN UND JA ZUM FSV

Der FC Gütersloh schreibt weiter schwarze Zahlen und wird die Verschmelzung mit dem FSV Gütersloh weiter vorantreiben. Das sind die wichtigsten Ergebnisse der Jahreshauptversammlung im Hagedorn's im Heidewald, die von Vorstandsmitglied Heiner Kollmeyer geleitet wurde. Trainer Julian Hesse beantwortete außerdem die Fragen der Mitglieder zur neuen Regionalliga-Saison.

Die Verschmelzung mit dem FSV sorgte für kritische Nachfragen einiger Mitglieder, die den Sinn anzweifeln. Dabei ging es beispielsweise um die wirtschaftlichen Folgen, die Verbindlichkeiten des FSV und die Frage, ob dem Männer-Team in der Regionalliga durch die Frauen künftig weniger Geld zur Verfügung steht. Vorstandsmitglied Hans-Hermann Kirschner beantwortete die Fragen: Demnach werde sich die Frauen-Abteilung das Geld für den Spielbetrieb ihrer Mannschaften wie bisher durch Sponsoren selbst erarbeiten. Die Verbindlichkeiten des FSV betragen aktuell rund 100.000 Euro, wovon der Großteil über ein langfristiges Darlehen der Tönnies Unternehmensgruppe finanziert ist. Der Spielbetrieb und die Ambitionen der Männer-Mannschaft in der Regionalliga werden durch die Verschmelzung nicht beeinträchtigt. Kirschner nannte drei Gründe, die aus Sicht des geschäftsführenden Vorstandes für den Zusammenschluss mit dem FSV sprechen: „Wir wollen den FSV mit seinen Teams im höherklassigen Frauenfußball in Gütersloh erhalten und eine Abwanderung verhindern. Mit der Frauen-Abteilung hat der FC Gütersloh in der Stadt Gütersloh eine größere Relevanz, und gemeinsam mit den Frauen eröffnen sich neue Möglichkeiten, den FCG zu vermark-

ten.“ Der FSV-Vorsitzende Sebastian Knoch und Geschäftsführer Michael Horstkötter beantworteten ebenfalls Fragen der Mitglieder. So hat sich die Situation im Frauenfußball in den vergangenen Jahren grundsätzlich geändert. Knoch beschrieb, dass es für reine Frauenvereine zunehmend schwieriger wird und diese Vereine ohne Partner auf Dauer nicht mehr konkurrenzfähig sind, da sich immer mehr Männer-Profilvereine im Frauenfußball engagieren. Nach einer angeregten und kritischen Diskussion beauftragte die Versammlung den Vorstand mit großer Mehrheit, die Verschmelzung weiter voranzutreiben und mit dem Vorstand des FSV Gütersloh entsprechende Verhandlungen zu führen. Von den 67 anwesenden Mitgliedern stimmten 52 Mitglieder dafür, 7 Mitglieder stimmten dagegen und 8 Mitglieder enthielten sich.

Finanziell wächst der FC Gütersloh weiter. Im Geschäftsjahr 2023 steigerte der Verein seinen Umsatz von etwa einer Million Euro auf 1,8 Millionen Euro und erwirtschaftete dabei ein Ergebnis von fast 31.000 Euro. Ein wichtiger Posten ist dabei auch die Teilnahme am DFB-Pokal, die mit etwa 200.000 Euro zu Buche schlägt, wie Hans-Hermann Kirschner erläuterte. Im aktuellen Geschäftsjahr 2024 wird der FCG weiter zulegen. Nach wie vor gelingt es dem Verein, neue Sponsoren zu gewinnen. Kirschner erwartet einen Umsatz von 2,2 Millionen Euro und ein Ergebnis von 31.000 Euro. Für die Saison 24/25 sehen die Zahlen ähnlich aus. Weitere Einnahmesteigerungen erhofft sich der Verein von einer neuen LED-Anzeigetafel, die in der Sommerpause im Ohlendorf Stadion im Heidewald installiert wird. Der FCG hat mittlerweile eine Eigenkapitalquote von 144.000 Euro. Geprüft wurde die Kasse von den Kassenprüfern Thomas Kessenjohann und Michael Fortkord. Kessenjohann, dessen Amtszeit satzungsgemäß endet, schlug am Ende der Jahreshauptversammlung eine Entlastung des Vorstandes vor. Die Mitglieder stimmten dem einmütig zu. Für Thomas Kessenjohann wurde Gerhard Feldhans zum neuen Kassenprüfer gewählt.



Sebastian Knoch, Hans-Hermann Kirschner, Heiner Kollmeyer, Helmut Delker und Michael Horstkötter.

## HAGEDORN

Vom alten Güterbahnhof zum neuen Stadtquartier – wir gestalten die Zukunft unserer Region!

# WIR SCHAFFEN PERSPEKTIVEN

[ug-hagedorn.de](http://ug-hagedorn.de)



# Seitenwechsel!

Unsere Nachwuchsabteilung sucht Sie!

regio iT – Ihr neuer Arbeitgeber!



regio iT · gesellschaft für informationstechnologie mbH  
Sitz der Gesellschaft: Aachen · Niederlassungen: Gütersloh, Siegburg



[www.regioit.de/  
karriere/ihre-zukunft](http://www.regioit.de/karriere/ihre-zukunft)

# NEUZUGÄNGE



## **Verstärkung für den Sturm:** **Luis Frieling**

Jung, talentiert, kräftig und schnell! Der FC Gütersloh verstärkt seine Offensive. Mittelstürmer Luis Frieling kommt im Sommer vom Oberligisten Spielvereinigung Vreden und hat beim FCG einen Vertrag für die kommende Saison unterschrieben. „Luis ist ein junger talentierter Spieler, der im Angriff auf allen Positionen einsetzbar ist. Er hat eine gute Physis, Geschwindigkeit, Zug zum Tor und zeigt bei der Chancenverwertung eine gute Effektivität“, beschreibt Sportchef Rob Reekers den 21-jährigen Mittelstürmer. Ausgebildet wurde Luis Frieling in der Jugend von Preußen Münster. In der Oberliga Westfalen kam er für die U23 der Preußen und für Vreden bisher in 72 Spielen zum Einsatz (18 Tore). In der aktuellen Oberliga-Saison stehen für den Mittelstürmer 27 Einsätze und elf Tore zu Buche.



## **Torwarttalent mit viel Potenzial:** **Roman Schabbing**

Der FC Gütersloh holt einen hochtalentierten Torwart von Zweitliga-Aufsteiger Preußen Münster in den Heidewald. Roman Schabbing (22) gehörte zum Drittliga-Kader der Preußen, spielte in der Oberliga-Reserve und wird in Gütersloh die Nachfolge von Daniel Szczepankiewicz antreten.

„Roman ist ein junger, talentierter Torwart mit großem Potenzial. Wir freuen uns sehr, dass Roman zu uns kommt. Mit Jarno Peters, Tim Matuschewsky und Roman Schabbing sind wir damit auf der Torwart-Position wieder bestens aufgestellt“, so FCG-Sportchef Rob Reekers. Roman Schabbing bestritt insgesamt 27 Oberliga-Einsätze für die zweite Mannschaft von Preußen Münster.



## **Mittelstürmer Dimitrios Touratzidis vom KFC Uerdingen**

69 Tore in 135 Oberliga-Spielen, stehen auf seiner Visitenkarte. Der FCG hat Dimitrios Touratzidis vom KFC Uerdingen verpflichtet. Dort erzielte der Mittelstürmer in der abgelaufenen Saison 16 Tore in 28 Oberliga-Spielen und trug damit maßgeblich zum Regionalliga-Aufstieg bei. „Er ist auf jeden Fall ein wuchtiger Stürmer, ist physisch stark und er kann die Bälle gut fest machen“, beschreibt FCG-Trainer Julian Hesse den Neuzugang.

„Seine Quoten zeigen, dass er torgefährlich ist. Im Gesamtpaket ist er sicher einer der Topstürmer aus der Oberliga Niederrhein. Ich bin gespannt, wie er sich bei uns im nächsten Schritt entwickelt“, traut Julian Hesse dem Mittelstürmer den Sprung in die Regionalliga zu.



## **Starker Gegenspieler: Erik Lanfer von Rot Weiss Ahlen**

Im Regionalliga-Spiel gegen den FC Gütersloh hat Erik Lanfer absolut überzeugt, künftig trägt er das Trikot des FCG. Der 20-jährige Mittelfeldspieler wechselt von Rot Weiss Ahlen ins Ohlendorf Stadion im Heidewald. Erik Lanfer wurde in der Jugend vom FC Schalke 04 bis zur U19 ausgebildet und bestritt in seiner ersten Regionalliga-Saison 24 Meisterschaftsspiele für Ahlen. 1:1 spielte der FCG in der abgelaufenen Saison im Werssestadion. „Nach dem Spiel gegen uns haben wir uns noch zwei weitere Sachen angeguckt, und da hat sich der Eindruck bestätigt. Er ist ein sehr guter Fußballer und läuferisch stark, muss aber im physischen Bereich noch kräftiger werden“, beschreibt Trainer Julian Hesse den Neuzugang. Mit seinen 20 Jahren hat der ehemalige Schalker noch viel Potenzial. „Wir sind absolut überzeugt, dass er sich in den nächsten Jahren zu einem super Regionalliga-Spieler entwickeln kann. Das ist für uns ein guter Transfer für die Zukunft. Erik hat auch schon bewiesen, dass er in der Regionalliga auf einem sehr guten Level spielen kann“, lobt Julian Hesse den Mittelfeldspieler.“



## **Jung, wuchtig und fleißig: Nico Tübing vom SV Rödinghausen**

Vom Wiehengebirge in den Heidewald: Mittelstürmer Nico Tübing wechselt vom SV Rödinghausen. Der 21-Jährige, der auch in der U19 des SC Verl gespielt hat, bestritt neun Regionalliga-Einsätze in der abgelaufenen Saison und erzielte einen Treffer. Nico Tübing überzeugte das Trainerteam im Probetraining. „Er bringt physisch sehr viel mit, ist wuchtig, fleißig und eine Arbeitsmaschine. Das ist die neue Richtung, dass wir mehrere junge und hungrige Spieler ins Team geholt haben, die das Potenzial haben sofort in der Startelf zu sein.“

## **FC Gütersloh –Regionalliga-Kader Saison 24/25**

**Zugänge:** Luis Frieling (Spielvereinigung Vreden), Justus Henke (SC Paderborn), Henri Bollmann (SCV Neuenbeken), Phil Beckhoff (Wuppertaler SV), Roman Schabbing (SC Preußen Münster U23), Luis Frieling (SpVg. Vreden), Jannik Borgmann, Erik Lanfer (beide Rot Weiss Ahlen), Dimitrios Touratzidis (KFC Uerdingen), Nico Tübing (SV Rödinghausen).

**Abgänge:** Marcel Lücke (FSC Rheda), Jeffrey Obst (ATSV Erlangen), Pascal Widdecke (SC Herford), Tim Manstein (SV Avenwedde), Vincent Ocansey (Türkspor Dortmund), Eduard Probst (SC Verl), Joel Cilgin (FC Gütersloh II), Markus Esko, Hendrik Lohmar, Felix Heim (SpVgg Bayreuth), Nico Buckmaier (SG Wattenscheid 09), Daniel Szczepankiewicz (Tus Bövinghausen).

**Trainer:** Julian Hesse, **Co-Trainer:** Matthias Haeder und Andre Kording, **Torwartstrainer:** Patrick Richter

**Betreuer:** Ralf Niehaus, Michael Kuhr und Annika Krause, **Sportlicher Leiter:** Rob Reekers, **Teammanager:** Rene Harder

Spielerkader mit Rückennummern: Lars Beuckmann (4), Ilias Illig (7), Aleksandar Kandic, Jarno Peters (13), Tim Matuschewsky (12), Roman Schabbing (31), Julian Schauerte (6), Philimon Tawiah (26), Leo Weichert (36), Armin Pjetrovic (30), Aleksandar Kandic (27), Patrik Twardzik (18), Allan Firmino Dantas (10), Andre Kording (5), Grigorij Degtjarevs (37), Kevin Freiburger (19), Matthias Haeder (20), Lennard Rolf (11), Justus Henke (23), Henri Bollmann (2), Phil Beckhoff (8), Luis Frieling (21), Jannik Borgmann (34), Erik Lanfer (28).



Hintere Reihe von links: Teammanager Patrick Grimm, Jonas Fizia, Thomas Schreiber, Vidoje Matic, Jannis Wagner und Gabriel Kilic. Vordere Reihe von links: Tim Kuntze, Reber Babir und Güven Kaplan.

## Zweite Mannschaft: Dirk van der Ven und Team wollen Bezirksliga aufmischen

Die zweite Mannschaft des FC Gütersloh möchte wieder die Bezirksliga aufmischen. Nach der Vizemeisterschaft in der vorigen Saison, nach dem sich der FC Gütersloh ein spannendes Aufstiegsrennen mit dem SV Avenwedde geliefert hatte, haben sich Trainer Dirk van der Ven und die Mannschaft wieder viel vorgenommen. „Wir wollen wieder eine erfolgreiche Saison spielen und auch wieder oben angreifen“, nennt Teammanager Patrick Grimm das Saisonziel. Nach der verdienten Sommerpause ist die Zweite Mannschaft jetzt wieder voll ins Training eingestiegen.

Personell hat sich einiges getan: Vidoje Matic, der vor fast zehn Jahren sieben Oberliga-Einsätze für den FCG bestritten hat, kehrt zurück und hat vor allem im Futsal Karriere gemacht. Der 28-Jährige hat bisher 18 Spiele für MCH Futsal Club Sennestadt in der Futsal-Bundesliga und 31 Spiele für die Futsal-Nationalmannschaft bestritten. Von Viktoria Rietberg wechselte Thomas Schreiber zur Zweiten. Hinzu kommen Güven Kaplan von Türkgücü Gütersloh, Tim Kuntze vom FC Isselhorst und Reber Babir aus dem U19-Bundesliga-Team des SC Verl. „Wir haben uns etwas verjüngt“, berichtet Patrick Grimm.

### Kaderliste FC Gütersloh II – Saison 24/25

**Zugänge:** Thomas Schreiber (Viktoria Rietberg), Vidoje Matic (Futsal), Tim Kuntze (FC Isselhorst), Güven Kaplan (Türkgücü Gütersloh), Reber Babir (SC Verl U19), Jannis Wagner (TuS 08 Senne I U19), Gabriel Kilic und Jonas Fizia (beide eigene U19).

**Abgänge:** Oleksandr Ivanytsia (SV Avenwedde), Timofeii Dymchenko (verzogen ins Ausland), Florian Bole (Laufbahn beendet), Miroslav Slijepcevic (SV Spexard), Tarek Ghazoauni (FC Gütersloh III), Maurice Gök (Tur Abdin Gütersloh), Jan Laser (FC Gütersloh Ü32),

**Trainer:** Dirk van der Ven  
**Co-Trainer:** Björn Berenbrinker  
**Teammanager:** Patrick Grimm  
**Betreuer:** Waldemar Kostrzewa

**Kader:** Michel Akay, Lukas Acar, Julian Aistermann, Joel Cilgin, Jonathan Dalmis, Thomas Schreiber, Sergej Rempel, Lukas Keles, Paul Kottmann, Petros Kriassios, Marcel Koch, Jan Hendrik Braend, Willi Merklinger, Vidoje Matic, Kevin Böhler, Jannis Flaskamp, Tim Kuntze, Güven Kaplan, Reber Babir, David Eusterhus, Johannes Faal, Jannis Wagner, Gabriel Kilic, Jonas Fizia, Jonas Barthel, Yannick Herrmann und Felix John.

Anzeige

*Anpfiff in Richtung nachhaltige Zukunft!*



Eigenverbrauchsoptimierung

Energiemanagement

PV-Anlagen

Wärmepumpen

E-Heizstäbe

AULENKAMP

ELEKTROINSTALLATIONEN

Verler Straße 242, 33332 Gütersloh, Telefon 05241 22020-0, [www.aulenkamp.de](http://www.aulenkamp.de)



## A-Junioren stürmen in die Bezirksliga

Der Doppel-Aufstieg der FCG-Jugend ist perfekt. Einen Tag nach dem dramatischen Aufstieg in Unterzahl der C1-Junioren haben die A-Junioren den letzten Schritt absolut souverän vollzogen. Sportlich war es eine klare Sache, trotzdem ist dieser Doppel-Aufstieg ein Meilenstein für die Jugendabteilung des FCG. Hier sind ausführliche Statements von Jugendleiter Rafael Laschok, den Trainern Jens Schreier und Alexander Klinnert sowie Jugendleiter Andre Pählig:

**Jugendleiter Rafael Laschok:** „Der Aufstieg jetzt mit der A-Jugend nach dem Aufstieg mit der C-Jugend in die Bezirksliga ist die Kirsche auf der Torte und somit der krönende Abschluss. Dabei dürfen wir unter keinen Umständen die anderen Mannschaften vergessen, die ebenfalls eine Klasse Saison gespielt haben. Angefangen von unseren Kleinsten in der G-Jugend, die mit viel Begeisterung und Engagement dabei waren und ihre ersten Spielerfahrungen gesammelt haben. Unsere E1 hat sich die Hallenkreismeisterschaft gesichert und einen super Strenge-Cup gespielt. Die D1 wurde Kreispokalsieger und hat sich im Laufe der Saison sportlich in der Bezirksliga stabilisiert. Diese Mannschaft hat beeindruckend bewiesen, dass sie sowohl im Pokal als auch in der Liga bestehen kann.“

**Trainer Jens Schreier:** „Wir sind natürlich sehr zufrieden, dass wir das mit dem Aufstieg umsetzen konnten. Das ist auch für den Verein sehr,

Anzeige

Brigitte & Reinhard  
**WULFHORST**  
 Beverungen / Weser

sehr wichtig. Gerade die A-Jugend ist ja ein bisschen das Aushängeschild in der Bezirksliga. Wir wünschen auch unserem Nachfolger Peter Tarnowski alles, alles Gute. Ich denke, das wird nächstes Jahr ein bisschen einfacher in der Bezirksliga, und wünsche ihm einen guten Start. Er macht das schon, er kennt ja die Liga auch sehr gut. Für uns ist wichtig, dass wir nicht nur den Aufstieg geschafft haben, sondern auch die Spieler des älteren Jahrgangs für die Männer vorbereitet und die Spieler des jüngeren Jahrgangs für höhere Aufgaben weiterentwickelt haben. Das ist uns, glaube ich, ganz gut gelungen.“

**Trainer Alexander Klinnert:** „Wir hatten einen sehr, sehr guten und auch sehr großen Kader. Wir hatten am Anfang recht viele Probleme, auch mit den Jungs, von der Einstellung her. Viele kamen auch aus höheren Ligen, aus Bezirksligen oder Landesligen. Da war es wirklich nicht leicht, diese Quali-Runde zu schaffen. In der Kreisliga A lief dann alles souverän. In der Aufstiegsrunde waren es wirklich zwei überragende Spiele von den Jungs. Wir waren da sehr, sehr zufrieden mit der Einstellung. Wir hatten zum Glück wenig Verletzungen, auch unter der Saison, so dass eigentlich alle Spieler an Bord waren. Von daher waren wir sehr, sehr zufrieden.“

**Jugendleiter Andre Pählig:** „Ich darf auch im Namen vom FC Gütersloh Dankeschön sagen. Wir sind mega stolz als Jugend, aber auch als ganzer Verein. Der Aufstieg in die Bezirksliga ist ein toller Schritt. Man sieht sich immer zweimal im Leben: Ihr sucht jetzt die neue Herausforderung. Wir sind nicht aus den Augen, aus dem Sinn, sondern wir haben eure Nummern und ihr habt unsere.“



## Aufstieg in Unterzahl! Joker-Tor bringt C1-Junioren in die Bezirksliga

Die C1-Junioren liegen 0:1 zurück, kassieren eine Rote Karte, und der Aufstieg in die Bezirksliga hängt am seidenen Faden. Doch in Unterzahl schlägt der FC Gütersloh plötzlich zu. Das Team spielt weiter mutig nach vorne, und kurz vor Schluss kommt der Ball zum eingewechselten Adam Sannan, der den Ball aus kurzer Distanz ins Netz drischt. Das war das Tor zum Aufstieg! Am Ende erkämpft sich der FCG ein 1:1 (0:1) gegen den TuS Jöllenbeck und steigt damit nach dem 1:0-Hinspielsieg in die Bezirksliga auf. Herzlichen Glückwunsch an die gesamte Mannschaft und Trainer Bekim Mehmet! Für die Jugendabteilung ist der Aufstieg der C1-Junioren ein ganz wichtiger Schritt zum Wiederaufbau der FCG-Jugend.



Leo Weichert in Action.



**COSIMA**  
Schweißtechnologie

Robotic/Automation | Schweißdienstleistungen | Schweißfachhandel

Carl-Zeiss-Straße 56 • 33334 Gütersloh  
Telefon (05241) 6005940

# Termine

**Testspiele der ersten, zweiten und dritten Mannschaft**

## FC Gütersloh I

- Mo., 24. Juni: Trainingsauftakt mit Laktattest (18 Uhr/LAZ Ost)
- Sa., 29. Juni: FCG – VfL Bochum U21 2:0
- Sa., 6. Juli: FCG – SC Preußen Münster U23 14 Uhr (LAZ Nord)
- Fr., 12. Juli: FCG – SpVgg. Erkenschwick 19 Uhr (ohne Zuschauer)
- Sa., 20. Juli: FCG-Saisoneröffnung mit Marcel und Rolf Rotthaus
- Sa., 20. Juli: FCG – KSV Hessen Kassel 14 Uhr (Ort noch offen)
- So., 21. Juli: FCG – Eintracht Norderstedt 14 Uhr (in Schwarmstadt)

## FC Gütersloh II

- Di., 2. Juli: Trainingsauftakt 19 Uhr (Sportzentrum Süd)
- So., 7. Juli: FCG II – FSC Rheda 13 Uhr
- So., 14. Juli: BV Bad Lippspringe – FCG II 14 Uhr
- Do., 18. Juli: FCG II – Westfalia Neuenkirchen 19.30 Uhr
- So., 28. Juli: Herzebrocker SV – FCG II 13 Uhr
- Mi., 31. Juli: FC Sürenheide – FCG II 19 Uhr
- Sa., 3. August: Provinzialcup in Recke 14 Uhr
- So., 4. August: TSV Oerlinghausen – FCG II 15 Uhr
- So., 11. August: Erster Spieltag in der Bezirksliga

## FC Gütersloh III

- Sonntag, 14. Juli: Trainingsauftakt 12 Uhr (Sportzentrum Süd)
- Sonntag, 21. Juli: FCG III – SF Soest-Müllingsen 13 Uhr
- Sonntag, 28. Juli: Herzebrocker SV II – FCG III 13 Uhr
- Sonntag, 4. August: Türk Yıldız Steinhausen – FCG III 13 Uhr
- Sonntag, 11. August: Erster Spieltag in der Kreisliga B

Stand: 6. Juli 2024  
Kurzfristige Änderungen vorbehalten

Highspeed für Gütersloh



# Heimvorteil mit voller Bandbreite

Telefon, Internet und TV aus eurer Region.



Kompetent,  
schnell **und**  
vor Ort



→ Ein Unternehmen der Stadtwerke Bielefeld und Stadtwerke Gütersloh



Maximilian Tönnies und Michael Horstkötter freuen sich über die Fortsetzung der langfristigen Zusammenarbeit.

## Tönnies setzt Hauptsponsoring des FSV Gütersloh langfristig fort

Klares Bekenntnis zum Frauenfußball in der Region: Der FSV Gütersloh freut sich, die langfristige Verlängerung des Hauptsponsoringvertrags mit der Tönnies Unternehmensgruppe bekanntzugeben. Seit 2012 unterstützt das international tätige Familienunternehmen den FSV Gütersloh als Hauptsponsor, und es wird dieses Engagement über den Sommer 2024 hinaus fortsetzen.

### Langfristiger, verlässlicher Sponsor

Die Tönnies Unternehmensgruppe, auch Inhaber und Betreiber der FSV-Heimspielstätte, der Tönnies-Arena, bleibt somit weiterhin der wichtigste Sponsor und Partner für den Verein. „Die langfristige Sponsoring durch die Tönnies Unternehmensgruppe ist ein entscheidender Faktor für unseren Erfolg und unsere Entwicklung. Wir sind dankbar für das kontinuierliche Vertrauen und die Zusammenarbeit“, so FSV-Geschäftsführer Michael Horstkötter.

### Ja zur Verschmelzung mit dem FCG

Mit der Verlängerung des Sponsoringvertrags um drei Jahre bis 2027 untermauert der Lebensmittelproduzent aus Rheda-Wiedenbrück seine explizite Zustimmung zur geplanten Verschmelzung des FSV Gütersloh mit dem FC Gütersloh zur Saison 2025/26. Durch die Verschmelzung beider Vereine soll nicht nur der bundesweit geschätzte Frauen- und Mädchenfußball auf Spitzenniveau aus Gütersloh erhalten und weiterentwickelt werden, sondern auch ein starker Gesamtverein mit nachhaltig erfolgreichem Männer- und Frauenfußball entstehen. Die Tönnies Unternehmensgruppe wird dadurch gemeinsam mit der Hagedorn Unternehmensgruppe, dem Hauptsponsor des FC Gütersloh, eine Schlüsselrolle einnehmen und so das nachhaltige sowie professionelle Wachstum des Fußballs in der Dalkestadt vorantreiben.

### Tönnies glaubt an Zukunft des Frauenfußballs

„Der FSV Gütersloh ist eine Herzensangelegenheit unseres Familienunternehmens. Wir haben großen Respekt vor der herausragenden Arbeit des Vereins und freuen uns, die langjährige Partnerschaft fortzusetzen“, erklärt Maximilian Tönnies. „Als wir das Engagement 2012 begonnen haben, haben wir fest an eine erfolgreiche Zukunft des Frauenfußballs in Deutschland geglaubt. Heute ist der Stellenwert um ein Vielfaches höher und ist die Belohnung für die tolle Arbeit in diesem Bereich in ganz Deutschland.“

Mit großer Zuversicht sieht der FSV Gütersloh der Zukunft entgegen und freut sich auf die vielen Möglichkeiten und Erfolge, die diese Partnerschaft bieten wird.

**venjakob**

**Heizung • Lüftung  
Sanitär**

**H. Venjakob GmbH & Co. KG**  
Saturnweg 3  
33332 Gütersloh  
☎ +49 5241 915010  
✉ info@shk-venjakob.de  
🌐 www.shk-venjakob.de

**HAUSMEISTER  
DIENSTLEISTUNGEN**  
SERVICE RUND UM IHR HAUS

Tarheide 99F, 33330 Gütersloh. [www.hausmeister-dienstleistungen-eg.de](http://www.hausmeister-dienstleistungen-eg.de)  
info@hausmeister-dienstleistungen-eg.de. +49 (0) 157 388 24 867

# „South Cowboys“: Für die FCG-Jugend hat sich ein Fanclub gegründet

Der letzte Cowboy kommt aus Gütersloh – und die ersten „South Cowboys“ kommen vom Sportzentrum Süd. Die Jugendabteilung des FCG hat einen eigenen Fanclub. Die Gründer des Fanclubs sind Jens Hellberg und Tobias Alsmann. Jugendleiter Rafael Laschok freut sich über das Engagement: „Es ist schön zu hören, dass das Projekt ‚South Cowboys‘ Wert auf einen Kodex mit Benimmregeln legt. Dies zeigt ein Engagement für ein respektvolles und harmonisches Miteinander. Wir sind gespannt und voller Vorfreude auf die kommenden Entwicklungen dieses neuen Projekts!“

Als neu gegründeter Fanclub der Jugendabteilung „South Cowboys“ ist es unser Ziel, einen bedeutenden Beitrag zur Unterstützung der Jugendabteilung des FC Gütersloh zu leisten. Unter dem Motto „Wir für Gütersloh, wir für unsere Jugend“ setzen wir uns mit Leidenschaft und Engagement dafür ein, die Jugendabteilung zu stärken und den jungen Menschen in unserer Gemeinschaft eine positive und unterstützende Umgebung zu bieten.

Unser Fanclub versteht sich nicht nur als Unterstützer bei Sportveranstaltungen, sondern auch als aktiver Partner in der Entwicklung und Förderung der Jugendlichen. Durch die Organisation von Veranstaltungen und Spendenaktionen

möchten wir dazu beitragen, dass die Kinder und Jugendlichen beim FC Gütersloh ihr volles Potenzial entfalten können und die Unterstützung erhalten, die sie verdienen.

Wir glauben fest daran, dass die Jugend die Zukunft unserer Gemeinschaft ist, und wir sind stolz darauf, unseren Teil dazu beizutragen, dass diese Zukunft hell und vielversprechend ist. Mit unserem Engagement möchten wir zeigen, dass wir nicht nur Fans des Sports sind, sondern auch aktive Befürworter und Unterstützer der Jugendabteilung des FC Gütersloh sind.

Wir sind fest entschlossen, unseren Fanclub zu einem Ort zu machen, an dem die Kinder, Jugendlichen, Eltern und alle Fußballbegeisterten in Gütersloh stets willkommen sind.

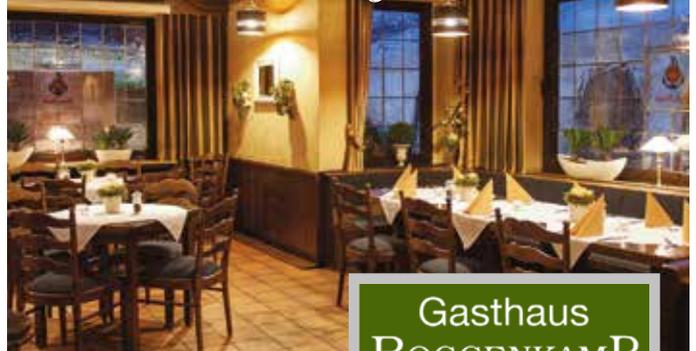


Mit uns bleibt  
Ihre Wohnung kein Traum.



Neuenkirchener Straße 170 | 33332 Gütersloh  
Telefon 05241 95500 | Mobil 0151 17449775

*Hier isse einfach lecker!*



Brockweg 108 · Gütersloh · Telefon (05241) 51036

Gasthaus  
ROGGENKAMP

GüterslohMarketing  
Ihr sucht  
FCG-Fanartikel?

Die bekommt Ihr auch  
in unserem Service-Center.

Berliner Straße 63 | 33330 Gütersloh  
gueterslohmarketing  
guetersloh-marketing.de



**Hermann Peitz**

www.peitz-tiefbau.de



Informiere Dich auf  
[www.kreis-guetersloh.de/ausbildung](http://www.kreis-guetersloh.de/ausbildung)

## Deine Ausbildung Deine Zukunft



Bewirb dich jetzt für eine Aus- bzw. Weiterbildung  
 zum/zur **Verwaltungsfachwirt/in** (m/w/i)

Wir freuen uns auf Deine Online-Bewerbung über [www.interamt.de](http://www.interamt.de)

Landrat des Kreises Gütersloh  
 Abteilung Personal und Organisation  
 33324 Gütersloh



Ute Horstkötter-Stärke, Geschäftsführerin der IHK-Akademie Ostwestfalen (rechts), und Simone Heuwinkel, Leiterin der IHK-Akademie Ostwestfalen (Zweite von links), mit Vertreterinnen und Vertretern der Unternehmen Böllhoff Gesellschaft für Ausbildung und Perspektive mbH (Bielefeld), Bremer SE (Paderborn), Hagedorn Akademie GmbH (Gütersloh), Mettenmeier GmbH (Paderborn), Nobilia-Werke J. Stickling GmbH Co. KG (Montageakademie/Verl), Schüco International (Bielefeld), Unity AG (Paderborn) und WAGO Kontakttechnik GmbH Co. KG (Minden).

## Gemeinsam für innovative Bildung

Die für Weiterbildung verantwortliche Akademie der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld (IHK) hat jetzt die Akademien hiesiger Unternehmen zusammengebracht und damit den Grundstein für ein neues IHK-Netzwerk gelegt. Das Angebot stößt in eine Lücke: „Unternehmen, die eigene Schulungsbereiche unterhalten, adressieren unterschiedliche Zielgruppen. Entweder steht die Qualifizierung des eigenen Personals, der Kundschaft oder interessierter Dritter im Fokus. In manchen Unternehmensakademien finden sich auch alle drei Zielgruppen parallel wieder. Akademien sind in der Unternehmensorganisation als Spezialdivision entweder in der Unternehmensleitung, im Vertrieb oder in der Personalentwicklung verortet oder agieren als eigenständiges Tochterunternehmen“, erläutert Ute Horstkötter-Stärke. Diese Vielfalt mache die passgenaue Zuordnung in bestehende Netzwerke oft schwierig, begründet die Geschäftsführerin der IHK-Akademie Ostwestfalen die neue Initiative.

### Erfolgreiches erstes Treffen des neuen Expertenkreises

Neben dem ganz praktischen Erfahrungsaustausch beispielsweise zu technischer und räumlicher Infrastruktur, zu didaktischen Konzepten und modernen Lern- und Lehrsettings geht es den beteiligten Akteurinnen und Akteuren um mehr: „Gemeinsam den stetigen Wandel meistern und innovative Lösungen entwickeln, das ist unser Beitrag zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der ostwestfälischen Unternehmen“, erläutert die Leiterin der IHK-Akademie Ostwestfalen und Federführerin des Netzwerks, Simone Heuwinkel. Sie hat gemeinsam mit Anna Maria Walter, Akademieleiterin beim Gütersloher Bauunternehmen Hagedorn, und Stefanie Mollemeier, Geschäftsführerin des IT-Unternehmens Mettenmeier aus Paderborn, das erste Treffen des neuen Expertenkreises vorbereitet und moderiert. „Ich bringe mich gerne mit ein, da der Austausch von Wissen und Erfahrungen zur kontinuierlichen Weiterentwicklung und Innovation der beruflichen Bildung beiträgt“, sagt Anna Maria Walter. Stefanie Mollemeier ergänzt: „Von besonderem Interesse sind für uns Best-Practice-Ansätze, die wir auch gerne weitergeben, damit ein lebendiges Netzwerk entsteht.“

# GÜTERSLOHER BRAUHAUS

SEIT 1990



**Wir suchen Verstärkung  
für unser Team**

**Servicekraft (m/w/d)**  
Vollzeit oder Teilzeit

**Aushilfe im Service (m/w/d)**  
auf 538-€-Basis

**Wir freuen uns auf Dich**

Ann-Kristin und Christopher Karenfort  
 Karenfort GmbH \*\*\* Unter den Ulmen 9 \*\*\* 33330 Gütersloh  
 Tel. 05241 25 166 \*\*\* [www.guetersloher-brauhaus.de](http://www.guetersloher-brauhaus.de)  
 chr.daume@guetersloher-brauhaus.de





WESTFÄLISCH — WELTOFFEN

# Handwerk macht glücklich

Maike Wittop von der Kreishandwerkerschaft unterstützt junge Menschen bei ihrem Weg in eine sinnvolle Ausbildung

„Viele junge Menschen, die ich berate, suchen nicht nur nach einer sicheren Arbeit, sondern auch nach einer Aufgabe, die sie zufrieden macht“, erklärt Maike Wittop. Sie ist Ausbildungsberaterin in der Zukunftswerkstatt der Kreishandwerkerschaft. Eine Studie der IKK Classic mit dem Titel „Handwerk macht glücklich“ zeigt, dass Handwerker zufriedener mit ihrer Arbeit sind als Arbeitnehmer in anderen Branchen. Die Studie, basierend auf Daten von mehr als 2.000 Handwerkern, zeigt, dass 80 Prozent von ihnen sich als glücklich mit ihrer Arbeit bezeichnen. Im Gegensatz dazu geben nur 55 Prozent der Gesamtbevölkerung an, glücklich mit ihrer beruflichen Situation zu sein. Handwerk scheint im besonderen Maße ein Umfeld zu bieten, das die Zufriedenheit und das Wohlbefinden seiner Mitarbeiter fördert.

## Sinn, Selbstverwirklichung und eine starke Gemeinschaft

Die Gründe für die hohe Zufriedenheit im Handwerk sind vielfältig. So bietet das Handwerk eine einzigartige Möglichkeit zur Selbstverwirklichung und Sinnstiftung: „Ich gestalte, baue oder repariere etwas, was jemand braucht und was man am Ende konkret sehen und anfassen kann.“, sagt Maike Wittop, „Gerade für junge Auszubildende ist das nach einer Phase des eher abstrakten Lernens zum Schul-



Maike Wittop

abschluss hin oft eine tolle Erfahrung. Im Handwerk lernt man seine eigenen Stärken und Schwächen neu einzuschätzen. Man erfährt nicht nur Respekt von außen, sondern erlebt auch eine Wertschätzung, die man für sich selbst und die eigene Tätigkeit empfindet.“

Die starke Gemeinschaft im Handwerk trägt zur Zufriedenheit der Mitarbeiter bei. „Handwerksbetriebe sind nicht anonym. Das Team steht im Vordergrund und da wird jemand auch mal aufgefangen, wenn es ihm nicht so gut geht“, erklärt Maike Wittop.

Wer sich für eine Ausbildung oder ein Praktikum interessiert, bekommt in der Zukunftswerkstatt der Kreishandwerkerschaft Unterstützung. Ausbildungsberaterin Maike Wittop, Telefon: 01 70 / 7 15 14 26, E-Mail: wittop@kh-gt-bi.de und ihr Kollege Christian Zweig Telefon: 01 51 / 15 58 74 06, E-Mail: zweig@kh-gt-bi.de, helfen bei der Suche nach dem passenden Betrieb.

Unter [www.starte-ausbildung.de](http://www.starte-ausbildung.de) gibt es weitere Informationen.

### Die Kreishandwerkerschaft

Die Kreishandwerkerschaft Gütersloh-Bielefeld tritt für die Interessen des gesamten Handwerks im Kreis Gütersloh und der Stadt Bielefeld ein und steht so für 4.296 Betrieben mit 61.521 Mitarbeitenden. Daneben ist die Kreishandwerkerschaft die Dachorganisation von 43 Handwerksinnungen. Darin sind 2.300 Innungsfachbetriebe als Arbeitgeber organisiert.

Foto: Kreishandwerkerschaft



**KREIS  
HANDWERKER  
SCHAFT**  
Gütersloh-Bielefeld

[www.starte-ausbildung.de](http://www.starte-ausbildung.de)



Was Du  
machst,  
macht  
was aus.

Noch Ausbildungs-  
plätze für 2024 frei!

 @ZukunftswerkstattKH

## 30 Jahre Pearls in Gütersloh

Pearls Women feiert in diesem Jahr 30-jähriges Bestehen und ist seit jeher die Anlaufstelle für stilbewusste Frauen in Gütersloh. Benno und Beatrix Scharpenberg haben es sich zur Aufgabe gemacht, nicht nur Mode zu verkaufen, sondern wahre modische Perlentäucher zu sein.

Der Store wurde 1994 gegründet und hat seitdem ein einzigartiges Konzept verfolgt: die Kombination von Eleganz und Sportlichkeit. In ihrem Angebot führen sie exklusive Brands wie Drykorn, Grace, Ilse Jacobsen, Hetregó, Elias Rumelis, Princess, ST-Ann, Oakwood, B-Belt, 10Days, Ecoalf, Love Joy, 0039Italy, Goldgarn und viele mehr. Diese Marken spiegeln den Zeitgeist wider und stärken das Wohlbefinden der Kundinnen, die mitten im Leben stehen.

Was Pearls Women von anderen Modegeschäften unterscheidet, ist die persönliche und typgerechte Beratung, die die Kunden in entspannter Atmosphäre genießen können. Die beiden sympathischen Inhaber legen großen Wert darauf, dass sich jede Kundin gut aufgehoben fühlt und genau das findet, wonach sie sucht. „Unsere besondere Stärke ist die Kreation neuer Looks und spannender Stilmixe, die garantiert so nicht „mit einem Klick“ zu kaufen sind, erklärt Inhaber Benno Scharpenberg.



Die Inhaber Benno und Beatrix Scharpenberg.

Ob klassisch-elegant oder sportlich-lässig – bei Pearls Women findet jede Frau das passende Outfit für jede Gelegenheit. Das 30-jährige Bestehen ist ein Highlight des Gütersloher Einzelhandels und ein Beispiel für eine tolle Erfolgsgeschichte. Besuchen Sie Pearls Women in Gütersloh und lassen Sie sich von den modischen Highlights inspirieren.



Shopperlebnis: Pearls Women in Gütersloh.



Pearls Women  
Münsterstraße 15  
33330 Gütersloh  
Telefon: 0 52 41 / 9 29 95  
[www.pearls-women.de](http://www.pearls-women.de)

Fotos: Markus Cossmeyer

## Sport bei Krebs

Früher galt für Krebspatienten: möglichst schonen und wenig Belastung. Das ist mittlerweile überholt. Heute sind Mediziner und Wissenschaftler von einem positiven Zusammenhang von körperlicher Aktivität und vor allem spezifischem Training und der Verfassung beziehungsweise Psyche von Krebskranken überzeugt.

Körperliche Aktivitäten (Beruf, Alltag, Freizeit) können Krebs-Erkrankungen vorbeugen, sind aber auch für bereits an Krebs erkrankte Patienten von großem Wert.

Gründe dafür, dass auch Krebs-Kranke körperlich aktiv seien oder Sport treiben sollten, gibt

es viele. So mindern körperliche Aktivitäten das Gesamtsterblichkeits-Risiko, können also das Leben verlängern.

Bei der Behandlung von Krebserkrankungen setzen besonders Chemotherapie und Bestrahlung dem Organismus zu. Eine Woche Bettruhe kostet den Organismus etwa einen Monat, um wieder auf sein Ausgangs-Aktivitätsniveau zu kommen.

Die OTT ist ein integratives Trainingskonzept, das in der Regel in Abstimmung mit dem behandelnden Onkologen erfolgt. Da der Behandlungsverlauf, das Auftreten und die Ausprägung von Nebenwirkungen sowie die individuellen Voraus-

setzungen des Patienten sehr unterschiedlich sind, ist auch die OTT hochindividuell.

Krebspatienten, die regelmäßig trainieren, sind körperlich und psychisch in einer besseren Verfassung. Die Studienlage zeigt, dass Bewegung tumor- und therapiebedingte Nebenwirkungen und Folgen mindert. Die sportliche Aktivität verhindert Muskelabbau, regeneriert Nervenschäden, verbessert die Sauerstoffaufnahme und stärkt das Immunsystem. Zudem treten seltener Depressionen und das Erschöpfungssyndrom auf, Übelkeit und Appetitmangel werden gemindert. Der Krankheitsverlauf wird positiv beeinflusst und die Prognose verbessert.

Das mobilo baut in Kooperation mit vielen onkologisch-tätigen Fachärzten und Kliniken im Raum Gütersloh eine onkologische Trainings-therapie auf. Für weitere Informationen beraten wir Sie gerne vor Ort. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin kostenlos und unverbindlich.



Sport bei Krebs steigert das Selbstwertgefühl.

**mobilo**  
therapie • training

Dr. Sebastian Mäueler  
Friedrich-Ebert-Straße 60 . 33330 Gütersloh  
gt@mobilo.team . Telefon: 0 52 41 / 5 05 97 92  
[www.mobilo.team](http://www.mobilo.team) | [www.staerkergegenkrebs.de](http://www.staerkergegenkrebs.de)  
[www.myairbag.de](http://www.myairbag.de)

# Gesund durch Bewegung!



Sportphysiotherapeut David Kerkmann freut sich über den neuen Standort am Anemonenweg.



Blick von der Galerie auf die hochmodernen Geräte.



Lasertherapie.

Fotos: Antoine Jerji

„Sorge gut für deinen Körper. Es ist der einzige Ort, den du zum Leben hast ...“ Das sagt nicht nur der US-amerikanische Motivationstrainer Jim Rohn, sondern auch die Wissenschaft. In den vergangenen Jahren haben Forscherinnen und Forscher immer mehr herausgefunden, warum regelmäßige Bewegung so wichtig für unsere Gesundheit ist. Und das Ergebnis überrascht nicht: Sport kann tatsächlich Leben retten!

## Rein ins aktive Leben

Studien belegen, dass schon 15 Minuten Bewegung am Tag das Risiko zu sterben um ganze 14 Prozent senken können. Ja, richtig gelesen! Eine Studie aus Taiwan mit mehr als 400.000 Teilnehmenden hat das bewiesen. Und wer sich sogar 50 Minuten richtig auspowert, kann sein Sterberisiko um fast die Hälfte reduzieren. Das klingt doch wie ein guter Deal, oder? Also raus aus der Couchfalle und rein ins aktive Leben – deine Gesundheit wird es dir danken! Wer also großen Wert auf den dauerhaften Erhalt seiner Gesundheit legt, ist daher im hochmodernen Gesundheitssportbereich des PhysioMED+ genau an der richtigen Adresse. Inhaber David Kerkmann bietet am neuen Standort am Anemonenweg 16 in Gütersloh auf 800 Quadratmetern Fläche ein äußerst wirksames Trainingskonzept an. Hier können Patienten und Gäste in

sehr kurzer Zeit maximal effektiv und wirksam an ihrer Genesung und Gesunderhaltung unter therapeutischer Anleitung von geschulten Physiotherapeuten mit den zurzeit wirksamsten Trainingskonzepten arbeiten.

Das ganzheitliche Trainingsprogramm sorgt für einen zuverlässigen Trainingserfolg und entsprechende Sicherheit, gerade aus therapeutischer Sicht. Die kombinierten Trainingssysteme, verbunden mit der professionellen Betreuung durch qualifizierte Physiotherapeuten, bieten eine große Effektivität bei der Wiederherstellung der Gesundheit der Patienten.

## Individuelle Trainingskonzepte

Für David Kerkmann rückt die intensive Betreuung und Aufklärung der Trainierenden stets in den Fokus des Therapie- und Trainingskonzeptes von PhysioMED+. Daher kümmert sich das Team intensiv um die Patienten und Gäste. „Nur wer die Zusammenhänge des Körpers und das Training für sich erkannt hat, kann gesundheitliche Erfolge erzielen“, erklärt David Kerkmann, dessen Trainings- und Therapiekonzepte ideal für Patienten geeignet sind, die durch Bewegungsmangel unter Krankheiten wie Diabetes, Herzinfarkt, Schlaganfall, Bluthochdruck, Osteoporose sowie Bewegungseinschränkungen aufgrund von Rücken- und Gelenksbeschwerden, Bandscheibenvorfällen und Arthrose leiden.

Für Interessenten am Trainingskonzept von PhysioMED+ lohnt sich auf jeden Fall ein Besuch am neuen Standort am Anemonenweg 16. Das Team um David Kerkmann informiert in einer sehr herzlichen und offenen Atmosphäre über die wirksamen Trainingskonzepte.



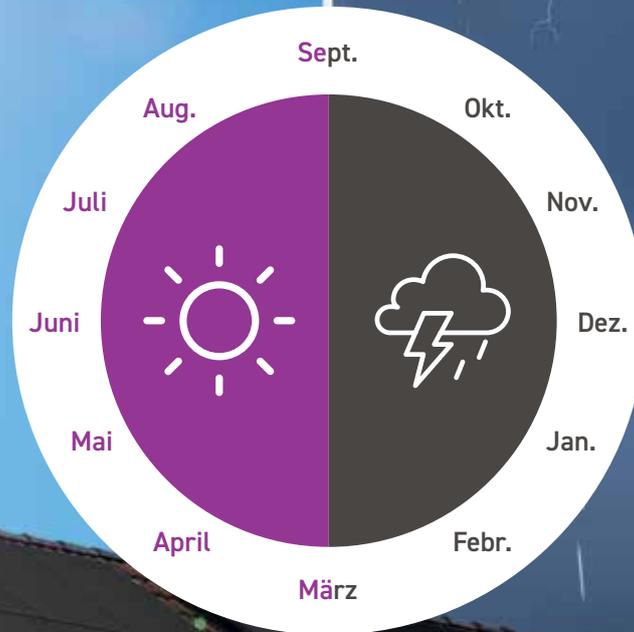
Training auf dem Laufband.



Anemonenweg 16  
33335 Gütersloh  
Telefon: 0 52 41 / 2 11 97 45  
[www.physio-med-guetersloh.de](http://www.physio-med-guetersloh.de)

In der Jahreshälfte mit vielen Sonnenstunden erzeugt eine Photovoltaikanlage ausreichend Strom, um den Batteriespeicher aufzuladen.

Durch den Strom vom eigenen Dach steigt die Unabhängigkeit vom Netzbezug auf nahezu 100 %.



In der dunklen Jahreszeit scheint die Sonne deutlich weniger und häufig mehrere Tage am Stück gar nicht. Ein Aufladen des Batteriespeichers mit Strom vom eigenen Dach ist unmöglich.

Die Konsequenz des geringen Ertrags der Photovoltaikanlage ist ein hoher Anteil teuren Netzstroms.

# Kein Sonnenlicht?

# Die Schattenseite einer Photovoltaikanlage

Die Effizienz einer Photovoltaikanlage hängt insbesondere von der Verfügbarkeit des Sonnenlichts ab. Das bedeutet: hohe Erträge und häufig aufgeladene Batteriespeicher im Frühling und Sommer. Niedrige Erträge und leere Batteriespeicher im Herbst und Winter. Die Konsequenz: Bezug teuren Netzstroms.

Aber genau das ist nicht der Sinn einer Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher.



# Strom immer dann einkaufen, wenn er besonders günstig ist.

Strom kostet teilweise weniger als 0 Cent pro kWh

In der dunklen Jahreshälfte wird der preisgünstigste Strom hauptsächlich durch Windkraftwerke erzeugt. Zu besonders windigen Zeiten wird dieser Strom an der Strombörse teilweise für weniger als 0 Cent pro kWh gehandelt. Dank eines dynamischen Stromtarifs ist es mittlerweile für jeden Verbraucher möglich, Strom direkt von der Börse zu beziehen und von den sehr günstigen Strompreisen zu profitieren.

## Energie immer zum besten Preis beziehen

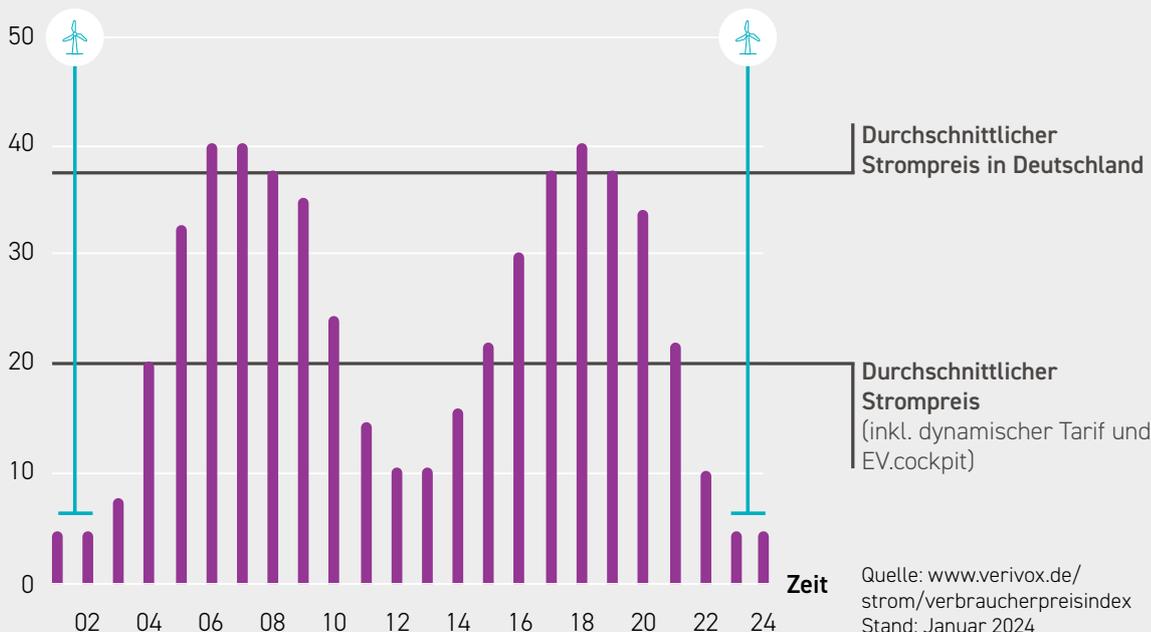
Die niedrigsten Strompreise werden im Winter in der Regel zwischen 2 und 4 Uhr erzielt. Dann ist die Nachfrage am geringsten. Unser Heim-Energiemanagement-System EV.cockpit ermöglicht es aber auch tagsüber, zu den günstigsten Zeiten alle Verbraucher im Haus mit Netzstrom zu versorgen.

## Künstliche Intelligenz ermöglicht maximale Einsparung

Die stündlichen Strombörsenpreise stehen immer für die folgenden 24 Stunden fest. Mit diesem Wissen und auf der Grundlage aktueller und zukünftiger Wetterdaten sowie dem individuellen Nutzerverhalten entscheidet die künstliche Intelligenz von EV.cockpit, wann es sinnvoll ist, den Stromspeicher mit Netzstrom zu beladen. Dadurch können zusätzliche Einsparungen von bis zu 35 % erzielt werden.

Bis zu **35 %**  
Kosteneinsparung

Preis  
ct/kWh



# JärveSauna:

## die Wellness- und Saunaoase in Gütersloh

Sie brauchen eine Auszeit? Sie suchen entschleunigende Wohlfühl-Momente? Lassen Sie den Alltagsstress draußen und verbringen Sie eine gute Zeit bei uns in der JärveSauna!

Wussten Sie, dass Saunagänge das Wohlbefinden fördern, Entspannung und Erholung bringen, heilend wirken und das Immunsystem stärken? Gönnen Sie sich bei uns einen Kurzurlaub für die Seele und entspannen Sie in gemütlicher Atmosphäre.

### **Willkommen in unserer Saunalandschaft**

Unsere wunderschön gestaltete Sauna-Welt bietet eine große Auswahl an Saunen und Schwitzangeboten, die auf Ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmt sind. Wir nehmen Sie gerne mit auf einen Rundgang.





### DAMPFBAD

Hervorragend als Einstieg oder zum Abschluss: Unser Dampfbad kombiniert eine milde Temperatur mit hoher Luftfeuchtigkeit. Dies ist nicht nur entspannend, sondern wirkt sich auch positiv auf Haut und Atemwege aus.

**Temperatur:** 45 Grad

**Raumklima:** milde Temperatur bei hoher Luftfeuchtigkeit



### FINNISCHE SAUNA

Der Klassiker: Die finnische Blockhaus-Sauna bietet maximalen Saunagenuss. Mit Blick in unseren idyllischen Saunagarten gibt es alle 30 Minuten einen automatischen Aufguss.

**Temperatur:** 80 Grad

**Aufgüsse:** halbstündliche automatische Aufgüsse



### TECALDARIUM

Stärkt das Immunsystem: Das Tecaldarium ist ein Warmluftbad mit einem trockenen Raumklima, das aufgrund der milden Temperatur den Kreislauf schonend und dadurch zum längeren Verweilen einlädt.

**Temperatur:** 45 bis 50 Grad

**Raumklima:** Warmluftbad, trockenes Raumklima



### Einfach mal relaxen: Entdecken Sie unser Angebot

#### Unser Tipp: Verwöhntag

Buchen Sie jetzt einen Verwöhntag in unserer JärveSauna. Im Rundum-Wohlfühl-Paket sind eine Tageskarte, ein Leihpaket für Bademantel und Saunahandtuch, ein Zucker-Körperpeeling sowie ein vitaminreicher Obstteller und ein erfrischender Molke-Drink enthalten.

#### Jetzt neu: Bonuskarte nutzen

Bis Ende September haben wir etwas Tolles im Angebot: Nutzen Sie unsere Bonuskarte und sammeln Sie zehn Stempel bei Ihren Besuchen in unserer JärveSauna – beim elften Besuch ist der Eintritt frei. Sie können unsere Bonuskarte auch gemeinsam nutzen und zusammen Stempel sammeln. Sprechen Sie uns einfach an!

#### Gastronomie

Für den kleinen Hunger und den großen Appetit lädt unser gastronomisches Angebot im Järve-Restaurant, im Bistro oder unter freiem Himmel auf der großzügigen Terrasse ein.

#### Wellnessangebote

Runden Sie Ihren entspannten Tag ab: Ob wohltuende Massagetechniken oder vielfältige Kosmetikbehandlungen für Körper und Seele – bei unseren Wellnessangeboten werden Kraft getankt und die Akkus wieder aufgeladen. Testen Sie jetzt unsere tolle Auswahl an Sommerangeboten. Übrigens: Wellness gibt es auch zum Verschenken!



### MOA-SAUNA

Gemütliche Atmosphäre mit holzbefeuerten Kamin: Die zur Hälfte in den Boden eingelassene Erdsauna hält die Luftfeuchtigkeit niedrig, sodass Temperaturen von bis zu 100 Grad gut verträglich sind.

**Temperatur:** 95 bis 100 Grad

**Klima/Ausstattung:** Erdsauna, holzbefeuerter Kamin



### SEESAUNA

Saunieren mit Ausblick: Unsere bodentief verglaste Seesauna ist die Attraktion der Saunalandschaft. Hier kann der traumhafte Blick auf die idyllische Anlage und den gegenüberliegenden Badesee bei wohligen Temperaturen und einem besonderen Aufgussprogramm genossen werden.

**Temperatur:** 85 Grad

**Aufgüsse:** variierendes Aufgussprogramm



### BADESEE

Die perfekte Abkühlung bietet unser naturnah angelegter Badesee. Neben einem Regenerationsbereich, besteht auch die Möglichkeit schwimmen zu gehen. Im Ruhehaus am See laden bequeme Liegen zum Verweilen mit Blick auf den Garten und den Badesee ein.

**Besuchen Sie uns:** Welle/JärveSauna Stadtring Sundern 10 . 33332 Gütersloh  
Telefon: 0 52 41 / 82 21 64

[www.jaervesauna-guetersloh.de](http://www.jaervesauna-guetersloh.de)

### Unsere vier Tipps zum richtigen Saunieren

1. Zwischendurch die Atemwege erfrischen – ein Spaziergang um unseren Saunateich ist dafür ideal.
2. Nach jedem Saunagang abduschen und einfach mal ein entspannendes Fußbad gönnen.
3. Ruhe finden – in unserem Ruhehaus am Kamin oder in der Sonne auf unseren Liegen.
4. Nicht vergessen: Ausreichend trinken, um nicht zu dehydrieren.



# JÄRVESAUNA

# Jung und einsam

Aktuelle Studien zeigen, dass junge Menschen zwischen 16 und 30 Jahren eine der am stärksten von Einsamkeit betroffenen Gruppen weltweit sind. Die BertelsmannStiftung hat gemeinsam mit der Liz Mohn Stiftung untersucht, wie andere Länder Jugendeinsamkeit bekämpfen. Mit Dr. Anja Langness von der BertelsmannStiftung und Dr. Theresa Hornischer von der Liz Mohn Stiftung sprachen wir über den aktuellen Stand der Studien.

Text: Sybille Hilgert

Vielfach herrscht die Meinung, dass vor allem ältere Menschen von Einsamkeit betroffen sind. Mit der Pandemie überholten jedoch die jungen Erwachsenen in Deutschland die ältesten und sind seitdem die am stärksten betroffene Bevölkerungsgruppe. Daran hat sich nach der Pandemie nicht viel geändert: Eine repräsentative Umfrage der BertelsmannStiftung mit 2.532 jungen Menschen vom März 2024 zeigt: Knapp die Hälfte (46 Prozent) der 16- bis 30-Jährigen fühlt sich einsam.

Warum betrifft dieses Gefühl so viele junge Menschen? Da ist zum einen die Isolation in der Coronazeit, die insbesondere den Jugendlichen einen wichtigen Teil ihrer Erfahrungen raubte: Das Loslösen vom Elternhaus, das Zugehörigkeitsgefühl zur Peergroup, der Drang, Teil von etwas zu sein und Grenzerfahrungen zu machen. All das fehlte in der Coronazeit. Die zahlreichen weltweiten Krisen, Kriege und finanzielle Zukunftssorgen machen jungen Menschen zusätzlich Angst. Mit ihren Sorgen fühlen sie sich nicht gesehen und verstanden – insbesondere von der Politik. „Doch fatal sind nicht nur die mentalen Krisen. Einsame Menschen neigen eher zu extremen politischen Einstellungen und glauben eher als nicht einsame an politische Verschwörungserzählungen“, so Dr. Anja Langness.



Dr. Anja Langness, Senior Project Manager Bildung und Next Generation, BertelsmannStiftung



Dr. Theresa Hornischer, Global Talents, Liz Mohn Stiftung



## Hilfe gesucht oder angeboten?

Initiativen und Angebote gegen Einsamkeit findet man auf der Seite des Landes NRW: [www.land.nrw/einsamkeit](http://www.land.nrw/einsamkeit)  
Hier können auch eigene Initiativen eingetragen werden. Diese werden nach Prüfung durch die Staatskanzlei freigeschaltet.

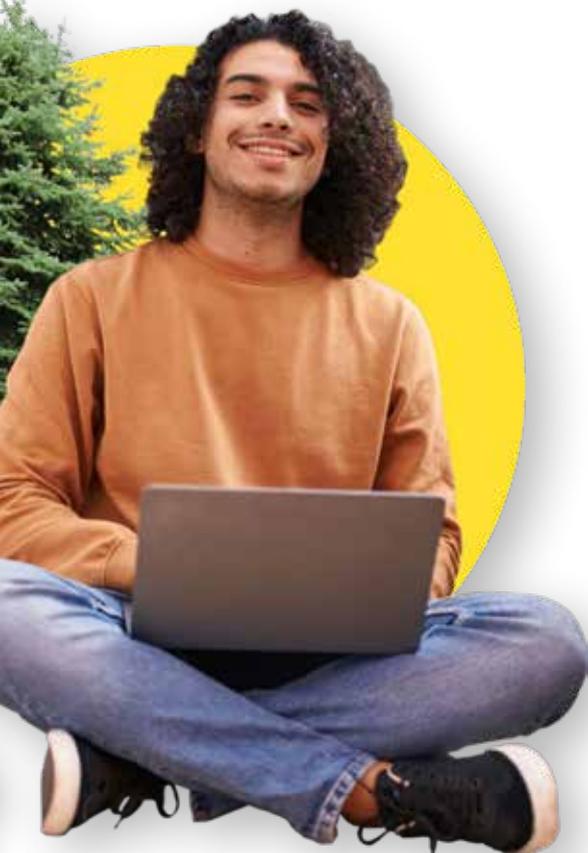
## Kooperation mit dem Land NRW

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, hat das Land NRW gemeinsam mit der BertelsmannStiftung und der Liz Mohn Stiftung eine Kooperation gestartet. Gemeinsam will man herausfinden, wie den jungen Menschen am besten geholfen werden kann. Dabei orientiert man sich an Beispielen aus unterschiedlichen Ländern, etwa Großbritannien, Kanada, Finnland oder den Niederlanden.

In Großbritannien steht das Thema mentale Gesundheit seit Jahren auf der Agenda. Die Regierung schrieb sich auf die Fahnen, ein Netzwerk zur Bekämpfung der Einsamkeit zu schaffen. Bereits 2018 wurde in Großbritannien eine Einsamkeitsministerin ernannt und im Rahmen einer Awareness-Kampagne mit Influencern und anderen prominenten Persönlichkeiten zusammengearbeitet. Zudem fand zwischen zivilgesellschaftlichen Akteuren und Verbänden ein intensiver Austausch über die unterschiedlichen Angebote für Jugendliche statt.

## Jugendliche müssen aktiv beteiligt werden

„In Finnland setzt man auf die Beteiligung der Jugendlichen – und das ist besonders wichtig“, sagt Dr. Theresa Hornischer. „Es gibt institutionalisierte Jugendräte, die am politischen Prozess systematisch beteiligt sind. Zudem werden Lehrkräfte und Sozialarbeiter geschult, um mentale Probleme bei Schülern schnell identifizieren zu können.“  
„Kanada setzt hingegen auf sehr niedrigschwellige Angebote, sogenannte OneStopShops“, berichtet Dr. Theresa Hornischer weiter. „Das sind lokale Anlaufstellen für Jugendliche, bei denen es gebündelt professionelle Beratungsangebote gibt, unter anderem in den Bereichen medizinische Grundversorgung, Drogenprävention, Bildung und Erwerbsarbeit.“



### Mehr Prävention ist notwendig

„Wir müssen in Deutschland gezielte Maßnahmen zur Reduzierung von Einsamkeit bei jungen Menschen umsetzen: mehr Prävention, mehr Beratung online und durch pädagogische Fachkräfte und Psychologinnen und Psychologen. Bei allem ist wichtig, dass wir junge Menschen aktiv einbeziehen in die Ausgestaltung der Angebote“, so Dr. Anja Langness. Man müsse bedenken, dass junge Leute heute ganz anders kommunizieren würden. Messenger-Chats spielen dabei eine wichtige Rolle. Damit erklärt sich auch der Erfolg der App „Krisenchat“. Sie bietet Beratung zu vielen Themen der psychischen Gesundheit für junge Menschen online an. Seit Mai 2020 hat krisenchat über 120.000 Beratungen durchgeführt

### Strukturelle und finanzielle Maßnahmen

Dr. Anja Langness betont außerdem, dass Geld in die Hand genommen werden muss, um Jugendeinsamkeit effektiv zu reduzieren. „In Großbritannien wurden zum Beispiel für bedarfsgerechte außerschulische Freizeit- und Bildungsangebote 650 Millionen Euro bereitgestellt.“ Wichtig sei auch eine strukturelle Verankerung, so Dr. Theresa Hornischer, denn sonst gerate das Thema nach einer Legislaturperiode wieder in Vergessenheit.

Positiv sei, dass sich die NRW-Landesregierung das Thema Einsamkeit auf die Fahnen geschrieben habe. Die Einsamkeitskonferenz am 6. Juni war ein großer Erfolg, so Dr. Theresa Hornischer. Hier legte die BertelsmannStiftung zusammen mit der Liz Mohn Stiftung 10 Handlungsempfehlungen vor, die aus den internationalen Untersuchungen entstanden sind. „Die Landesregierung hat sich des Themas angenommen und wir sind zuversichtlich, dass es in NRW ganz oben auf der Agenda steht“ – so Dr. Anja Langness.

Auch international macht die BertelsmannStiftung Einsamkeit zum Thema. Sie ist Gastgeberin des Treffens des Youth Councils der Weltgesundheitsorganisation (WHO) in Berlin Mitte Oktober und wird in diesem Rahmen auf das Thema Einsamkeit bei jungen Menschen aufmerksam machen

# NEU IN GÜTERSLOH



**Dr. Peter Seulen**  
Facharzt für Frauenheilkunde  
und Geburtshilfe

## PRIVATPRAXIS FÜR FRAUEN- HEILKUNDE UND GEBURTSHILFE

Wir freuen uns, mit Dr. Peter Seulen einen erfahrenen und kompetenten Nachfolger für die langjährig von Dr. Christa Reiners geführte Privatpraxis gefunden zu haben.

Dr. Seulen steht Ihnen bei allen frauenärztlichen Belangen zur Seite.



Hier gibt's alle Praxisinfos mit Kontakt und Sprechzeiten.



**JO.MED**  
MEDIZINISCHES  
VERSORGUNGSZENTRUM

Nordring 16  
33330 Gütersloh  
[www.jomed-mvz.de](http://www.jomed-mvz.de)



# DAS FLAGGSCHIFF



## Der Autotester

Seit vielen Jahren schreibt Wolfgang Sauer für uns Fahrberichte und schildert seine Eindrücke. Er findet fast immer ein „Haar in der Suppe“. Mal stört ihn eine zu hohe Ladekante, mal ein zu üppiges Cockpit. Aber: Es ist immer die Rede von gaaanz viel Fahrspaß ...

Text: Wolfgang Sauer  
Fotos: Markus Corsmeyer

Was für Volkswagen der Passat, ist für Škoda der Superb: breit, lang, top ausgestattet, kurz ein Raumwunder.

Der neue Škoda Superb ist wie der Name schon sagt – einfach superb! Mit seinem eleganten Design und seiner beeindruckenden Leistung überzeugt er auf ganzer Linie. Egal, ob auf kurvigen Landstraßen oder auf langen Autobahnfahrten, der Superb bietet ein erstklassiges Fahrerlebnis.

### Los, einsteigen!

Hier ist komfortables Reisen angesagt, denn nicht nur das Äußere ist hitverdächtig, auch das Innere des Superb überzeugt mit hochwertigen Materialien und einer modernen Ausstattung. Dank großzügigem Platzangebot würden außer mir noch drei weitere Passagiere sowie deren Gepäck ausreichend Platz im Innenraum beziehungsweise Kofferraum haben. Aber nicht nur das, der Superb punktet auch mit innovativen Technologien, wie zum Beispiel dem digitalen Cockpit und dem Infotainmentsystem, das eine nahtlose Integration von Smartphone-Funktionen ermöglicht. Das Panoramadach, ein Nice to have, und die äußerst praktische schwenkbare Anhängerzugvorrichtung geben dem Boliden jede Menge Individualität mit auf die Straße.

### Die Technik begeistert

Eine der herausragenden Technologien im Škoda Superb ist das digitale Cockpit. Das hochauflösende Display hinter dem Lenkrad bietet eine Vielzahl von Informationen, die individuell angepasst werden können. So habe ich zum Beispiel die Navigationshinweise, den aktuellen Verbrauch oder die Musiksteuerung direkt im Blickfeld. Und der Superb hat nicht nur einen Regensensor, sondern auch einen Regenschirm an Bord. Und werden – eingelassen in der Fahrertür – findet, findet das gut. Ein weiteres Highlight ist das Infotainmentsystem des Superb. Mit einem großen Touchscreen-Display in der Mitte des Armaturenbretts können alle Funktionen des Fahrzeugs intuitiv und komfortabel bedient werden. Zudem bietet das System eine nahtlose Integration von Smartphone-Funktionen wie Apple CarPlay und Android Auto, sodass der Fahrer immer problemlos vernetzt bleibt.

### Safety first

Auch in puncto Sicherheit setzt der Škoda Superb Maßstäbe. Mit Assistenzsystemen wie dem Spurhalteassistenten, dem Notbremsassistenten und dem adaptiven Tempomat

### Probefahrt und mehr



[www.autohaus-brinker.skoda-auto.de](http://www.autohaus-brinker.skoda-auto.de)





sorgt er für ein entspanntes und sicheres Fahrerlebnis. Ein kleiner Vorgeschmack auf autonomes Fahren – bis sich die Sicherheitstechnik bitter beschwert und meine Hände wieder ans Lenkrad zitiert.

### Fazit

Der Škoda Superb ist nicht nur ein Auto, er ist ein Statement. Mit seinem einzigartigen

Design, seiner beeindruckenden Leistung und seinem komfortablen Innenraum setzt er neue Maßstäbe in der Mittelklasse. Wer also auf der Suche nach einem Fahrzeug ist, das nicht nur praktisch ist, außerordentlich Platz für Passagiere und Ladegut bietet, dabei auch noch sehr gut aussieht und Spaß macht zu fahren, der sollte sich den neuen Škoda Superb auf keinen Fall entgehen lassen.



Ein echter Hingucker: Der neue Škoda Superb.



Blick in den Innenraum.

**SKODA**

Jede Menge **Komfort** für Ihren **Businessalltag.**

Mtl. Nettoleasingrate ab **299,00 €<sup>1</sup>**

## Der neue Škoda Superb Combi

Die vierte Generation des Škoda Superb Combi ist eleganter und komfortabler denn je. Mit insgesamt 690 Liter Kofferraumvolumen bietet unser erfolgreiches Geschäftsmodell nun noch mehr Raum für Ihre Ideen und setzt – typisch Superb Combi – eine neue Benchmark in der oberen Mittelklasse. Das Digital Cockpit Plus mit dem optionalen Head-up-Display, die neuen Smart Dials (digitalen Drehregler), das ganz neue Mittelkonsolen-Konzept sowie die optionalen Ergo-Komfortsitze mit Heiz-, Belüftungs- und Massagefunktion sorgen dafür, dass Sie auch nach langen Dienstreisen entspannt ankommen. Jetzt bereits **ab 299,00 €** monatlich<sup>1</sup>.

### Unser Leasingangebot<sup>1</sup>:

#### Škoda Superb Combi (Mild-Hybrid: Benzin) 1,5 I TSI mHEV DSG 110 kW (150 PS)

Vertragslaufzeit	48 Monate	Leasing-Sonderzahlung (netto)	0,00 €
Jährliche Fahrleistung	15.000 km	<b>Monatliche Leasingrate (netto)</b>	<b>299,00 €</b>

**Kraftstoffverbrauch in l/100 km, kombiniert: 5,1–6,2; CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km, kombiniert: 117–142; CO<sub>2</sub>-Klasse: D–E.**

<sup>1</sup> Ein Angebot der Škoda Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Zzgl. Überführungskosten und MwSt. Bonität vorausgesetzt. Gültig nur für gewerbliche Einzelabnehmer, bei Bestellung bis zum 30.08.2024.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Autohaus Brinker GmbH  
 Haller Straße 79, 33334 Gütersloh-Isselhorst  
 T 0524196010  
 info@autohaus-brinker.de, <https://www-autohaus-brinker.skoda-auto.de>



### Duftender Blütenraum

Die Rosensorte Timeline® ist nur eine der vielen Duftrosen im Sortiment von Noack Rosen. Im Beet oder in einem Topf auf der Terrasse oder dem Balkon bezaubern sie den ganzen Sommer über mit gefüllten Blüten und traumhaftem Duft.

Gesehen bei Noack Rosen, Im Waterkamp 12, auf [www.noack-rosen.de](http://www.noack-rosen.de) und [gt-shoppt.de](http://gt-shoppt.de)



### Zum Umhängen

Die Stricktasche mit angestricktem Gurt und dekorativen Nähten besteht aus 100 Prozent Baumwolle und bietet mit ihren Maßen von 30 x 35 Zentimetern jede Menge Platz.

**39,90 €**

Gesehen bei [www.maas-natur.de](http://www.maas-natur.de)

# gt!shoppt



Jede Menge Angebote online auf [gt-shoppt.de](http://gt-shoppt.de)

### Es wird heiß!

Frischer, sommerlicher Look mit diesem unterlegten Balconette-Bikini-oberteil von Marie Jo. Für einen extra verspielten Touch können die doppelten Spaghetti-Träger gerade oder um den Hals getragen werden.

**99,90 €**

Gesehen bei Luna Lingerie, Königsstrasse 32 in Gütersloh



### Streu- blümchen

Jerseybluse, leicht tailliert mit Hemdkragen und Perlmutter-Knopfleiste. Langarm mit Manschetten. Material 95 Prozent Baumwolle, kbA, 5 Prozent Elasthan, Größe 34 bis 46.

**64,95 €**

Gefunden auf [www.maas-natur.de](http://www.maas-natur.de)



### Gartenhelfer

Gut vorbereitet auf alle Jahreszeiten ist man mit dem Akku-Laubsauger Venturro 18/210. Denn der Allrounder kann ganz einfach von Gebläse- auf Saugfunktion umgestellt werden und verfügt über eine integrierte Häckselfunktion.

**124,95 €**

Gesehen bei [www.drepper.com](http://www.drepper.com)





### Für die Grillparty

Sygesch bietet den Rundum-Service für Ihr Grillfest – egal ob Firmenjubiläum, Geburtstagsfest, Hochzeitsfeier oder Bankett. Selbstverständlich gibt es auch die passende Grillstation mit Grillwagen, Grillpavillon und auf Wunsch auch einen Grillmeister.

Pro Person: **ab 14,20 €**

Gesehen auf [gt-shoppt.de](http://gt-shoppt.de)



### Herren Karohemd

Karohemd aus Flanell. Mit Hemdkragen, Brusttasche und gerundetem Saum. Langarm mit Manschetten. Material 100 Prozent Baumwolle, kbA, Größe S bis XXL.

**69,95 €**

Gefunden auf [www.maas-natur.de](http://www.maas-natur.de)



### Nass- und Trockensauger

Ein solider Staubsauger für Nass- und Trockenbetrieb, Filterklasse L für Reinigungsarbeiten und Fremdabsaugung bei Maschinen. Ein automatisches Anlaufen bei kabelgebundenen Elektrogeräten. Der Filter kann im Lauf per Knopfdruck gereinigt werden, und die Maschine hat einen 30 Liter Stahltank. Inklusive Aufsätzen und Schlauch zur Staubabsaugung.

**260 €**

Gesehen bei [www.drepper.com](http://www.drepper.com)



### Pflegeleichte Gartenrosen

Blattgesund und blühfreudig – das Sortiment von Noack Rosen bietet eine Fülle an Gartenrosen aus eigener Züchtung und Produktion. Die Beetrose Westzeit® oder die Weltrose Heidetraum® sind beispielsweise Sorten, die auch Anfängern jede Menge Freude bereiten.

Gesehen bei Noack Rosen, Im Waterkamp 12, auf [www.noack-rosen.de](http://www.noack-rosen.de) und [gt-shoppt.de](http://gt-shoppt.de)

## Unsere Angebote

finden Sie  
jetzt auf  
**gt-shoppt.de**



Lieferung und Entsorgung gratis 

Rheda-Wiedenbrück  
Feldhüser Weg 10, gegenüber  
Hit-Markt · Tel. 05242-34508

Gütersloh Lindenstraße 3,  
Ecke Carl-Bertelsmann-Straße,  
an der Bahnunterführung  
Tel. 05241-1798300

**otterpohl.de**  
*besser schlafen* MATRATZEN

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo-Fr 10-12.30 + 14-18.30 Uhr · Sa 10-14 Uhr

# Bambi Sommerfilmtage 2024

Mittlerweile ist es schon eine schöne Tradition: Die Sommerfilmtage im Bambikino finden wieder an der Weberei in Gütersloh statt. Gestartet sind sie bereits am 4. Juli und laufen noch bis zum 21. August.

Gezeigt werden unter anderem vom Publikum vorab gewünschte Kinohighlights. Bei dem ausgewählten Potpourri ist eine unglaubliche Vielfalt herausgekommen.

Einige Filme sind nur sehr selten auf der Leinwand zu sehen, so „Künstler sind gefährlich – ein Portrait von Woldemar Winkler“, zum Film gibt seine Tochter Friederike eine kleine Einführung.

Auch topaktuelle Erfolgsfilme haben ihren Weg auf die Leinwand gefunden, wie „Golda – Israels eiserne Lady“.

Tiefgründiges wie die philosophisch-politische Gesellschaftssatire „Die Q ist ein Tier“ findet sicherlich auch sein Publikum.

Übrigens: Ob Hitze oder Regenguss: die Vorstellungen finden im geschützten und perfekt klimatisierten Kinosaal statt, so zerfließt niemand und steht auch nicht bis zu den Knien im Regenwasser.

## DAS PROGRAMM

**GELIEBTE KÖCHIN** Do + Fr 4.+5.7. 20h  
**EIN GANZES LEBEN** Sa 6.7. 20h + So 7.7. 17:30h  
**DER ZOPF** So 7.7. 17:30h + Mo 8.7. 20h  
**ES SIND DIE KLEINEN DINGE** Di + Mi 9.+10.7. 20h

**791 KM** Do 11.7. 20h  
**DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS** Fr 12.7. 20h + So 14.7. 17:30h  
**DAS ZIMMER DER WUNDER** Sa 13.7. 20h + So 14.7. 17:30h  
**IVO** Mo 15.07. 20h  
**PERFECT DAYS** Di + Mi 16.+ 17.7. 20h  
**MAX UND DIE WILDE 7 - DIE GESTER-OMA** Sa+So 13.+14.7.15:30h + Mi 17.7.16h

**BACK TO BLACK** Do 18.7. 20h + So 21.7. 17:30h  
**BOB MARLEY - ONE LOVE** Fr + Sa 19.+20.7. 20h  
**POOR THINGS** So 21.7. 17:30h + Mo 22.7. 20h  
**MARIA MONTESSORI** Di + Mi 23.+24.7. 20h

**ZWEI ZU EINS** Bundesstart! ab 25.7. tägl. 20h + So 17:30h  
**OPPENHEIMER** Fr 26.7. 20h  
**THE ZONE OF INTEREST** Sa 27.7. 20:15h + So 28.7. 17:30h  
**DIE EINFACHEN DINGE** Mo 29.7. 20h  
**GOLDA - ISRAELS EISERNE LADY** Di + Mi 30.+31.7. 20h

**BORN TO BE WILD** Do 1.8. 20h  
**EIN KLEINES STÜCK VOM KUCHEN** Fr + Sa + Di 2.+3.+6.8. 20h  
**DER GESANG DER FLUSSKREBSE** So 4.8. 17:30h  
**JOAN BAEZ - I AM A NOISE** So 4.8. 17:30h + Mo 5.8. 20h  
**WOCHENENDREBELLEN** Di 6.8. 20h

**LIEBESBRIEF AUS NIZZA** Do 8.8. 20h + So 11.8. 17:30h  
**EINE MILLION MINUTEN** Fr + Sa 9.+10.8. 20h  
**KÜNSTLER SIND GEFÄHRLICH - WOLDEMAR WINKLER** So 11.8. 17:30h  
**INGEBORG BACHMANN - REISE IN DIE WÜSTE** Mo 12.8. 20h  
**WAS WILL DER LAMA MIT DEM GEWEHR?** Mo + Di 12.+13.8. 20h

**AUF DEM WEG** Do 15.8. 20h  
**MADAME SODONIE IN JAPAN** Fr+Sa 16.+17.8. 20h+So 18.8. 17:30h  
**DIE Q IST EIN TIER** Sa 17.8. 20h + So 18.8. 15h  
**MORGEN IST AUCH NOCH EIN TAG** So 18.8. 17:30h + Mo 19.8. 20h  
**ANATOMIE EINES FALLS** Di 20.8. 20h  
**OSKARS KLEID** Mi 21.8. 20h  
**ALLES STEHT KOPF 2** Sa+So 17.+18.8. 15:30h + Mi 21.8. 16h

**THE OLD OAK** Do 22.8. 20h  
**STERBEN** Fr 23.8. 20h  
**ADIEU CHÉRIE - TRENNUNG AUF FRANZÖSISCH** Sa 24.8. 20h + So 25.8. 17:30h



Woldemar Winkler



Bob Marley

RHEDA-WIEDENBRÜCK

# OPENAIR

Park Spektakel

Flora-Westfalica-Park  
Mittelhegge



22.8.  
REVOLVERHELD



21.8.  
MARKUS  
KREBS



23.8.  
ATZE  
SCHRÖDER



25.8.  
NEUE  
PHILHARMONIE  
WESTFALEN



24.8.  
FEUER UND  
FLAMME




Jetzt buchen: 05242 93010  
www.flora-westfalica.de

## Rheda-Wiedenbrücker Parkspektakel

Absoluter Höhepunkt der Open-Air-Saison ist das fünftägige „Rheda-Wiedenbrücker Parkspektakel“. In Kooperation mit Stratmann Event steht vom 21. bis zum 25. August eine große Bühne mitten im Flora-Westfalica-Park mit einem sommerleichten bunten Programm.

Am Mittwoch, 21. August, beginnt Comedian Markus Krebs mit seinem Programm „Comedy alle wegen mir“. Markus Krebs katapultiert clevere Pointen, Kalauer und natürlich seine Top Witze an das Publikum.

Was für eine Bühnenshow! „Revolverheld“ kennt wohl jeder. Donnerstag, 22. August rockt die beliebte Band rund um Frontmann und Sänger Johannes Strate den Flora-Westfalica-Park. Als Support-Act steht Malou Lovis auf der Bühne, Siegerin der Casting-Show „The Voice of Germany“.

Er wird als „King of Comedy“ gefeiert und ist zum ersten Mal in Rheda-Wiedenbrück: Atze Schröder. Freitag, 23. August, präsentiert er sich ab 20 Uhr als „Der Erlöser“. Stehen wir wirklich immer auf der falschen Seite, obwohl wir doch alles richtig machen wollen? Atze weiß Rat.

Spektakuläre Explosionen am Nachthimmel, glühende Vulkane und goldene Wasserfälle, das ist „Feuer & Flamme“. Samstag, 24. August, zünden bekannte Pyrospezialisten ein 20minütiges Musikfeuerwerk der Extraklasse. Außerdem gibt es rockige Musik auf der Bühne, jede Menge Show-Einlagen und verschiedene Foodtrucks.

Zum Abschluss des Parkspektakels lädt Sonntag, 25. August, die Neue Philharmonie Westfalen zum großen Klassik-Open-Air ein. „NPW goes POP: Best of 80er“ bringt die Bühne zum Beben und lässt den Glamour der coolen Achtzigerjahre auferstehen.

**Weitere Infos und Tickets unter [www.flora-westfalica.de](http://www.flora-westfalica.de) oder unter Telefon: 0 52 42 / 93 01-0.**



# BBQ im Kleinen Kiebitz

Was gibt es Schöneres als einen Sommertag bei einem leckeren Essen mitten in der Natur ausklingen zu lassen? Das Restaurant Kleiner Kiebitz im Flussbett-Hotel bietet dafür die besten Voraussetzungen.

Die Terrasse lädt zum Verweilen ein. Dazu noch einen Cocktail, ein Wein oder ein kühles antialkoholisches Getränk von der Bar – schon beginnt ein entspannter Sommerabend.

#### **Frisch, regional, saisonal**

Im Kleinen Kiebitz wird das Motto „regional und saisonal aus frischen Zutaten“ gelebt. Gekocht wird mit Kreativität und viel

Liebe zum Detail. Der Küchenchef des Inklusions-Betriebes legt dabei großen Wert auf Bodenständigkeit. Viele Lebensmittel kommen vom Bioland-Hof Kiebitzhof.

#### **Spezialitäten frisch vom Grill**

Das Motto frisch, regional und saisonal gilt natürlich auch für das vielfältige BBQ. Kleine Auswahl gewünscht? Es gibt eine köstliche Auswahl an gegrillten Spezialitäten. Dazu gibt es knackig-frische Salate, knuspriges Brot und eine große Auswahl an leckeren Saucen und Dips. Natürlich kommen auch Vegetarier und Veganer bei der Speisenauswahl zu ihrem Recht.

Reservierungen können unter Telefon: 0 52 41 / 21 13 70 vorgenommen werden. Pro Person kostet das leckere BBQ 39 Euro.

[www.flussbett-hotel.de](http://www.flussbett-hotel.de)

Fotos: Flussbett-Hotel, Adobe Stock



*Kleiner Kiebitz*  
... lecker essen!

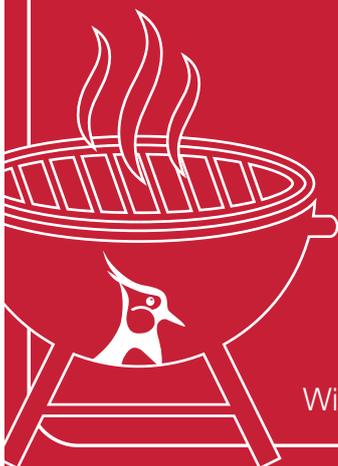


## BBQ am Dalke-Ufer

### Sommer, Sonne, Terrasse

Jeden Donnerstag bis Mitte September

Entfliehen Sie dem Alltag und lassen Sie sich auf unserer einladenden Sonnenterrasse mit Blick auf die Dalke kulinarisch verwöhnen.



Wiesenstraße 40 | Gütersloh | 05241 / 21 13 70 | [www.flussbett-hotel.de](http://www.flussbett-hotel.de)

Holger Blüder ist seit einem halben Jahr Leiter der Musikschule für den Kreis Gütersloh.

## Von der Talentakademie bis zum Sinfonieorchester

Vor einem halben Jahr hat Holger Blüder die Leitung der Musikschule für den Kreis Gütersloh übernommen. Der gebürtige Wülfrather hat in dieser Zeit einiges angestoßen und freut sich auf die weiteren Herausforderungen.

Text: Sybille Hilgert . Foto: Katharina Kirsch

Nach einer intensiven Einarbeitungsphase sowie zahlreichen Mitarbeitergesprächen ist er begeistert von der Professionalität der Mitarbeitenden und vom tollen Arbeitsklima. „Hier herrscht wirklich große Motivation und ein guter Geist.“

Die Musikschule an der Kirchstraße hat 100 Lehrkräfte und circa 5.000 Schülerinnen und Schüler. Das bedeutet eine Menge Arbeit. Daher gibt es regelmäßige Jours Fixes mit der Verwaltung und Gespräche mit den Fachbereichs- und Zweigstellenleitungen. Auch die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat sei unglaublich positiv, so Blüder.

Dazu kommen Vorstandssitzungen sowie die Tätigkeit in den unterschiedlichsten Gremien. Denn man könne Dinge nur beeinflussen, wenn man sich selbst aktiv einbringe. Im

Regionalausschuss der Musikschulen will sich Blüder im Herbst als stellvertretender Regionalsprecher für den Bezirk Detmold zur Wahl stellen. Da ihm der Wettbewerb „Jugend musiziert“ sehr am Herzen liegt, ist er hier Mitglied im Regionalausschluss. Zudem ist er im Vorstand des Landesverbandes der Musikschulen in Nordrhein-Westfalen.

### Förderung von Talenten

Natürlich gibt es auch in der Musikschule selbst einige Neuerungen. Im neuen Schuljahr startet zum Beispiel eine Talentakademie. „Denn aus der Breite müssen wir auch Spitze schaffen.“ Nach Abschluss des Auswahlverfahrens erhalten zunächst sechs Schülerinnen und Schüler zusätzlichen Unterricht. Auch wird es weitere Angebote geben, etwa im Ensemblebereich. So geht im Februar nächsten Jahres eine

überregionale Big Band an den Start. Ein Herzensanliegen ist Blüder die Bildung eines Sinfonieorchesters, denn eine Musikschule dieser Größe und dieser Qualität brauche ein solches Ensemble. Mit diesem Orchester, das sich aus Schülerinnen und Schülern der Musikschule sowie Lehrkräften zusammensetzt, will er Perlen der klassischen Orchesterliteratur spielen, zum Beispiel Beethovens erste Symphonie.

Im September 2025 wird es in der Stadthalle Gütersloh das Premierenkonzert geben. Einen besonderen Schwerpunkt sieht Holger Blüder bei der Planung der vielen öffentlichen Veranstaltungen der Musikschule. In diesem Kontext soll es verstärkt Kooperationen geben, so plant man unter anderem gemeinsame Konzerte mit dem ESG.

### Digitale Medien im Unterricht

Das Thema Digitalisierung wird ebenfalls großgeschrieben. Dabei geht es darum, wie man Verwaltungsprozesse verschlanken und digitale Medien in den modernen Unterricht einbinden kann. Auch dem Thema Musikproduktion wird ein Platz im Unterrichtsplan eingeräumt.

Für zukünftige Herausforderungen sieht Holger Blüder sich und die Musikschule gut gerüstet. „Auch bei uns gibt es Lehrkräftemangel. Dem müssen wir durch attraktive Arbeitsplätze entgegenwirken.“ Im Bereich Talentförderung müsse man nicht nur künstlerische, sondern auch pädagogische Talente fördern, die im Idealfall nach der musikalischen Berufsausbildung an die Musikschule zurückkehren, um zu unterrichten.

### Auf Herausforderungen positiv reagieren

2026 greift das Ganztagsförderungsgesetz, das die Zeitfenster der Schülerinnen und Schüler noch mal enger werden lässt und gleichzeitig mehr Kooperation zwischen Schulen und Musikschulen notwendig werden lässt. Das stellt alle Beteiligten vor logistische Herausforderungen, denn „den Schulen fehlen die Räume und uns fehlen Lehrkräfte, die wir ja nicht gleichzeitig in unserer Musikschule und in den Schulen im ganzen Kreis einsetzen können.“

Eine weitere Herausforderung kommt mit dem „Herrenbergurteil“ dazu. Danach ist es nicht mehr möglich, mit Honorarkräften zu

arbeiten, um Scheinselbstständigkeiten zu vermeiden. Um die Vertragsumstellung zeitnah zu realisieren, sei man mit dem Kulturausschuss in einem sehr guten Austausch. Diese Änderung bedeute – neben vielen Vorteilen für Arbeitnehmer und Arbeitgeber – natürlich auch höhere Ausgaben und die müssten finanziert werden, was zurzeit keine einfache Aufgabe sei.

### Musik für Herz, Geist und Intellekt

Großen Wert legt Holger Blüder auch auf gut ausgestattete Räume und Barrierefreiheit. Die gibt es im Moment nicht überall, müsse aber in naher Zukunft erreicht werden, um niemanden auszuschließen.

Und für Holger Blüder gibt es auch noch ein musikalisches Leben neben der Musikschule Gütersloh. Im Herbst startet sein neues Klavier-Soloprogramm und auch sein Kabarettprogramm wird begeistert aufgenommen. Zudem leitet er einen Chor in Delbrück und freut sich auf die Leitung des schuleigenen Sinfonieorchesters. Die Begeisterung für die Musik trägt ihn durch diese Tätigkeiten, denn sie „berührt Herz, Geist und Intellekt. Und ich brauche das wie die Luft zum Atmen.“

## Live-Online Weiterbildung macht Karriere

Weiterbildungen inkl. Führerschein  
(Start alle 4-6 Wochen)

- Lokführer:in** (in 12 Monaten, Vollzeit inkl. Fahrausbildung)
- Fachsprache für Lokführer als Vorschaltkurs** (3 Monate, VZ)
- Auslieferungsfahrer:in** (in 5,5 Monaten inkl. Klasse B)
- Persönliche Assistenz** (in 8 Monaten, Teilzeit /inkl. Klasse B)
- Sprachvorbereitung zur Prüfung „Gewerbliches Fahren im Güter- und Personenverkehr“** (6 Monate, Vollzeit)

**Last-Minute Weiterbildungen** (kurzfristige Starttermine)

- Alltagscoach** (in 6 Monaten, Teilzeit, online)
- Integrationshelfer:in Schule** (in 13 Wochen, Teilzeit, online)
- Kaufmännische Assistenz** (21 Wochen, Vollzeit)

**Online-Umschulungen ab Juli**

**Kauffrau/Kaufmann Büromanagement** (24 Monate)

**Aufstiegsqualifizierungen Online**

- Industriemeister:in** (in 5, 12 oder 20 Monaten)
- Ausbildereignungsschein ADA** (5 Tage, Vollzeit)
- Vorbereitung Sachkundeprüfung IHK** (7 Wochen, Vollzeit)

Mit einem Bildungsgutschein kann die Teilnahme bis zu 100 % gefördert werden.



**Schulungsstandort Gütersloh:**  
Carl-Zeiss-Str. 7 | 33334 Gütersloh  
Info´s unter: 05241 220 18 71

# Wir



# Lebensmittel



## Oktai Oglou

Eichenallee 90 · Gütersloh

Tel.: 0 52 41 / 53 28 94

Mo. bis Sa. 7:30 - 21:00 Uhr



Beim Kulturspielfest „Donnerlüttken“ wird es am 25. August echt tierisch abgehen.

# Muh, Mäh und Kikeriki – Theater auf dem Bauernhof

Sonntag, 25. August, laden der Fachbereich Kultur der Stadt Gütersloh und Kultur Räume Gütersloh von 11 bis 18 Uhr wieder Groß und Klein zum Kulturspielfest „Donnerlüttken“ ein.

Was passiert, wenn sich Theater und Bauernhofbewohner zusammenschließen? Dann fahren Schweinchen Fahrrad, und Hühner brechen zum gemütlichen Sonntagsausflug auf. Beim Kulturspielfest „Donnerlüttken“ im und um das Theater Gütersloh dreht sich in diesem Jahr alles um das Leben und die Arbeit auf dem Bauernhof.

Der Hans-Werner-Henze-Platz und das Theater verwandeln sich in eine große Erlebnismeile mit einem bunt gemischten Programm aus Veranstaltungen, Spielangeboten, Bastel- und Mitmachaktionen. Vor allem für kleine und große Entdecker im Kindergarten- und Grundschulalter gibt es viel Spannendes zu sehen und auszuprobieren, unabhängig vom Wetter, denn viele Aktionen finden auch innen statt.



Einen mobilen Bauernhof zeigt das Ensemble Doublee Animatie & Theater.

## Spannende Aktionen, Hüpfburgen und Stoffponys

Kreative können sich unter anderem bei den Ständen des Fachbereichs Jugend, der Stadtbibliothek und des Stadtmuseums austoben. Coole Airbrush Tattoos erhält man bei Radio Gütersloh. Dort und bei der GEG kann auch kräftig am Glücksrad gedreht werden. Spannende Einblicke gewährt die „Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh mbH“ in ihrem Umweltbildungsmobil, und auf dem Theaterplatz kann aus nächster Nähe ein echter großer Mähdrescher von Claas erkundet werden. Am Stand der AOK wird das Einsammeln von Äpfeln auf dem Balance-Board zur großen Herausforderung. Neben frischen Äpfeln gibt es bei einem Gewinnspiel tolle Sofortgewinne zu ergattern. Auch die Stadtwerke Gütersloh haben wieder allerhand spannende Aktionen im Gepäck. Lieder und Geschichten über Insekten sind an der „Bugs fun“ Station zu hören. Neben Hüpfburgen und Wasserspielplätzen warten Stoffponys darauf geritten zu werden und „Kühe“ auf das Wettmelken.

## Puppentheater mit Kuh und Huhn

Apropos Kühe. Mit „Klara 3, Bertus 5 und Milou die Kuh“ kommt Doublee Animatie & Theater mit einer mobilen Farm auf den Theaterplatz. Um 13 und 15 Uhr tritt das Artistikduo elabö mit seinem Programm „baggage“ auf. In dem non-verbale Zirkustheater versuchen zwei ungleiche Figuren mit allen Mitteln Ordnung über einen enormen Stapel Säcke zu bewahren.

**KULTURSPIELFEST DONNERLÜTTKEN**  
Theater Gütersloh

Sonntag, 25. August | 11 bis 18 Uhr

[Homepage](#)





Musikalisch wird es beim Stück „Freunde“ nach Helme Heine.

Im Theatersaal wird um 11.30 und 14.30 Uhr das Stück „Freunde“ vom Westfälischen Landestheater aufgeführt. Ein musikalisches Spektakel von Helme Heine mit Musik von Matthias Hanselmann. Um 12 Uhr, 13.45 Uhr und 16 Uhr zeigt das Figurentheater „die exen“ mit dem Stück „Hühner“ in der Studiobühne, dass das Leben kein Spaziergang ist. Eine Puppenclownerei mit Ei nach dem Bilderbuch „Pick Pick Picknick“ von Rotraut Susanne Berner. Beide Veranstaltungen sind für Zuschauerinnen und Zuschauer ab vier Jahren.



Das Puppentheater die exen kommt mit dem Stück „Hühner“ in die Studiobühne.



© sturti - istockphoto.com

# mein Level up!

DEINE AUSBILDUNG IM KREIS GÜTERSLOH

Downloaden und durchstarten:

## Hol dir unsere neue, kostenlose App!

Erhältlich im App Store

JETZT BEI Google play

### Karriere im Kreis Gütersloh

Wir helfen bei der Suche nach dem Traumjob und präsentieren dir über 250 Stellen bei mehr als 100 Unternehmen.



Gleich zwei Trödelmärkte, am 4. August an der Apostelkirche sowie am 18. August im Weberei-Park, laden zum Stöbern und Feilschen ein.

# Sommer im Bürgerkiez

Trotz Urlaubszeit dürfen sich die Weberei-Gäste auch in der heißen Jahreszeit auf besondere Momente freuen, denn ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm sorgt für Entspannung und Abwechslung. Spannende Bands, aber auch Dauerbrenner wie der Kiezküngel locken in den Weberei-Park.

Auf der Sommerbühne begeistern gleich zwei lokale Bands mit ganz besonderen Klängen. Im Rahmen von MuKKe sorgt am 8. August die vierköpfige Gruppe Beatbox aus Bielefeld und Gütersloh für gute alte und neue Rock- und Beatmusik. Seit mehr als 35 Jahren begeistern die Musiker ihr Publikum mit groovigen, tanzbaren Klassikern.

### Punkrock auf der Sommerbühne

Außerdem kehrt die Punkrock Sensation POEMPL zurück in ihre Heimat. Die gefeierten Helden unternehmen am 24. August auf der Weberei-Sommerbühne einen musikalischen Parforce-Ritt durch Gütersloh. Sie besingen die beste Currywurst der Stadt, schildern

Erlebnisse auf nächtlichen Taxiheimfahrten und verraten, welches Schicksal einem blüht, wenn man das Abitur nicht am Evangelisch Stiftischen Gymnasium macht. Das Hausverbot in der Weberei, mit welchem die Musiker damals unter dem Bandnamen „Fuck Me And Marry Me Young“ mehrfach belegt wurden ist nun offenbar aufgehoben. „Dass vor allem auch Bands mit lokalem Bezug auf unserer Sommerbühne eine Plattform erhalten, ist uns eine Herzensangelegenheit“, so Jana Felmet, Programmleitung der Weberei.

### Kultformate für die ganze Familie

Außerdem dürfen die originalen und exklusiven Kultformate der Weberei natürlich nicht

## Terminübersicht

**Samstag, 13. Juli, 11 Uhr**  
Kindertheater in der Apostelkirche  
präsentiert von Tom Teuer

**Samstag, 13. Juli, 22 Uhr**  
Webereiparty – Ü30: Die besten Party-  
Classic-Hits für alle Tanzwütigen ab 30

**Freitag, 19. Juli, 19.30 Uhr**  
Bingo – auf ein Nümmerchen mit Ingo B.

**Samstag, 20. Juli, 16.30 Uhr**  
Löffelpiraten  
Sommer-Konzert für kleine und große Piraten

**Samstag, 20. Juli, 23 Uhr**  
Back to the 90s  
Die größte und beliebteste Party Güterslohs

**Sonntag, 21. Juli, 11 Uhr**  
Kiezküngel – Flohmarkt im Park

**Donnerstag, 25. Juli  
und Freitag, 26. Juli**  
Open Air Kino – Beginn bei Dunkelheit



Aktuelle Infos  
und Tickets unter  
[www.weberei.de](http://www.weberei.de)



Die Weberei sorgt auch im Sommerloch für ein vielfältiges Kulturangebot, etwa beim Bingo mit Ingo B. auf der Terrasse.



Am 8. August begeistert die Band Beatbox auf der Weberei-Sommerbühne mit guten alten und neuen Rock- und Beat-Klassikern.

Punkrock Band POEMPL sorgt mit ihren ganz besonderen Texten für ausgelassene Stimmung auf der Sommerbühne am 24. August. (Bild ganz oben)

im Programm fehlen. So kann am 3. August beim Bücherkiez nach Herzenslust an der Dalke geschmökert werden. Auf gleich zwei Flohmärkten, am 4. August an der Apostelkirche sowie beim traditionellen Kiezküngel am 18. August im Weberei-Park, kann zudem um die Wette gefeilscht werden. Auch das Zahlendreihen mit Bingo-Master Ingo B. findet am 16. August – gutes Wetter vorausgesetzt – auf der Weberei-Terrasse statt. Außerdem wird an den gleich fünf Samstagen im August fünfmal zu einem anderen Motto gefeiert. Viele weitere Infos unter [www.weberei.de](http://www.weberei.de)



**Kleinemas**  
 Familientradition seit 1914

**DIREKT VERKAUF**  
 MO-SA 8-19 UHR

**Grillen & mehr**



Kleinemas Fleischwaren  
GmbH & Co. KG

Industriestraße 35  
33415 Verl-Sürenheide

Telefon  
05246-921129



# Veras gute Seiten

Die Sommerzeit kommt und mit ihr auch die Zeit des Reisens – ob nah oder fern oder auch nur im Kopf, diese Empfehlungen sind die perfekten Begleiter:



**Claire Léost –**

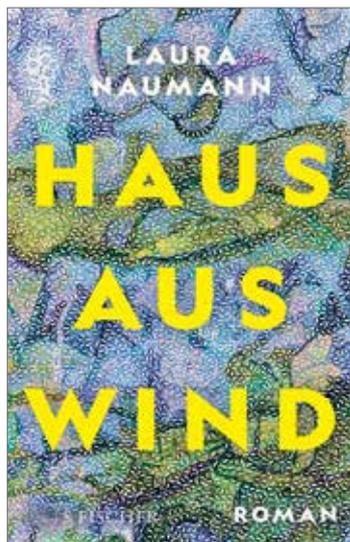
**Der Sommer, in dem alles begann**

Ein kleines Dorf in der entlegensten Bretagne, wo der Wind und die schroffe Natur den Alltag bestimmen und man lieber unter sich bleibt, verändert ein Sommer das Leben dreier Frauen. Vor der rauen Schönheit des Ortes treffen drei Generationen aufeinander. Marguerite, die aus Paris stammende Lehrerin, ist auf der Suche nach ihrer Mutter und wird Bezugsperson für Hélène. Diese sehnt sich als 16-Jährige nach der weiten Welt und dem Leben, während ihr Freund sich immer mehr nationalistischen Bewegungen annähert. Odette betreibt nach Jahren als Hausmädchen in Paris den Dorfladen, kennt jeden und weiß ihr Wort zu machen. Alle tragen fatale Geheimnisse mit sich. Claire Léost erzählt diesen scheinbar unspektakulären Roman so leichtfüßig, dass sich dessen Intensität erst nach und nach zeigt, bis der Sog die Lesenden bereits nicht mehr loslässt.

**KiWi** | aus dem Französischen von **Stefanie Jacobs u. Jan Schönherr**



**240 Seiten | 22 Euro**



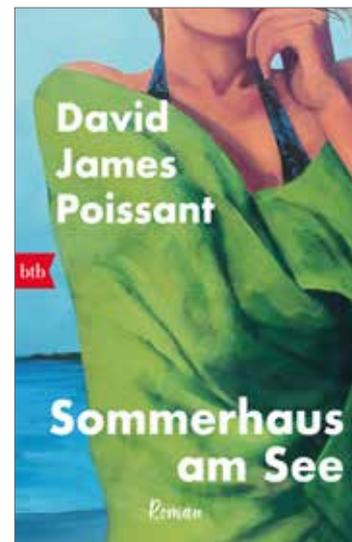
**Laura Naumann – Haus aus Wind**

Der Debütroman der Theaterautorin Laura Naumann, die unter anderem auch für das Bielefelder Theater arbeitet, erzählt einen Surferroman der feministischen Art. Es fehlen: das Klischee des Beachboys, Haie und tropische Palmen. Dafür finden an der schroffen portugiesischen Algarveküste verschiedene vom Leben abgespülte Menschen zu einander. Im Mittelpunkt steht dabei Johanna, die nach einer schmerzhaften Trennung eigentlich nur zwei Wochen Abstand gewinnen wollte. Das Flugzeug, das sie im Anschluss zurück in ihr Berliner Leben als Synchronsprecherin bringen sollte, besteigt sie allerdings nicht und verbringt den Sommer mit Luz. Die war bis vor kurzem Profisurferin und arbeitet nun als Surflehrerin. Sukzessive öffnen sich die beiden einander und das Leben scheint leichter zu werden. Doch mit den ersten Herbststürmen brechen auch die verdrängten Fragen umso heftiger hervor.

**S. Fischer**



**336 Seiten | 25 Euro**



**David James Poissant – Sommerhaus am See**

Trügerisch harmlos wirken Cover und Klappentext des Debütromans David James Poissants, passend zum trügerischen Idyll der Familie Starling. Zum letzten Mal kommen alle Familienmitglieder im Sommerhaus in North Carolina zusammen, haben doch die Eltern überraschend beschlossen, ihre Rente in Florida zu verbringen. Während die beiden Söhne mit ihren jeweiligen Partner\*innen Abschied von der Vergangenheit nehmen wollen, geschieht ein dramatisches Unglück, infolgedessen die intakte Fassade der Familie bröckelt. Sie kämpfen mit Suchtproblemen, Untreue, finanziellen Problemen, zerbrochenem Vertrauen und vor allem dem jahrelangen Schweigen. Jeder Figur verleiht Poissant ihren eigenen Ton, macht sie verletzlich und menschlich, allen Unzulänglichkeiten zum Trotz. Er zeigt wie häufig Menschen scheitern und dass Scham oft schlimmer ist als das Scheitern selbst.

**btb** | aus dem Englischen von **Sibylle Schmidt**



**384 Seiten | 24 Euro**



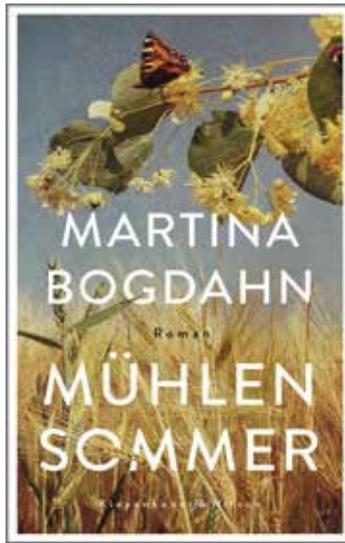
### Sophie Astrabie – Helle Sommer

Billie wächst als Waise bei ihrem Großvater in einfachen Verhältnissen und dem Glauben, nach der bekannten Sängerin „Billie Pretty“ benannt zu sein, in einer französischen Kleinstadt auf. Als sie im Treppenhaus auf den Neffen ihrer Nachbarin trifft, wissen beide noch nicht, dass ihre Begegnung eine lebenslange sein wird. Immer wieder kreuzen sich ihre Wege und doch scheint sich nie dieser eine besondere Augenblick zu ergeben. Billie gelingt es zahlreichen Widerständen zum Trotz, erfolgreiche Journalistin und später Podcasterin zu werden. Sommerlich-französisches Flair begleitet das gesamte Buch, in dem Sophie Astrabie auch die Frage nach Herkunft und Klasse nicht ausklammert. Ein melancholisch wie charmanter, sozialkritisch wie optimistischer Roman, der vor allem eine Hommage an das (sommerliche) reale Leben ist.

**S. Fischer** | aus dem Französischen von **Isabella Bautz**



**272 Seiten | 24 Euro**



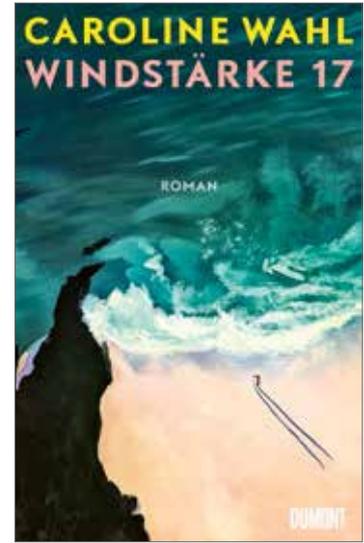
### Martina Bogdahn – Mühlensommer

Der Unfall des Vaters ruft Maria zurück auf den Hof ihrer Kindheit und in ein Leben, das sie hinter sich gelassen glaubte. Lebt sie doch inzwischen mit ihren Töchtern in München und fühlt dort vollständig angekommen. Zurück im bayerischen Nirgendwo blitzen überall Erinnerungen auf, an eingefrorene Zehen im Winter, endlose Erntetage, Sommer im Freibad, Schweinställe, Kirchgänge, Apfelkuchen und Sauerteigbrot. Dabei verkündet Martina Bogdahn in ihrem Debütroman das Landleben nie, sondern zeichnet es in all seiner Ambivalenz und Härte so plastisch und intensiv, dass man es förmlich nachspüren kann. Ein Wochenende in der Gegenwart und zugleich ein Jahr in der Kindheit auf demselben Hof, dessen lang verschwiegene Geheimnisse sukzessiv aufbrechen und die Frage unumgänglich machen: Wo gehöre ich hin?

**Kiepenheuer & Witsch**



**338 Seiten | 14 Euro**



### Caroline Wahl – Windstärke 17

Offiziell gibt es die „Windstärke 17“ der Beaufort-Skala nicht mehr, trotzdem ist ein Sturm dieser Intensität wohl die treffendste Beschreibung für den Gefühlszustand der Protagonistin Ida. Die Geschichte der kleinen Schwester aus „22 Bahnen“ geht weiter. Sie kehrt der Kleinstadt, in der sie ihr ganzes Leben verbracht hat, den Rücken zu. Ihre Mutter ist gestorben. Zur Beerdigung hat es Ida nicht geschafft. Statt bei ihrer Schwester in Hamburg, landet sie bei Knut und Marianne auf Rügen, lebt sich ein, findet Anschluss und immer mehr zu sich. Doch als Marianne krank wird, ist alles wieder da: Wut, Trauer und Schuld. Dem vermeintlichen Fluch des zweiten Romans entgeht Caroline Wahl und trifft auch mit Idas Geschichte den ihr ganz eigenen einfühlsamen und ungeschönten Ton, dessen Beobachtungen immer auch aus der Lebenswelt der Lesenden stammen könnten.

**DuMont**



**256 Seiten | 24 Euro**



## Zur Person

**Vera Corsmeyer** präsentiert im **gt!Info** monatlich ihre Favoriten. Vera hat das höchste Lesepensum der Buchhandlung Markus und vermutlich der westlichen Hemisphäre. Sie glaubt unbeirrt an die Zukunft der Buch-Branche und des (gedruckten) Buches.



Sybille Hilgert

# Ab in die Open-Air-Saison

Es ist Sommer, Konzerte und Veranstaltungen finden endlich wieder unter freiem Himmel statt. Der Gütersloher Sommer und Freitag18 sind Garanten für sommerlich gute Unterhaltung. In Rheda gibt es mit Max Mutzke ein richtiges Highlight. Und wenn mir zu warm wird, gehe ich auch gerne ins Museum. Da gibt es nicht nur Kunst, sondern auch eine Klimaanlage.



Foto: Pocket Groove

## Funk auf dem Dreiecksplatz

Funk und Soul gehören zu meinen Lieblings-Musikrichtungen. Und wenn dann bei Freitag18 eine Band spielt, die sich auf Funk- und Soul-Arrangements bekannter Songs spezialisiert hat, bin ich auf dem Dreiecksplatz dabei. Die fünfköpfige Band „Pocket Groove“ lässt mit ihren Arrangements jedem Musiker Platz, auf seinem Gebiet brillieren zu können. Die wiederum haben jahrelange Erfahrung auf unterschiedlichsten Bühnen gesammelt. Sonja Feldbauer (Gesang), Martin Betker (Gitarre), Bengt Maas (Keyboards), Oliver Lamm (Bass) und Patrick Schumacher (Schlagzeug) haben sich mit ihrem luftigen Groove mittlerweile einen Namen in der hiesigen Musiklandschaft gemacht. Schön, dass sie jetzt bei Freitag18 auftreten.

### POCKET GROOVE

Dreiecksplatz

Freitag, 19. Juli | 18 Uhr

[Homepage](#)



## Rüdiger Baldaufs Trumpet Night feat. Max Mutzke

Und noch ein Open-Air-Konzert – dieses Mal in Rheda. Max Mutzke war ja auch schon in Gütersloh, natürlich bei der Woche der kleinen Künste – und da hat er schon die Bühne gerockt und das Publikum zu Begeisterungstürmen hingerrissen. Das Spektrum seiner außergewöhnlichen Stimme reicht von Pop bis Jazz. Und jetzt ist der Sänger Stargast bei Rüdiger Baldaufs Trumpet Night auf dem Rhedaer Rathausplatz. Rüdiger Baldauf, der herausragende Trompeter und kreative Kopf der Trumpet Night, lädt regelmäßig zu einem beeindruckenden Treffen der Stars der Musikszene ein. Er vereint dabei namhafte Gäste wie Max Mutzke, Thomas Quasthoff, Laith Al-Deen, Nils Landgren, Joo Kraus, Lorenzo Ludemann und das aufstrebende Ausnahmetalent Jakob Manz auf der Bühne. Baldauf hat neben seinen Liveauftritten übrigens auch fünf eigenen Alben produziert und Fachbücher veröffentlicht. Zusammen versprechen die beiden Ausnahmekünstler einen großen musikalischen Abend.

### RÜDIGER BALDAUFS TRUMPET NIGHT FEAT. MAX MUTZKE

Rathausplatz Rheda

Samstag, 13. Juli | 20 Uhr

[Tickets](#)



Foto: Amélie Siegmund

JEDE MENGE WEITERE KULTURTERMINE



[www.gt-info.de](http://www.gt-info.de)



Foto: Mohns Park

## Open Air im Mohns Park

Der Standort wechselt, der Musikstil bleibt. Der Gütersloher Sommer bietet ein abwechslungsreiches Programm und unterschiedlichste Künstler. Auch Soul ist dabei. Seit über 30 Jahren sind die fünf Hildesheimer weltweit unterwegs. Das Ergebnis: rund 4.000 Konzerte und zahlreiche Preise vom „German Blues Award“ bis zur Auszeichnung als Europas beste Bluesband durch französische Musikredakteure. Ich freue mich auf das Konzert im Mohns Park.

### B.B. & THE BLUES SHACKS

Mohns Park

Sonntag, 21. Juli | 16.30 Uhr

Video



## Nolde-/Böckstiegel-Dialog

Es gibt eine neue Ausstellung im Böckstiegel-Museum. Und da dieses zu meinen Lieblingsmuseen der Region zählt, muss ich natürlich darüber berichten. Sie zeigt zum ersten Mal Werke dieser beiden Künstler neben- und miteinander. Beide Künstler nutzten Holzschnitte, Lithografien, Zeichnungen, um die Motive und Bildideen ihrer Gemälde vorzubereiten oder auch zu verändern. Die Gegenüberstellung von Gemälden und Grafiken ermöglicht einen Blick auf den Entstehungsprozess ihrer Werke.



Foto: cms

Kunst vom Feinsten!

### NOLDE/BÖCKSTIEGEL

Böckstiegel-Museum, Werther

Bis zum 15. September

Homepage



## Hyundai IONIQ 5 N

Never just drive



Leasing mtl. für:  
**799,00**



Mehr zur Auszeichnung unter: [worldcarawards.com](https://worldcarawards.com)

Eine neue Ära von Hyundai N beginnt. Der IONIQ 5 N bringt leistungsstarke Elektromobilität an den Start – mit dir am Steuer. Inspiriert durch unsere Motorsport-DNA. Für eine Performance, die ihresgleichen sucht. Leistung, Dynamik und Fahreigenschaften, die Maßstäbe setzen. Auf einem völlig neuen Niveau. N Performance in allen Facetten – jetzt bei uns Probe fahren!

Erfahre den neuen Hyundai IONIQ 5 N.

**Muster-Angebot für Ihr Hyundai Kilometerleasing:**  
Hyundai IONIQ 5 N 448 kW (609 PS) Allradantrieb  
Elektro 84 kWh Batterie, Reduktionsgetriebe

Einmalige Leasingsonderzahlung	7.739,00 EUR
Laufzeit	48 Monate
Gesamtlauflistung	40.000 km
<b>Leasingrate mtl.:</b>	<b>799,00 EUR<sup>1</sup></b>

Hyundai IONIQ 5 N: Energieverbrauch kombiniert: 21,2 kWh/ 100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 0 g/ km; CO<sub>2</sub>-Klasse: A.

Der Nächste von uns!

## Funke

**Funke Automobile GmbH**

Schröderstr. 2

33378 Rheda-Wiedenbrück

[auto-funke.de](https://auto-funke.de)



**8 JAHRE Garantie**  
inklusive Batterie\*

\* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: [www.hyundai.de/garantien](https://www.hyundai.de/garantien).

<sup>1</sup> Ein unverbindliches Leasingbeispiel der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Überführungskosten in Höhe von 999,00 EUR enthalten. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 28.06.2024.

Elektrische Reichweite bei voller Batterie: 448 km. Die maximale Reichweite wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst z.B. von Verkehrsbedingungen, Fahrzeugausstattungen und Fahrweise. Im realen Fahrbetrieb kommt es zu einer geringeren Reichweite.

# GESUCHT & GEFUNDEN

## ★ VERKÄUFE

**E-Mountainbike Damen** Cube Stereo Hybrid 160 HPC SL 625 27,5, erst circa 20 km gelaufen, absolut neuwertig, gekauft Dez. 2022, noch 5 Monate Garantie, NP 4.799 Euro, zu verkaufen für 3.900 VB, Tel. 0176-23557954

**Buddha Statue**, 89 cm hoch, Massivholz, aufwendig geschnitzt sowie wahrscheinlich mit Blattgold belegt. Sehr guter Zustand, aber im Fußbereich befindet sich leider ein Riss. VHB deshalb nur 220 Euro – für diese hochwertige Statue sehr günstig! Tel. 0176-96343089

**Küchenfronten neu** – Made by FRESA. Top-Qualität zum günstigen Preis, Für alle Küchentypen – Miele – Simatic – Nobilia inkl. Hochglanzfronten und Ausschnitt für Granit. Infos unter Tel. 05245-5633 oder 0251-37958760. Ausstellung des Sortimentes in Herzebrock-Clarholz

**Schickes Damen E-Bike** Green's, Cruiser, scheckheftgepflegt, 12/2021, RH48/28, 2.480 km, Shimano 8-Gang mit Rücktritt, breiten Reifen, 500 Wh Akku, Bosch Motor Aktiv Line, NP 3.000 Euro, für 1.650 Euro abzugeben, Tel. 0173-9407104

**Balkonkraftwerke** mit Markenprodukten ab 249 Euro. Beratung und Verkauf durch Prokon Handelsagentur, Gütersloh. Tel. GT-54785. Homepage: prokon-gt.de

**Wir polieren Ihr Auto** auf Hochglanz! ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

**Waren aus fairem Handel.** Weltladen, Königstraße 6, Mo.-Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-16 Uhr. Sie erreichen uns unter info@weltladen-guetersloh.de

**Ruckzuck Küchenmodernisierung.** Matthias Heitwerth, Tel. 05209-980762, www.heitwerth.de

**Gebraucht-PCs und Notebooks,** Reparaturen Tel. GT-58532, www.low-budget-pc.de

**KFZ-Klima-Befüllung/Service,** 59 Euro. ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

**Insektenschutzgitter,** Fenster, Türen und Lichtschächte. Tel. GT-400704

**Nähmaschinen,** Verkauf und Reparaturen, Handwerk. Tel. GT-48882

**Tolle Geschenkidee** oder sich selbst einfach mal eine Freude bereiten. Mit Körnerkissen, 8-Kräuter-Duftsäckchen, Leseknochen, Etagéren – alles handgefertigt. Tel. 0157-71917691

## ★ KAUFGESUCHE

**Suche Silber** und versilbertes Besteck – auch Einzelteile, Porzellan, Figuren und schönes Service usw., in Gütersloh, Tel. 0157-37219817

**Suche und kaufe** Soldatennachlässe. Aus den Jahren 1900 bis 1945, in Gütersloh, Tel. 0157-37219817

**Suche Pelze, Garderobe,** Handtaschen, Porzellan-Puppen, Zinn, Handarbeiten, Bücher, Schallplatten, Silber-Schmuck, Münzen, Armbanduhren. Frau Reichmann, Tel. 0178-6102997

**Wir kaufen Ihren** gebrauchten Kleinwagen an! ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

**Modellbahner suchen Eisenbahn** und Zubehör. Anlage oder Sammlung. Auch Modellfahrzeuge, usw. Tel. 0175-7774499

## ★ MOBIL

**Wir kaufen Wohnmobile** und Wohnwagen. Tel. 03944-36160, www.wm-aw.de

**Pkw-Unfallschäden?** Barankauf. ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

**Stellplätze für Oldtimer** und Youngtimer zu sofort in Gleichen Rittmarshausen frei, trocken, gute Durchlüftung mit Stromanschluss, á 45,- Euro, Tel. 0172-5600691 oder 05527-943439

**Pkw-Kleinwagen Verkauf?** Bar-Ankauf! ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

**KFZ-Reparaturen aller Art.** Festpreis. ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

**Profi-Autopflege und Wartung.** ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

**Lack- und Dellendoktor!** ALTUNTAS, Verler Straße 190, Tel. GT-29099

**Ölwechsel?** Erledigen wir sofort. ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

**KFZ-Reparaturen aller Art.** Festpreis. ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

**Wir kaufen Ihren Wagen.** AutoPoint. Tel. GT-4033344

## ★ JOBS

**Suche zuverlässige** Deutsch sprechende Reinigungshilfe, für gelegentliche Reinigungsarbeiten wie Fensterputzen, Kellerreinigung etc. in gepflegtem Haushalt; Nähe Schenke-Markt Rhedaer Straße in GT, nachmittags. Tel. 0151-70105889

**Zuverlässige** und erfahrene Reinigungskraft sucht im Raum Gütersloh Putzstelle in privaten Haushalten. Tel. 0176-64924682

**Gärtner sucht Arbeit (NB)** Hecke schneiden, Hochdruckreinigung, Vertikutieren, Unkraut usw., Tel. 0179-2675397

**Hallo, ich suche eine Privat-Putzstelle** für mich. Ich bin nicht mobil deswegen suche ich in Blankenhagen und bis zur Stadt. Tel. 0176-84613617

**Zuverlässige** und erfahrene Reinigungskraft sucht im Raum Gütersloh Putzstelle in privaten Haushalten. Tel. 0176-64924682

**Putzhilfe** f. 2 Pers.-Haushalt im Süden von GT für 2-3 Std. 1 x pro Woche ges., Tel. 0151-560 23312

**Suche Rentner (Minijob)** als Aushilfe in der Schädlingsbekämpfung. Es wird ein Firmenfahrzeug zur Verfügung gestellt. Flexible Arbeitszeit-Vormittags, ca. 40 Std./Monat, Tel. 05242-403476

**Suche Bürotätigkeit** in Gütersloh (vormittag) als gelernte Steuerfachangestellte oder Immobilienwalterin. insel.amrum1961@web.de

**Rentnerhepaar sucht Gärtner/** Hobbygärtner für diverse Arbeiten in Privatgarten. Bei Interesse melden unter Tel. 0176-35636792

## ★ HANDWERK

**Wir bieten an:** Renovierungsarbeiten, Möbel Auf- und Abbau, kleine Umzüge/Entrümpelung u.v.m. Tel. 0176-31627075

**Hallo, wir bieten Winterdienst,** Renovieren und vieles mehr an. Tel. 0176-31627075

**Klavierstimmung** durch gelernten Klavierbauer für 75 Euro. Junkmann, Tel. 05244-8459

**Neue Gardinen und Plissees.** Nutzen Sie meine Ausmess- und Beratungstermine für Ihre Fenster! Gardinen Kiffmeyer, Tel. GT-56465

**www.mersch-garten.de,** Gartenpflege und Gestaltung, Gehölzschnitt, Uli Mersch, Tel. 0151-56141174

**Neue Fronten,** neue Arbeitsplätze, neue Auszüge und Schubfächer oder E-Geräte, kostenlose Beratung und Angebot. Tischlerei Klaus Zwiener, Tel. GT-97824 oder 0170-8072095

**Strahlend saubere Fenster,** Tel. GT-687999

**Baumpflege Maurer,** Fachbetrieb für Baumpflege und Baumfällung, Tel. GT-3384844

**Schönheit für Ihr Fenster!** Gardinen-Waschservice, Martina Kiffmeyer, Tel. GT-56465

**Entrümpelungen aller Art,** gut und preiswert, Tel. 05242-48401

**Alles muss raus. Entrümpelung,** Tel. GT-687999

**Aufarbeiten u. Neubeziehen** v. Polstermöbeln (Sessel, Sofas, Stühle, Eckbänke ...). W. Findeklee, Haller Straße 135, Tel. GT-79497 oder 0173-5330158

## ★ MIETSACHEN & IMMOBILIEN

**1-FH** in guten u. zentralen Lagen in GT, www.brokbals-immobilien.de

**Ich männlich,** 27 Jahre mit Festanstellung, ruhig, Nichtraucher, ohne Haustiere, suche eine neue Wohnung. 2-3 ZKB vorzugsweise mit EBK. Bis 750 Euro warm, in Gütersloh und näherer Umgebung, Tel. 0176-82097832

**ETWs** in guten u. zentralen Lagen in GT. www.brokbals-immobilien.de

**Ab sofort wird ein Lagerraum** oder eine Garage bis max. 75 Euro mtl. in Gütersloh Innenstadt und näherer Umgebung gesucht. Tel.: 0151-25376583

**Grundstücke** in guten u. zentralen Lagen in GT. www.brokbals-immobilien.de

**Stellplätze für Oldtimer** und Youngtimer zu sofort in Gleichen Rittmarshausen frei, trocken, gute Durchlüftung mit Stromanschluss, á 45,- Euro, Tel. 0172-5600691 oder 05527-943439

**MFH in guten u. zentralen Lagen** in GT. www.brokbals-immobilien.de

## ★ FREIZEIT & URLAUB

**Weibl. Person (62 J.)** sucht in Gütersloh (1-2 x pro Woche) eine Nordic-Walking Gruppe oder Einzelperson (vormittags), insel.amrum1961@web.de

**Suche Minijob** in Gütersloh im Bürobereich, insel.sylt2012@web.de

## ★ UNTERRICHT & KURSE

**Balance-Wege;** Entspannungstraining, Stresspräventions- und Burnoutberatung, Kurse und Einzelberatung, Tel. 0151-17222661, info@balance-wege.de, www.balance-wege.de

**Mundharmonika spielen.** Wer hat die Geduld, mir das Spielen auf diesem Instrument beizubringen? Antworten bitte an pzbt1533@aol.com

**Aura Sehen lernen** in GT, Tel. 0176-63326860

**Erteile Italienisch-Unterricht** für Anfänger und auch Fortgeschrittene, Tel. 0151-21682331

**Nähen, Malen, Entspannen** in Riekes Kreativzentrum, www.rieket-paland.de

**Melanie's Kinderyoga Gütersloh:** melanies-kinderyoga.jimdosite.com

**Brauchen Sie Hilfe am PC,** im Internet, bei E-Mails? Virenschutz? Tel. GT-4367

**Qual. Nachhilfe** in allen Hauptfächern erteilt in GT: Tel. 0172-712182

**Zeugnis verbesserungswürdig?** Biete kompetente Nachhilfe in Englisch, Spanisch und Französisch für alle Klassen. In Präsenz oder auch online. Anfragen und Termine unter Tel. 0173-3411309

## ★ TIERE & CO

**Ferien und Schule für Ihr Tier.** Hof Niedergassel. Hunde-Camp; Katzenpension. Tel. GT-68236 oder GT-6555

## ★ KONTAKTE

**Tagestouren, Kurz- und Städtereisen.** Vielseitig interessierte Sie, 76, freut sich auf viele Zuschriften (m/w) aus dem Kreis Gütersloh/Bielefeld. Es ist doch schöner, etwas gemeinsam zu unternehmen. unsere-gemeinsame-freizeit@web.de

**Netter Rentner 66 Jahre** sucht nach mehreren vergeblichen Versuchen immer noch eine nette humorvolle,vielleicht auch etwas verrückte Sie für Freundschaft und gemeinsame Unternehmungen. Tel. 0177-2602163

**Zwecks Gründung einer Spielgruppe** (verschiedene Gesellschaftsspiele) suche ich nette Mädels Ü50 die auch Interesse daran haben. Wer Lust hat melde sich einfach unter E Mail: einfachSpasshaben1@gmx.de. Vielleicht entsteht ja eine lustige Runde

**★ UND SONST ...**

Hallo! Ich suche für mich eine private Putzstelle. Ich bin nicht mobil deswegen suche ich in Blankenhagen und bis zur der Stadt. Tel. 0176-84613617

**Fußball-Camp beim SV Spexard** im 7 Jahr! 12.8.-16.8.2024 – 5 Tage Fußball mit vielen Events: Elmeterkönig, Härtester Bums, Dribbelstar. Kindgerechtes Training 165 Euro inklusive Trikot, Ball, Trinkflasche und Teilnehmer-Pokal. Tel. 0170-3410341

**Pflegeberatung** Marion Moselage, was tun bei Pflegebedürftigkeit, Tel. 0170-5425552, www.moselage-pflegeberatung.de

**Bodenverlegen**, Streifarbeiten, Reparatur, Möbel zusammenbauen, Hilfe von Aufhängen der Lampen uvm., Tel. 01573-9225153

**Zu verschenken:** 18 Gartenplatten (schiefergrau 94 cm stark, unregelmäßige Form, für Gartengestaltung, Abholung in GT, Nähe Elisabeth-Hospital, Tel. 0151-560 23312

**Suche Pelze:** Garderobe, Hüte, Handtaschen, Porzellan, Puppen, Zinn, Handarbeiten, Bücher, Schallplatten, Silber, Gold, Schmuck, Münzen, Armbanduhren, Perlen, Bernstein, Korallen: Frau Reichmann, Tel. 0178-6102997

++ ETWs, 1-FH, 2-FH, MFH, Grundstücke in guten u. zentralen Lagen in GT ++



**Anja Brokbals Immobilien**  
Bewertung | Vermittlung



Verkauf | Vermietung | Wertermittlung  
Erfahrung | Einsatz | Empathie

www.brokbals-immobilien.de  
info@brokbals-immobilien.de  
Telefon 05241 1762 oder 0172 5217755



++ Aus aktuellen Verkäufen suche ich verschiedene Immobilien für nette vorgemerkte Interessenten ++  
++ Immobilienverkauf einfach und bequem für Sie als Verkäufer. Rufen Sie mich gerne unverbindlich an. ++

# Holzbau Schönborn

Zimmerei · Trockenbau · Dachabsturzsisicherung

Neubau | Umbau | Sanierung  
Wärmedämmung | Modernisierung  
Trockenbau | Innenausbau

Nikolaus-Otto-Straße 8 | 33335 Gütersloh | Telefon 0171 1075644  
info@holzbau-schoenborn.de



**Heitmann**  
Gemüse aus eigenem Anbau

UNSERE  
MARKTZEITEN:  
Di. 8.00 - 13.00 Uhr  
Do. 8.00 - 17.30 Uhr  
Sa. 8.00 - 16.00 Uhr

## hubert heitmann gemüseanbau

Christian Heitmann · Voßknapp 1 · 33442 Herzebrock-Clarholz  
Telefon 05245 7862 · Heitmann.Christian@gmx.de

**Der Autodoktor in Gütersloh**  
**Der Lack- und Dellendoktor für Ihr Auto**

- Beilackierungen
- Professionelle Autopflege
- Spezielle Lackaufbereitung
- Dellentfernung ohne Lackierung

KFZ-Rep. aller Art – Meisterbetrieb  
Verler Str. 190  
Tel. GT 24863 + 29099  
www.autoaltuntas.de  
**ALTUNTAS**  
Wir polieren Ihr Auto auf Hochglanz!

**Wir sind mal kurz weg**  
BrotZeit macht Sommerpause:  
**15. Juli – 4. August 2024.**  
Bitte bevorraten Sie sich rechtzeitig!

**BrotZeit** Bäckerei  
Marcus Bender  
Info zu unseren Wochenmarkt-Ständen und den leckeren Backwaren unter [www.brotzeit-bender.de](http://www.brotzeit-bender.de)

**Wir fertigen für Sie:**

Treppengeländer · Balkongeländer  
Fenstergitter · Handläufe  
Stahllore · Kunstschmiedearbeiten  
Stahltreppen · Vordächer  
Terrassen-Überdachungen  
Stahlbau · Carports  
Edelstahlarbeiten · Zertifizierter Schweißerfachbetrieb  
Reparaturarbeiten & vieles mehr

**Schlosserei + Bauschlosserei**  
**A. MENSE**  
Forellenweg 1  
Gütersloh-Avenwedde  
Telefon (0 52 09) 28 28  
Fax (0 52 09) 32 11  
[www.schlosserei-mense.de](http://www.schlosserei-mense.de)

**Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik**

**A. PÄHLER** GMBH  
DACHDECKERMEISTER

Stadtring Kattenstroth 96  
33332 Gütersloh  
Telefon 0 52 41 - 5 11 67 + 5 56 51

**HUSQVARNA · BERNINA · JANOME  
SINGER · BROTHER · PFAFF**

Gütersloh · Spexarder Bahnhof 9  
☎ 4 88 82  
**Verkauf und Werkstatt**

**OESTERWIEMANN** GmbH  
Behälter- und Apparatebau

Dieselstraße 15  
59329 Wadersloh  
info@oesterwiemann.de  
www.oesterwiemann.de  
Fax: 02523. 2659

**Fachbetrieb nach WHG**

- Öltankreinigung
- Öltank- Montage - Demontage
- Tankschutz
- Tankbeschichtung
- Auffangwannen nach WHG
- Heizungsbau
- Stahl- und Behälterbau

☎ 02523. 9226-0



# Gütersloher Splitter



Nicht zu beneiden ist, wer in diesem Sommer eine Outdoor-Veranstaltung plant. Bürgerbrunch, Schützenfest, Tango auf dem Dreiecksplatz, Freitag18, Isselhorster Nacht und so weiter: der **Klimawandel** macht den Stress größer. Eitle Sonne oder Platzregen, angenehmes Lüftchen oder stürmischer Wind? Unsichere Zeiten.

22 Euro zahlt bei jeder Taxishuttle-Fahrt die Stadt drauf. Da bekommt der Kunde ein schlechtes Gewissen. Und erst recht, wenn er das **Shuttle-Angebot** nicht nutzt: Standzeiten sind noch verheerender für die Kalkulation. Verwickelte Rechnung.

Das gedämpfte Licht im **Restaurant** umschmeichelt unsere Sinne. Auf den Tischen leuchten Kerzen, die einladenden Gesten der freundlichen Bedienung lassen uns als willkommene Gäste fühlen. Wir genießen den Moment bei dezenter Hintergrundmusik. Nebenan wird die Hauptspeise bereits gereicht, die aufmerksame Kellnerin erläutert noch die Zubereitung, währenddessen der Herr am Tisch schon den Salzstreuer mit grimmiger Heftigkeit über das Essen schüttelt. Sofort möchte ich die Musik stoppen, das Licht ausmachen und ein Spotlight auf den Mann richten – und den Koch aus der Küche holen.

Von **Spontanvegetation im Straßenbegleitgrün** spricht man im Verwaltungsdeutsch. Nun denn, wir freuen uns über die bunte Welt reich gedeckter Tafeln für Insekten aller Art auf Mitteninseln, Straßenteilern und ungemähten Randzonen.

Wann eigentlich habe ich zum letzten Mal einen **zeitungslesenden Menschen** vor einem Gütersloher Café die Seiten blättern gesehen? Und was kommt nach dem Handy? Machen uns in der Zukunft gechipte Lesebrillen noch abweisender, unerreichbarer, einsamer?

Das langsame, kontinuierliche Wachstum der 2008 neu gepflanzten **29 Kaiserlinden** rund um den Dreiecksplatz ist mein zuverlässiger Zeitemesser.

Wenn wir uns nach Jahren wiedersehen, fragen wir zuerst immer nach dem **aktuellen Alter** des anderen.

Gehen, laufen, walken, wandern, rennen, schlurfen, spazieren, schlendern, schreiten, wandeln: Fuß auf Fuß, so einfach, aber **jedes Zu-Fuß ist einzigartig**, korrespondiert auf seine Art mit Geist und Psyche und ist immer eine Begegnung mit der Natur. Riechen, wie es gerade riecht. Schauen, was ich sonst nicht sehe im Busch, am Baum, bei den Pflanzen.

Wenn der Heimatverein Spexard sein **Schützenfest** feiert, ist die Familie meines dort wohnenden Sohnes terminlich geblockt, dann kommt Spexard zusammen, nimmt alle mit, schüttet ein Füllhorn aus an Freude, Tanz, Spiel und Spaß, entsteht ein Gefühl der Gemeinschaft. Starke Dosis Heimat, schätzens- und schützenswert.

Der **arme Mensch** mit dem Rollator erscheint mir vollkommen verunstaltet, sein Leben muss eine Qual sein. Man sagt, jeder hätte irgendetwas Schönes an sich, wenn man genauer hinschaut. Ich kann es, jedenfalls äußerlich, nicht finden. Das macht mich wütend. Die Liebe Gottes – sie kann mich mal.

Mein Enkelsohn (6) hat das Laufen entdeckt, für seine erste **Gütersloh-läuft-Urkunde** (4. Platz) gibt's einen Ehrenplatz im Kinderzimmer. Wohin ich sein Interesse lenkte, macht mich allerdings bald zum Zuschauer: Ich kann seinem Tempo kaum noch folgen.

*Heiner Wichelmann*

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Lokalwerkstatt | Agentur für Kommunikation GmbH  
**Redaktionsanschrift** Langer Weg 7b, 33332 Gütersloh  
**Telefon** 0 52 41 / 2 11 94 50

**Online** www.gt-info.de

**E-Mail Redaktion** redaktion@gt-info.de

**E-Mail Vertrieb** anzeigen@gt-info.de

**Chefredakteur** Markus Corsmeyer (V.i.S.d.P.)

**Redaktion** Sybille Hilgert, Andreas Martin

**Anzeigenleitung** Wolfgang Sauer,

**Medienberatung** Wolfgang Sauer, Markus Corsmeyer, Dietmar Starke

**Layout und Realisation** Lutz Hesker, Tanja Uhe

**Anzeigengestaltung** Tanja Uhe, Wolfgang Sauer, Lutz Hesker

**Social Media** Schneidt & Gawollek GbR, Irina Korn

gtinfo\_stadtmagazin / gueterslohs.stadtmagazin

### Mitarbeit an dieser Ausgabe

Vera Corsmeyer, Thorsten Wagner-Conert, Heiner Wichelmann, Susanne Zimmermann,

**Kleinanzeigenannahme**

Online über www.gt-info.de oder per Post

**Einsendeschluss bei Gewinnspielen**

Falls bei Gewinnspielen nicht anders angegeben, ist der Anzeigenschluss gleichzeitig der Einsendeschluss

**Auflage** 40.000 **Verbreitung** 39.000 Exemplare kostenlos an die Haushalte in Gütersloh, 1.000 Exemplare über verfügbare Auslagestellen in Gütersloh

**Erscheinungsweise** monatlich

**Druckerei** Dierichs Druck + Media GmbH & Co. KG, Kassel

**Verbreitung** MS Marketing Media GmbH

**gt!Info Newsletter** bestellbar über www.gt-info.de

**Neu: gt!Info-Abo** Bestellhotline 0 52 41 / 2 11 94 50

gt!shoppt ist eine eingetragene Marke der Lokalwerkstatt GmbH

Dieses Magazin ist mit großer Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit bearbeitet. Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit wird nicht übernommen. Jegliche Ansprüche wegen etwaiger Fehler müssen abgelehnt werden. Eine Haftung für Inhalte von QR-Codes und Links wird nicht übernommen. Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Druckvorlagen wird keine Haftung übernommen. Kürzungen behalten wir uns vor. Namentlich gekennzeichnete Artikel stimmen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers überein. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Dies gilt insbesondere für die Anzeigen. Für eventuelle Schäden durch fehlerhafte Anzeigen wird eine Haftung nur bis zur Höhe des entsprechenden Anzeigenpreises übernommen. Für nicht erschienene Anzeigen und Beilagen wird keine Haftung übernommen. Es gilt Anzeigenpreisliste 1.24 © 2024. Wir nehmen den Datenschutz ernst. Die entsprechenden Datenschutzz-Pflichtinformationen finden Sie auf www.gt-info.de



**S wie  
Stark-  
macher.**

## Finanzierungs- lösungen. Für Sie.

Sie gehen Ihren eigenen Weg.  
Dabei unterstützen wir Sie und sorgen  
für Liquidität, Schutz und Sicherheit.  
Damit unsere Finanzierungen Sie noch  
stärker machen.

**Weil's um mehr als Geld geht.**

 Sparkasse  
Gütersloh-Rietberg-Versmold

# gt!info digital lesen?

INFORMIERT · IRRITIERT · INTEGRIERT

**Dann am  
besten gleich  
scannen und  
den Newsletter  
bestellen.**



Lokalwerkstatt | Agentur für Kommunikation GmbH,  
Langer Weg 7b, 33332 Gütersloh, Telefon 05241 2119450.  
Hinweis zum Datenschutz unter [www.gt-info.de/datenschutz](http://www.gt-info.de/datenschutz)

IN ALLEN  
BERUFEN  
PRAKTIKA  
MÖGLICH!

**F**

inde auch Du  
deinen Traumjob!

So vielfältig wie unser Angebot,  
sind auch die Möglichkeiten einer  
beruflichen Laufbahn bei uns.  
Werde ein Teil unseres Teams  
- unserer Alltagshelden!

